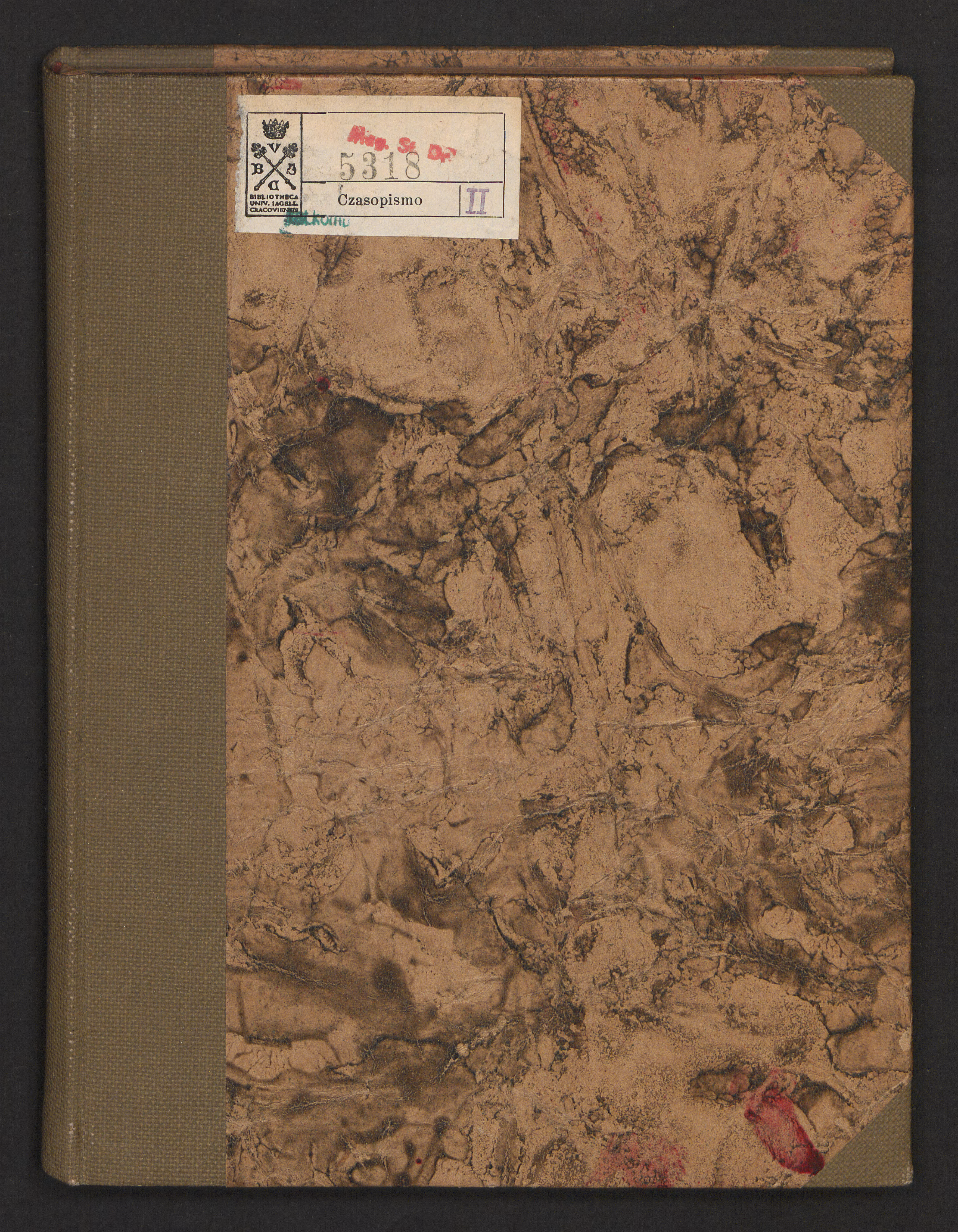
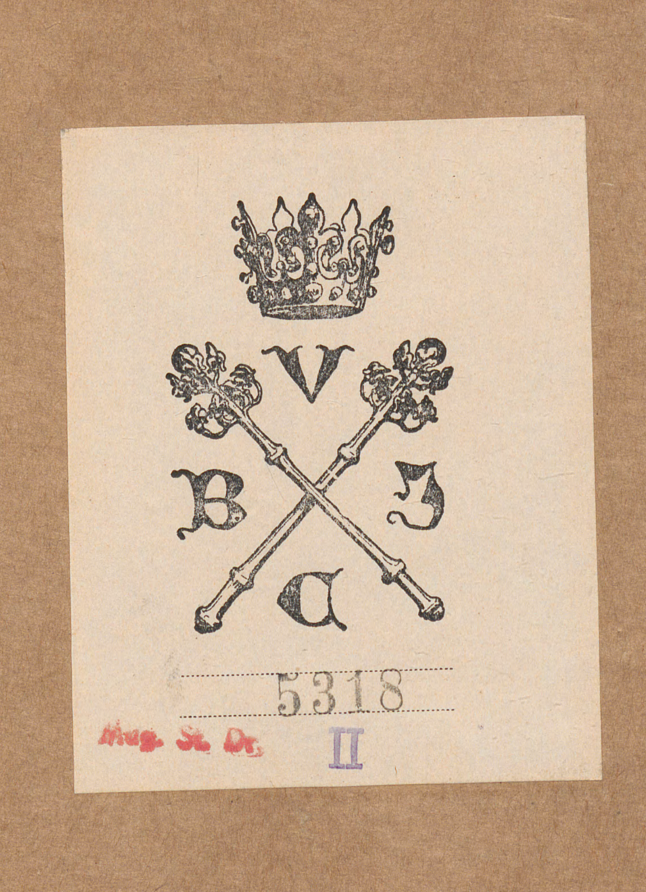
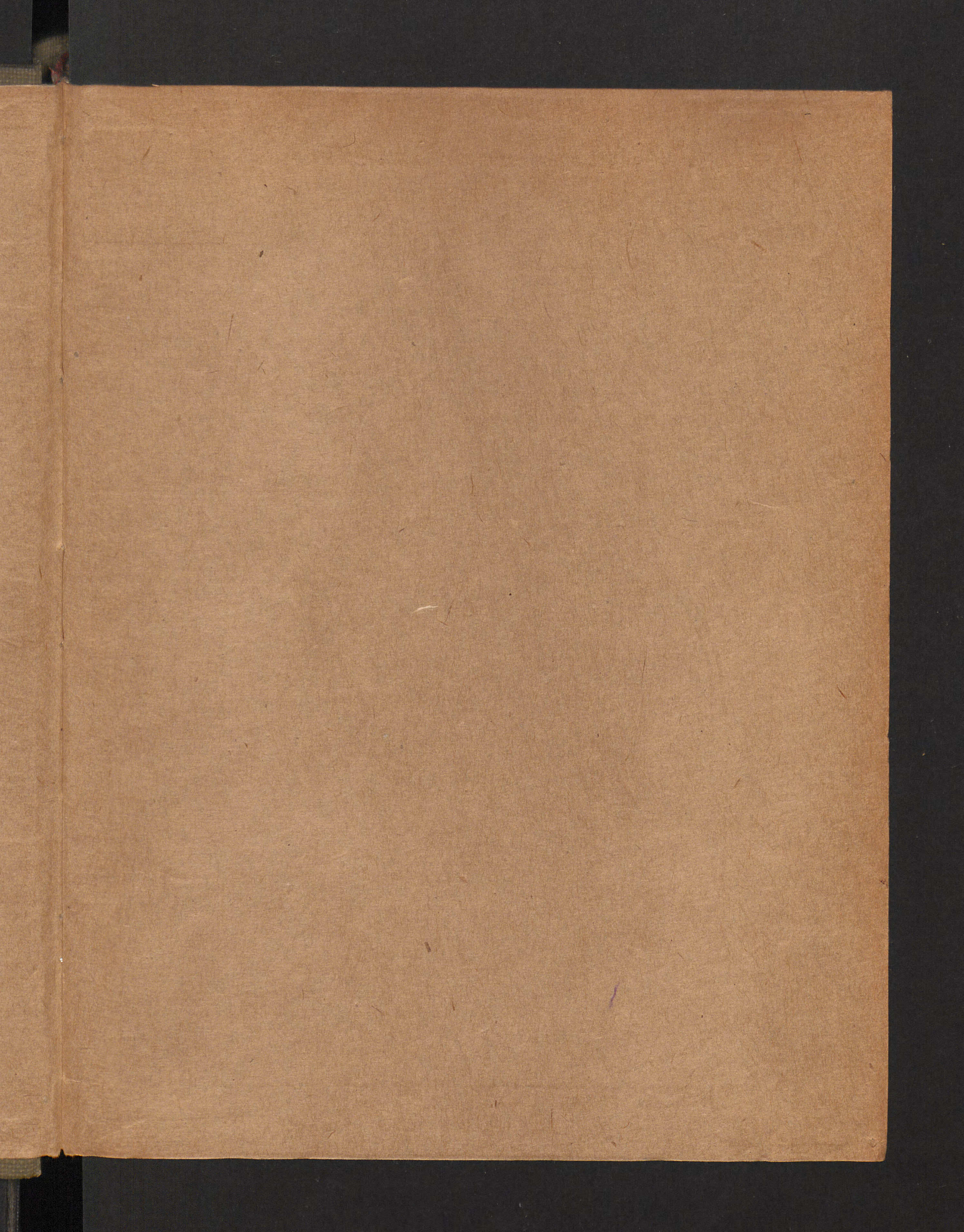
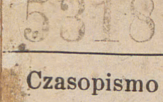

VBJD
BIBLIOTHECA UNIV. IAGELL. CRACOVIENSIS
Mag. St. Dr.
5318
Czasopismo
II


V
B J
C
5318
II







Alt= und Neuer Crackauer Schreib=Calender

17 Auf das Jahr 72

Zu 26716

Leyrer Länder. Roßberger

II 5318 — 1772
Czes



Alt- und neuer Crackauer-
mit allerhöchstem K. K. Privilegio
verbesserter und auf Wien berechneter

Schreib-Kalender

auf das Jahr
JESU CHRISTI,

M. DCC. LXXII.

Welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist;
worinnen

die Fortsetzung der Oesterreich. Historien
nebst einer
Anzeigung aller Wienerischen Kirchen-Andachten des ganzen Jahrs, und im Anhange eine genealogische Nachricht von den höchst- und hohen regierenden Häusern in Europa; der gesammten hohen Geistlichkeit in den Käiserl. Königl. Staaten und Erblanden; nebst der Fortsetzung von den Sitten der alten Deutschen.

WIEN
gedr. u. verl. b. Joh. Thom. Edlen v. Trattnern,
kaiserl. königl. Hofbuchdruckern und Buchhändlern.

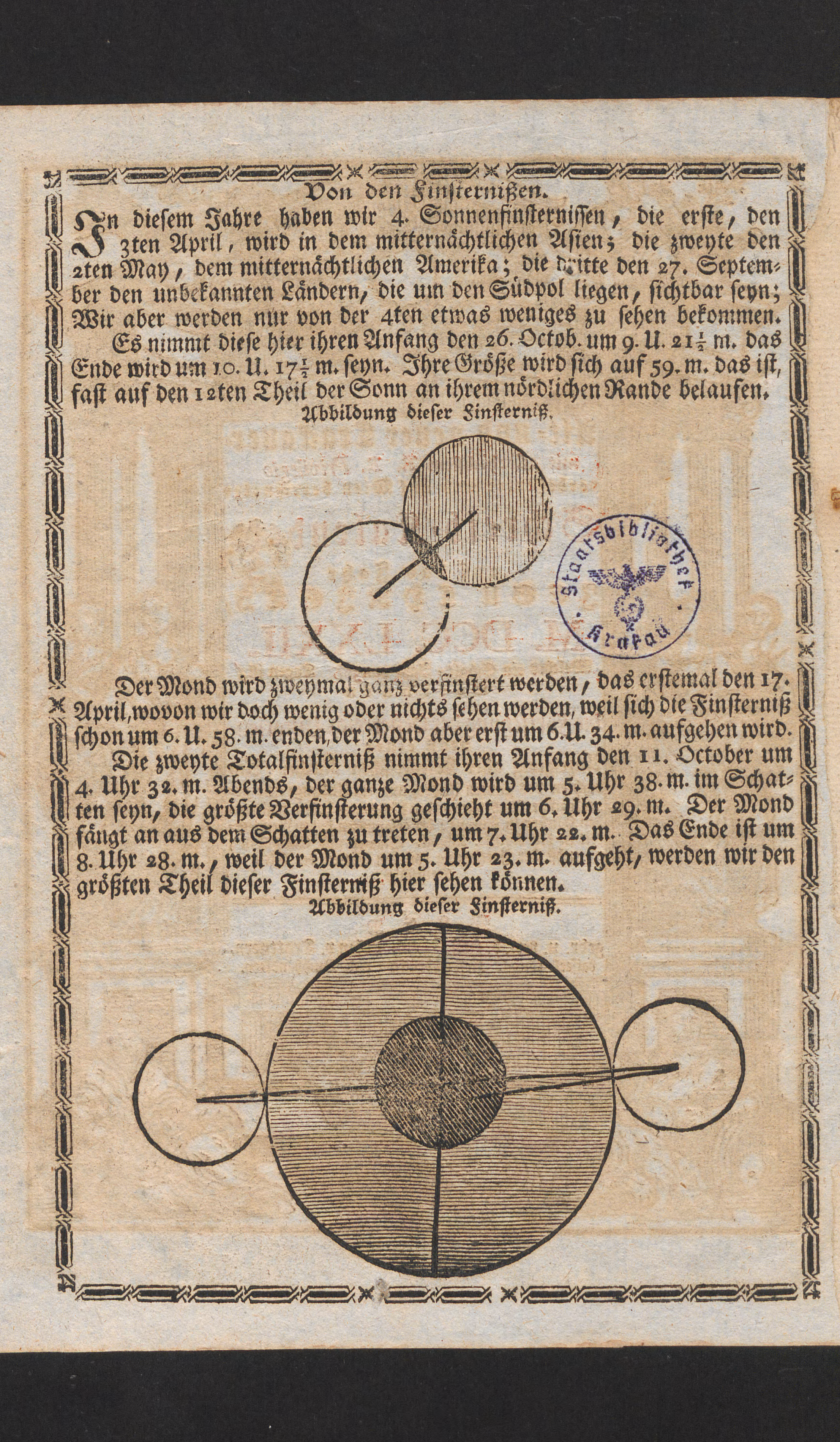
23
4/ 1941.1525

Von den Finsternißen.

In diesem Jahre haben wir 4. Sonnenfinsternissen, die erste, den 3ten April, wird in dem mitternächtlichen Asien; die zweyte den 2ten May, dem mitternächtlichen Amerika; die dritte den 27. September den unbekannten Ländern, die um den Südpol liegen, sichtbar seyn; Wir aber werden nur von der 4ten etwas weniges zu sehen bekommen.

Es nimmt diese hier ihren Anfang den 26. Octob. um 9. U. 21½ m. das Ende wird um 10. U. 17½ m. seyn. Ihre Größe wird sich auf 59. m. das ist, fast auf den 12ten Theil der Sonn an ihrem nördlichen Rande belaufen.

Abbildung dieser Finsterniß.



Staatsbibliothek Krakau

Der Mond wird zweymal ganz verfinstert werden, das erstemal den 17. April, wovon wir doch wenig oder nichts sehen werden, weil sich die Finsterniß schon um 6. U. 58. m. enden, der Mond aber erst um 6. U. 34. m. aufgehen wird.

Die zweyte Totalfinsterniß nimmt ihren Anfang den 11. October um 4. Uhr 32. m. Abends, der ganze Mond wird um 5. Uhr 38. m. im Schatten seyn, die größte Verfinsterung geschieht um 6. Uhr 29. m. Der Mond fängt an aus dem Schatten zu treten, um 7. Uhr 22. m. Das Ende ist um 8. Uhr 28. m., weil der Mond um 5. Uhr 23. m. aufgeht, werden wir den größten Theil dieser Finsterniß hier sehen können.

Abbildung dieser Finsterniß.

Nach der gnadenreichen Geburt unsers Heilandes 1772. zählet man:

	Jah
Von der höchstbeglückten Geburt Sr. Röm. Kaiserl. in Germanien und zu Jerusalem Königl. Maj. JOSEPHI II. Mitregenten und Königl. Thronerben in Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oesterreich, Großherzog zu Toscana, den 13. März 1741.	31
Von Dero Erwählung zum Röm. König den 27. März, und Krönung den 3. April 1764.	8
Von Dero Antritt des Römischen Kaiserthums den 19. Aug. 1765.	7
Von der höchsterfreulichen Geburt Ihro verwittibten Kaiserl. und Apostolischen Maj. MARIÆ THERESIÆ, in Ungarn und Böhmen Königin, unsrer allergnädigsten regierenden Landesfürstin und Frau ꝛc. den 13. May 1717.	55
Von Antritt dero glorwürdigsten Regierung den 20. Octob. 1740.	32
Von der Geb. Sr. Königl. Hoheit des Durchlaucht. Erzherzogs Petri Leopoldi, Großherzog von Toscana, d. 5. May 1747.	25
Von der Geb. Dero Durchl. Frau Gem. Ih. Kön. Hoheit der Infant. Mariæ Louisæ d. 24. Nov. 1745	27
Von der Geburt Sr. Kön. Hoheit des Durchlaucht. Erzherzogs Ferdinandi, Gouvern. und Capitaine General der Oesterr. Lombardey, d. 1. Junii 1754.	18
Von der Geb. Dero Durchl. Frau Gemahl. Ih. Durchl. Pr. Mar. Richardæ Beatrix, von Este, den 7. Apr. 1750.	22
Von der Geb. Sr. Kön. Hoheit Erzh. Maximil. Coadjutor, des Hoch- und Deutschmeisterthums, den 8. Decemb. 1756.	16
Von der Geburt Ihrer Königl. Hoheiten der Durchlauchtigsten Erzherzoginnen:	
1) Mariæ Annæ, den 6. Octob. 1738.	34
2) Mariæ Christ. Sr. Durchl. Herzog Albrechts von Sachsen Gemahlinn, den 13. May 1742.	30
3) Mariæ Elisab. den 13. Aug. 1743.	29
4) Mariæ Amaliæ, Sr. K. H. Herz. von Parm. u. Inf. v. Spa. Gem. d. 26. Fe. 1746.	26
5) Mar. Carolinæ, Sr. Königl. Majest. von Neapel Gem. den 13. Aug. 1752.	20
6) Mar. Antoniettæ, Gem. Sr. Königl. Hoheit Prinz Dauphins von Frankreich, d. 2. Nov. 1755.	17
Von der Geb. Sr. Kön. Hoh. Caroli Alexandri, Herz. v. Lothring. u. Baar Hochmeister des deutschen Ord. Gen. Gouv. der Oesterr. Niederlande, d. 12. Decemb. 1712.	60
Von der Geburt Ih. Kön. Hoh. Annæ Charlottæ, Prinz. v. Lothringen u. Baar, Coadj. zu Essen und Thorn, den 17. May 1714.	58
Von Erschaffung der Welt, nach P. Petavii und Keplers Rechnung.	5755
Vom Anfange der Röm. Kaiser mit Augusto nach der Schlacht bey Actium, im Jahre der Erbauung Roms 723.	1802
Von Erneuerung des Röm. Reichs im Occident durch Kaiser Karl den Großen a. 800.	972
Von Erwähl. Rudolphi I. Graf von Habsburg, zum R. Kaiser, a. 1273.	499
Vom Anfange der Regenten in Oesterreich mit Leopoldo, a. 984.	788
Von Vereinigung des Herzogth. Steyer mit Oesterreich, unter Leopoldo VII. a. 1192.	580
Von Vereinigung des Herzogth. Crain mit Oesterr. unter Herzog Frider. II. a. 1233.	539
Von der Regier. des Habsburg. Stammes in Oesterr. mit Alberto I. a. 1282.	490
Von Vereinigung des Herzogt. Kärnten mit Oesterreich unter Alberto contr. und Ottone jucundo a. 1333.	439
Von Gelangung der Fürstl. Grafschaft Tyrol an Oesterreich durch Frau Margaretha Maultasch genannt a. 1363.	409
Vom Anfange der Könige in Ungarn mit S. Stephano a. 1001.	771
Von Vereinig. d. Königreiche Croat. Sclav. und Dalmatien mit Ungarn a. 1070.	702
Vom Anfange der Könige in Böhmen mit Vratislao II. a 1086.	686
Von der ersten Vereinigung der Königreiche Ungarn und Böhmen mit Oesterreich unter Kaiser Alberto II. a. 1438.	334
Von der 2ten Vereinig. beyder Königreiche mit Oesterreich unter Ferdin. I. a. 1526.	246
Von Gelangung der Niederlande an Oesterreich unter Maximiliano I. a. 1477.	295
Von Errichtung des höchsten Ritterordens von goldenen Vlies durch Philip. bon. Herzog von Burgund a. 1430.	342
Von Gelangung desselben an das Erzhaus mit Maximil. I. a. 1478.	294
Von Stiftung des hohen Sternkreuz-Ordens durch Kaisers Ferdinandi III. Wittwe Eleonora Gonzaga a. 1668.	104
Von Errichtung des hohen Militarordens Mariæ Theresiæ, von unsrer glorwürdigsten Monarchinn, den 22. Jun. 1757.	15

Von der solennen Einführung des Mar. Theresiæ Ordens zu Wien d. 7. März 1758	14
Von Errichtung des hohen Kön. Ungarisch. Ritterord. v. St. Steph. d. 6. May 1764.	8
Vom Anfange der heutigen Stadt Wien unter Leopoldo S. a. 1100....	672
Von Erbauung der Burg am Hof, iezo das Profeßhaus, unter Henr. a. 1142....	630
Von Erbauung der sogenannten alten Burg unter Leopoldo glor. a. 1198........	574
Von Erb. d. alten St. Steph. Kirche unter Henr. Jasomirgott, a. 1156......	626
Von dem Anfange des neuen Kirchenbaues unter Alberto contr. a. 1340..........	432
Von Vollendung des großen Thurms, unter Herzog Alberto mirabil. an. 1400...	372
Von Anrichtung der Domprobstey bey St. Stephan unter Rudolph. fund. a. 1360..	412
Vom Anfange des Bisthums zu Wien, unter Kaiser Friderico IV. a. 1480........	292
Von Erheb. des Bisthums zum Erzbisthum unter Kaiser Carolo VI. a. 1723.....	49
Vom Anfange der Universität hieselbst unter Rudolpho fundat. a. 1365..........	407
Von Verbesserung der Studien und Einweihung des prächtigen Universitätsgebäudes unter Francisco und Theresia, anno 1756........................	16
Von Erbauung des Kais. Lustschlosses Laxenburg unter Alberto cum Trica, a. 1392.	380
Von Anleg. des Kais. Lustgebäud. Schönbrunn, unter Kais. Leop. a. 1697......	75

Unterschiedene Zeitrechnungen.

Gegenwärtiges Jahr, in welchem wir nach der Rechnung des berühmten Abtes Dionysii des kleinen von der Geburt Christi 1772. zählen, ist das 6485. Jahr der Julianischen Periode, welches mit unserm 12. Jäner anhebt.

Das 3. Jahr der 638. Olympiade, oder

Das 2552. Attische Jahr des Iphitus, welches heuer den 12. Juli anfängt.

Das 2525. Jahr von Erbauung der Stadt Rom.

Das 2521. Aegyptische Jahr Nabonassars, Königs zu Babel.

Das 2096. Jahr nach dem Tode Alexanders des Großen.

Das 1817. Jahr des Julius Cäsar, von Verbesserung des Römischen Kalenders.

Die Jahrzahl der Griechischen Kirche ist das 7285. Jahr der Welt, und hat den 12. Sept. a. 1771. angefangen.

Die Russen, welche sonst dieser Rechnung folgeten, zählen jetzt wie alle Europäer, nach der Geburt Christi; aber nach dem alten Styl. Also fällt ihr Neujahr auf unsern 12. Jäner.

Die Christen in Syrien haben am verwichenen 12. Oct. 1771. das 2083. Jahr Seleuci angefangen.

Die Christen in Aegypten und Mohrenlande rechnen seit dem 9. Sept. des verflossenen Jahres, das 424. Jahr der Gnade in der 3. Periode, oder das 1488. Jahr des Diocletians.

Die Jahrzahl der Juden ist das 5532. Jahr der Welt, so verwichenen 8. Septemb. 1771. angegangen, und ein Schaltjahr von 13. Mondenmonaten ist.

Die Türken u. Araber zählen von der Flucht Mahomeds Hidschrä, das 1185. Mondenjahr, welches sich am 26. Aug. 1771. angehoben hat, und ein Gemeinjahr von 354. Tagen ist.

Der Mongalische Almanach in der großen Tartarey rechnet, wie der Arabische, nach Mondenjahren, und fängt heuer das Jahr Out, oder der Kuh an, welches das erste ihres 12. jährigen Mondkreises ist.

Der Perser Zahl vom Tode des Königs Jezdegird, ist das 1141. Jahr, und hat am 19ten Sept. 1771. den Anfang genommen.

Die Sineser fangen heuer den 18. Febr. das 29. Jahr ihres 76. Cykli von 60. Jahren an, welches Keng Chin, heißt.

Die Japoner zählen v. Erhebung ihres ersten Monarchen Dsin Muten Oo, das 2432. Jahr, welches das 32. ihres 41. Zirkels von 60. Jahren ist, und Midsnoto Tsi Tsuse, das Jahr des Wassers und des Schafs genennet wird.

Die Siamer u. Peguaner rechnen v. dem Tode ihres Götzen Sammona Khutana das 2316. Jahr, welches das 36. ihres 39. Kreis v. 60. Jah. ist, u. den Namen Pij-Koen, oder des Schweins führet.

Der Panjangaw oder Almanach der Benjanen und Braminer auf den Ostindisch. Küsten Malabar, u. Coromandel. fängt heuer das Sanwat-Saradi-Panduga, oder Neujahrsfest, u. den Tseitram oder ersten Mondmonat, mit unserm 16. April an. Dieß Jahr heißt bey ihnen Wierama ist das 26. ihres 29. Kreises von 60. Jahren; das 1694. Jahr nach dem Tode ihres Königes Salawagena, und das 4872. Jahr der Kaligom, oder der vermeynten 4ten Verwandlung ihres Götzen Wistnon.

Im gegenwärtigen Jahre.

Ist die goldene Zahl 6. Der Sonnencirkel 17. Epacten oder Mondes-Zeiger XXV. Indictio Romana, oder Römer-Zinszahl 5. Der Sonntags-Buchstab E. D. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 10. Wochen. Die beweglichen Feste, wie auch die Sonntags-Evangelien, sind nach dem Röm. Meßbuche eingerichtet.

Die beweglichen Festtage.

Der Sonntag Septuagesima genannt	den 16. Febr.
Aschermittwoch	den 4. März.
Ostern	den 19. April.
Die Bitt- oder Rogations-Tage	den 25. 26. 27. May.
Himmelfahrt Christi	den 28. May.
Pfingst-Fest	den 7. Junius.
H.H. Dreyfaltigkeits-Sonntag	den 14. Junius.
Christi Fronleichnams-Fest	den 18. Junius.
Erster Advent-Sonntag	den 29. Novemb.

Quatember-Fasttage.

März	11. 13. 14.
Brachmonat	10. 12. 13.
Herbstmonat	16. 18. 19.
Christmonat	16. 18. 19.

Die vier Jahrs Zeiten.

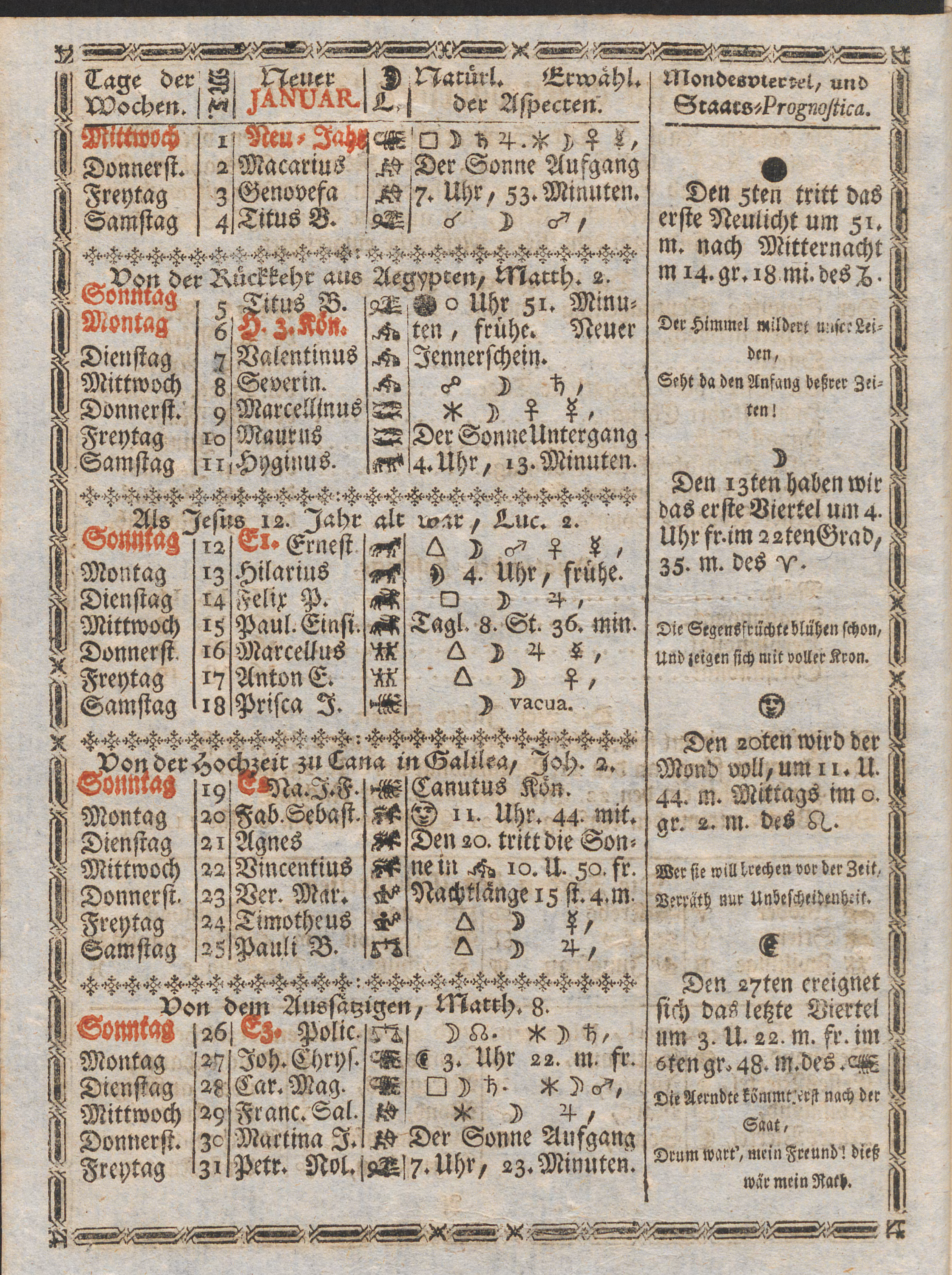
Der Frühling nimmt seinen Anfang den 20. März um 2. U. 7. m. fr.
Der Sommer fängt an den 21. Brachmonat um 0. U. 23. m. fr.
Der Herbst gehet ein den 22. Herbstmonat 2. Uhr Nachmit.
Der Winter nimmt den Anfang den 21. Christmonat um 6. Uhr 11. m. fr.

Die Zeichen des Thierkreises.

Widder	♈	Krebs	♋	Waage	♎	Steinbock	♑
Stier	♉	Löw	♌	Scorpion	♏	Wassermann	♒
Zwillinge	♊	Jungfrau	♍	Schütz	♐	Fische	♓

Mondesviertel, Planeten, und andere Kalenderzeichen.

Neumond,	●	Saturnus,	♄	Venus,	♀	Drachenhaupt, oder aufsteigen-
Erstes Viertel,	☽	Jupiter,	♃	Mercurius,	☿	der Knoten, ☊
Vollmond,	○	Mars,	♂	Mond,	☽	Drachenschweif, nie-
Letztes Viertel,	☾	Sonne,	☉	Zusammenfüg.	☌	derst. Knoten, ☋
				Gegenschein,	☍	



Tage der Wochen.	Tag	Neuer JANUAR.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Mittwoch	1	Neu-Jahr	♏	□ ☽ ♄ ♃. ⚹ ☽ ♀ ☿,
Donnerst.	2	Macarius	♐	Der Sonne Aufgang
Freytag	3	Genovefa	♐	7. Uhr, 53. Minuten.
Samstag	4	Titus B.	♑	☌ ☽ ♂,
Von der Rückkehr aus Aegypten, Matth. 2.				
Sonntag	5	Titus B.	♑	● 0 Uhr 51. Minu-
Montag	6	H. 3. Kön.	♒	ten, frühe. Neuer
Dienstag	7	Valentinus	♒	Jennerschein.
Mittwoch	8	Severin.	♒	☍ ☽ ♄,
Donnerst.	9	Marcellinus	♓	⚹ ☽ ♀ ☿,
Freytag	10	Maurus	♓	Der Sonne Untergang
Samstag	11	Hyginus.	♈	4. Uhr, 13. Minuten.
Als Jesus 12. Jahr alt war, Luc. 2.				
Sonntag	12	Er. Ernest	♈	△ ☽ ♂ ♀ ☿,
Montag	13	Hilarius	♈	☽ 4. Uhr, frühe.
Dienstag	14	Felix P.	♉	□ ☽ ♃,
Mittwoch	15	Paul. Einsi.	♉	Tagl. 8. St. 36. min.
Donnerst.	16	Marcellus	♊	△ ☽ ♃ ☿,
Freytag	17	Anton E.	♊	△ ☽ ♀,
Samstag	18	Prisca J.	♋	☽ vacua.
Von der Hochzeit zu Cana in Galilea, Joh. 2.				
Sonntag	19	Es. Na. J. F.	♋	Canutus Kön.
Montag	20	Fab. Sebast.	♌	☺ 11. Uhr. 44. mit.
Dienstag	21	Agnes	♌	Den 20. tritt die Son-
Mittwoch	22	Vincentius	♌	ne in ♒ 10. U. 50. fr.
Donnerst.	23	Ver. Mar.	♍	Nachtlänge 15 st. 4. m.
Freytag	24	Timotheus	♍	△ ☽ ☿,
Samstag	25	Pauli B.	♎	△ ☽ ♃,
Von dem Aussätzigen, Matth. 8.				
Sonntag	26	Ez. Polic.	♎	☽ ☊. ⚹ ☽ ♄,
Montag	27	Joh. Chrys.	♏	☾ 3. Uhr 22. m. fr.
Dienstag	28	Car. Mag.	♏	□ ☽ ♄. ⚹ ☽ ♂,
Mittwoch	29	Franc. Sal.	♐	⚹ ☽ ♃,
Donnerst.	30	Martina J.	♐	Der Sonne Aufgang
Freytag	31	Petr. Nol.	♑	7. Uhr, 23. Minuten.

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

●

Den 5ten tritt das erste Neulicht um 51. m. nach Mitternacht in 14. gr. 18 mi. des ♑.

Der Himmel mildert unser Leiden,
Seht da den Anfang beßrer Zeiten!

☽

Den 13ten haben wir das erste Viertel um 4. Uhr fr. im 22ten Grad, 35. m. des ♈.

Die Segensfrüchte blühen schon,
Und zeigen sich mit voller Kron.

☺

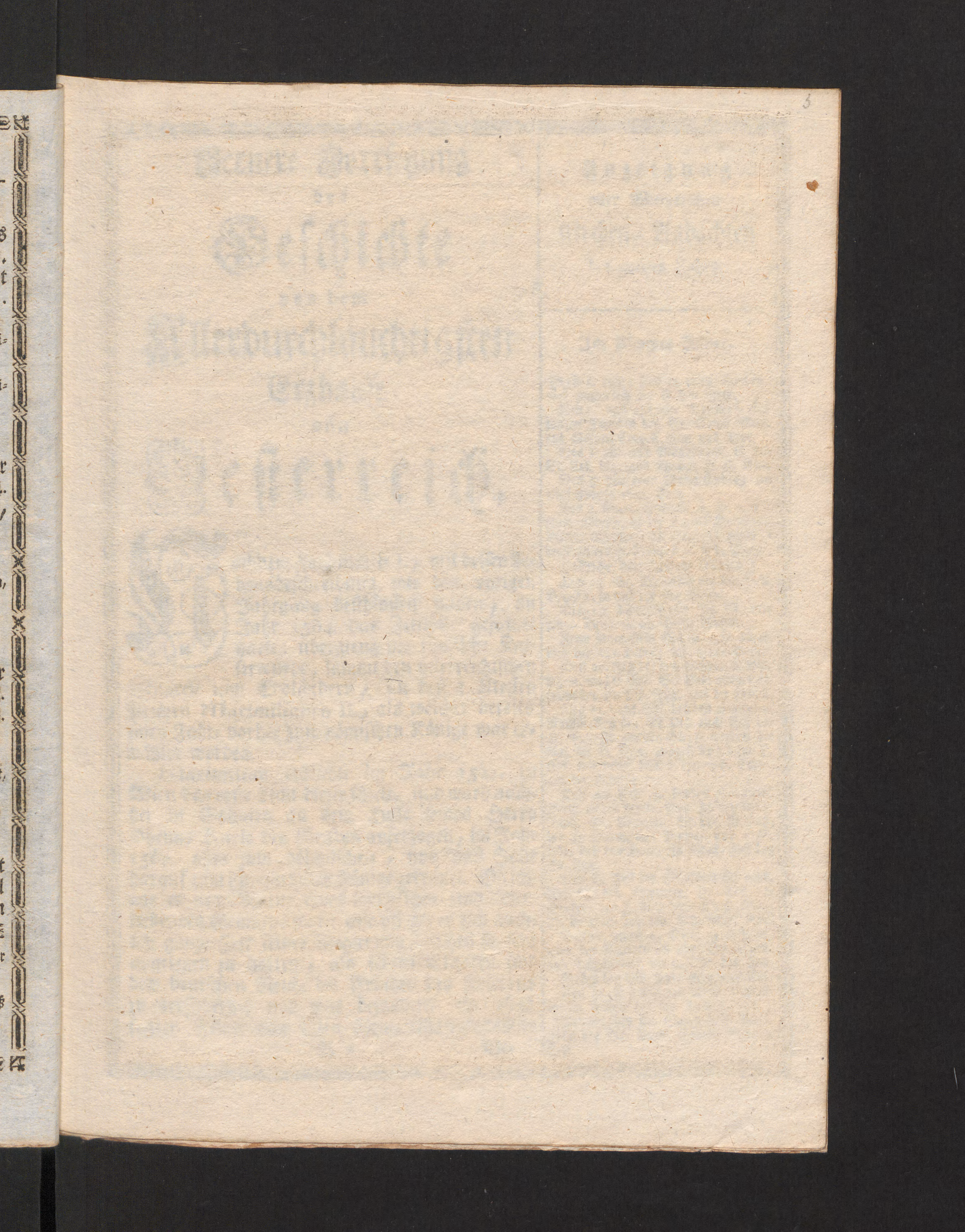
Den 20ten wird der Mond voll, um 11. U. 44. m. Mittags im 0. gr. 2. m. des ♌.

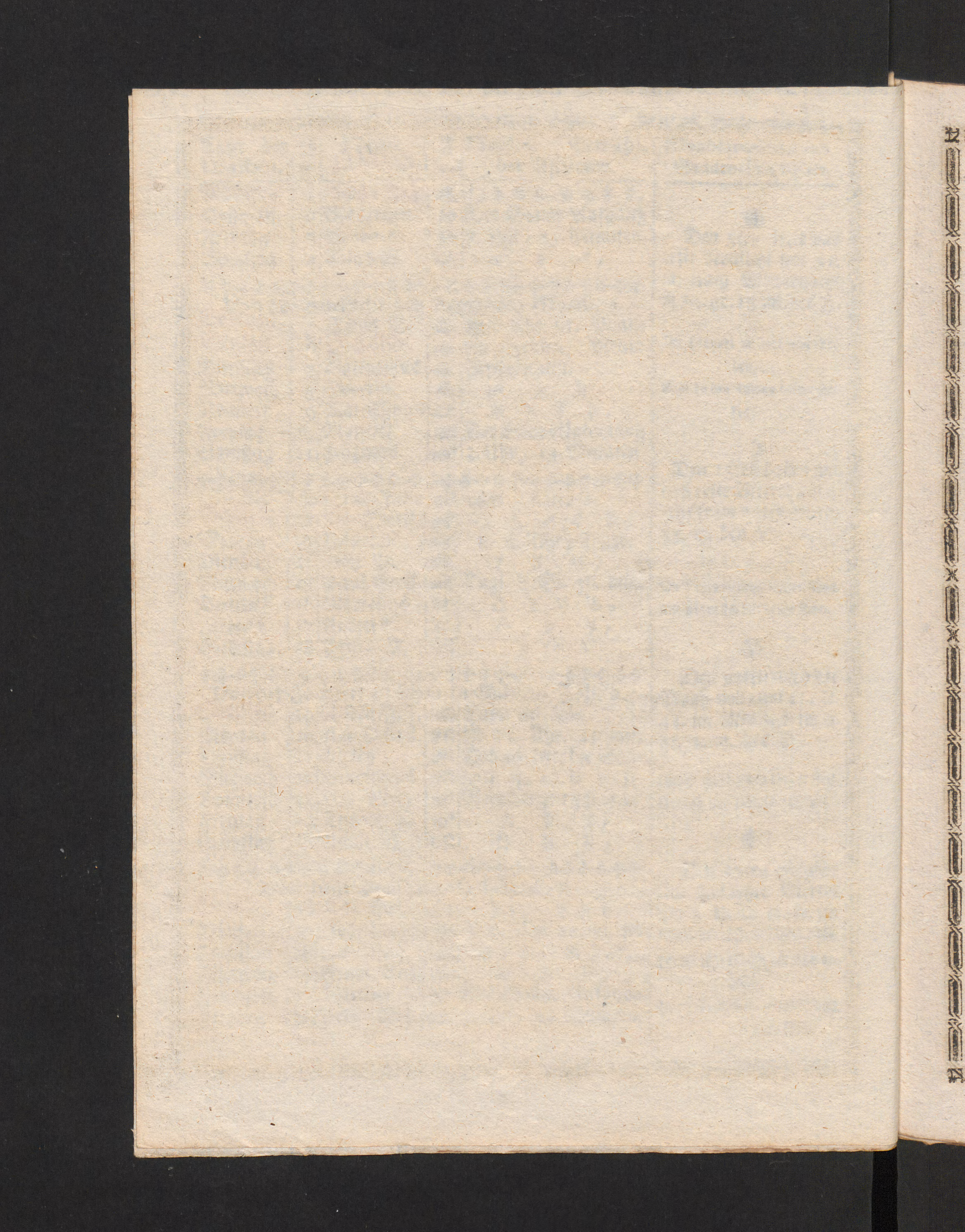
Wer sie will brechen vor der Zeit,
Verräth nur Unbescheidenheit.

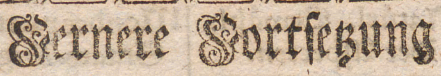
☾

Den 27ten ereignet sich das letzte Viertel um 3. U. 22. m. fr. im 6ten gr. 48. m. des ♏.

Die Aerndte kömmt erst nach der Saat,
Drum wart', mein Freund! dieß wär mein Rath.







Fernere Fortsetzung

der

Geschichte

von dem

Allerdurchläuchtigsten Erzhause von Oesterreich.



Nachdem Ferdinand I., mit dessen Lebensbeschreibung wir den vorigen Jahrgang beschlossen haben, im Jahr 1564. das Zeitliche gesegnet hatte: übergieng die römische Kaiserwürde, sammt den österreichischen Staaten und Erbländern, an dessen ältesten Prinzen Maximilianen II., als welcher bereits zwey Jahre vorher zum römischen Könige war erwählet worden.

Maximilian erblickte im Jahr 1527. zu Wien das erste Licht dieser Welt, und ward nachher in Spanien an dem Hofe seines Herrn Oheims Karls des fünften auferzogen, im Jahr 1562. aber zum böhmischen, und das Jahr darauf zum hungarischen Könige gekrönet. Gleichwie er von Natur eines leutseligen und friedliebenden Gemüths war: also pflegte er sich auch, die ganze Zeit seiner Regierung, nichts so sehr angelegen zu halten, als seinen Staaten und dem deutschen Reiche die Früchte des Friedens zu versichern; und war besonders ein abgesagter Feind von allen Gewaltthätigkeiten in

Anzeigung

aller Wienerischen

Kirchen = Andachten

des ganzen Jahrs.

Im Monate Jäner.

Den 1. hohes Fest in allen Kirchen, sonderlich der Gesellſ. Jesu.

Den 2. und alle erste Donnerst. des ganzen Jahrs ist bey St. Steph. Mich. und Schott. Corp. C. Amt und Proc.

Den 3. alle erste Monatfreyt. ist bey St. Urſ. Vor-und Nachm. H. J. And.

Den 5. alle erste Monatsonntag im Profeßhause Gen. Com.

Den 6. feyerl. Gottesd. d. H. 3. Königsbruderſch. in der Caroli Borromäi Kirche. Titularf. der Erz-und Hofbruderschaft des H. Kreuz. b. d. PP. Minor.

(Ende der kalten Maut.)

Den 15. St. Maurifest bey den P. P. Benedic. in und vor der Stadt.

Den 19. Titularf. der Jeſ. M. und Anná Bruderſ. im ſpan. Spital.

Item Nam. Jesu Fest in allen Kirch. und bey St. Lorenz mit einer Octav.

Den 20. Fest bey den Schott. u. PP. Theat. wo die Rel. St. Seb. ausgesetzt. Item bey den PP. Aug. auf der Landst.

Den 21. vollk. Abl. bey den Himmelp. Nachm. Fest bey St. Urſ. auch Fest der H. Agn. It. bey St. Steph. werden die Rel. der H. Agn. ausgeſ. And. zum H. Joſ. mit vollk. Abl. b. den PP. Carm. auf der Laimgr.

Den 23. Fest in beyden Carmelit. Kirch. wegen Verm. Mar. It. bey den 7 Büch. St. Anna und St. Lor. It. Fest. der H. Raym. von Pennaf. und vollk. Abl. bey den Dom. It. Brud. Fest bey St. Dor.

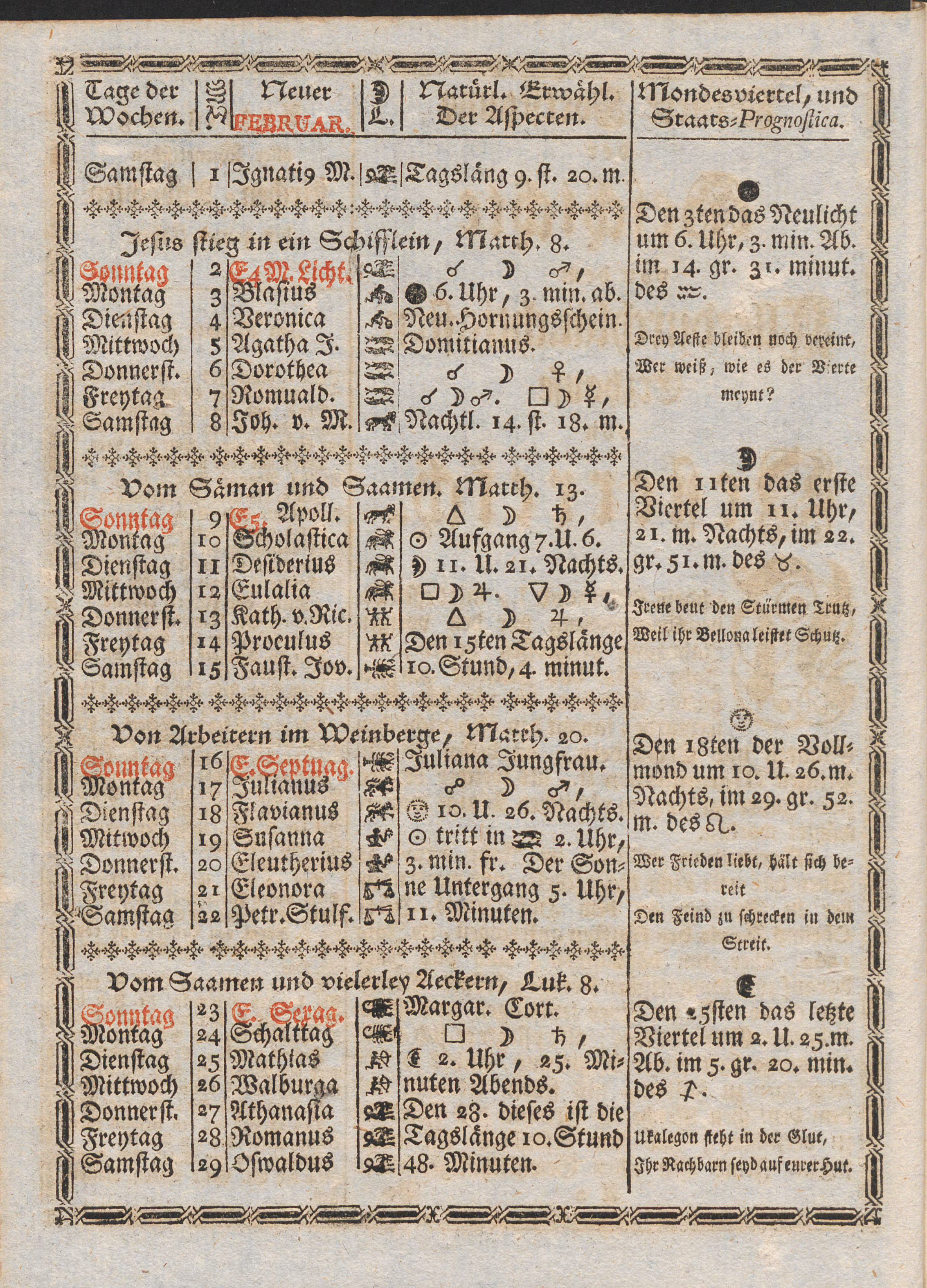
Den 25. Fest bey St. Mich. It. vollk. Abl. bey den Himmelp. It. Fest der Bruderſ. des H. Ant. bey den PP. Mich. It. Bruderſ. bey den PP. Phil. Ner.

Den 26. und d. 4. Sont. in jed. Mon. wird das Monatſ. der ſchw. Gürtel geh. und Tag darauf um 9. Uhr das Req.

It. bey den PP. Phil. Ner. 7jäh. Abl.

Den 28. Fest bey den Urſulin. Item Gener. Abſol. bey den Trinit.

Den 29. bey den Saleſ. PP. Paul. Item bey St. Peter Savoiſ. Nation. Fest.



Tage der Wochen.		Neuer FEBRUAR.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. Der Aspecten.
Samstag	1	Ignatius M.	♑	Tagslång 9. st. 20. m.
Jesus stieg in ein Schifflein, Matth. 8.				
Sonntag	2	E. 4. M. Licht.	♑	☌ ☽ ♂,
Montag	3	Blasius	♒	● 6. Uhr, 3. min. ab.
Dienstag	4	Veronica	♒	Neu. Hornungsschein.
Mittwoch	5	Agatha J.	♓	Domitianus.
Donnerst.	6	Dorothea	♓	☌ ☽ ♀,
Freytag	7	Romuald.	♓	☌ ☽ ♂. □ ☽ ☿,
Samstag	8	Joh. v. M.	♈	Nachtl. 14. st. 18. m.
Vom Såman und Saamen. Matth. 13.				
Sonntag	9	E. 5. Apoll.	♈	△ ☽ ♄,
Montag	10	Scholastica	♉	☉ Aufgang 7. U. 6.
Dienstag	11	Desiderius	♉	☽ 11. U. 21. Nachts.
Mittwoch	12	Eulalia	♉	□ ☽ ♃. ▽ ☽ ☿,
Donnerst.	13	Kath. v. Ric.	♊	△ ☽ ♃,
Freytag	14	Proculus	♊	Den 15ten Tagslånge
Samstag	15	Faust. Jov.	♋	10. Stund, 4. minut.
Von Arbeitern im Weinberge, Matth. 20.				
Sonntag	16	E. Septuag.	♋	Juliana Jungfrau.
Montag	17	Julianus	♋	☍ ☽ ♂,
Dienstag	18	Flavianus	♌	○ 10. U. 26. Nachts.
Mitwoch	19	Susanna	♍	☉ tritt in ♓ 2. Uhr,
Donnerst.	20	Eleutherius	♍	3. min. fr. Der Son-
Freytag	21	Eleonora	♎	ne Untergang 5. Uhr,
Samstag	22	Petr. Stulf.	♎	11. Minuten.
Vom Saamen und vielerley Aeckern, Luk. 8.				
Sonntag	23	E. Sexag.	♏	Margar. Cort.
Montag	24	Schalttag	♏	□ ☽ ♄,
Dienstag	25	Mathias	♐	☾ 2. Uhr, 25. Mi-
Mittwoch	26	Walburga	♐	nuten Abends.
Donnerst.	27	Athanasia	♑	Den 28. dieses ist die
Freytag	28	Romanus	♑	Tagslånge 10. Stund
Samstag	29	Oswaldus	♑	48. Minuten.

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

●

Den 3ten das Neulicht um 6. Uhr, 3. min. Ab. im 14. gr. 31. minut. des ♒.

Drey Aeste bleiben noch vereint,
Wer weiß, wie es der Vierte meynt?

☽

Den 11ten das erste Viertel um 11. Uhr, 21. m. Nachts, im 22. gr. 51. m. des ♉.

Irene beut den Stürmen Trutz,
Weil ihr Bellona leistet Schutz.

○

Den 18ten der Vollmond um 10. U. 26. m. Nachts, im 29. gr. 52. m. des ♌.

Wer Frieden liebt, hält sich bereit
Den Feind zu schrecken in dem Streit.

☾

Den 25sten das letzte Viertel um 2. U. 25. m. Ab. im 5. gr. 20. min. des ♐.

Ukalegon steht in der Glut,
Ihr Nachbarn seyd auf eurer Hut.

Betreff der Religion. Die Satzungen des unlängst zuvor zu Ende gegangenen trientischen Kirchenraths waren bis dahin in den österreichischen Erbländern noch nicht eingeführet worden; der Papst lag daher Maximilianen um die Einführung derselben an, welche dann auch von ihm ins Werk gesetzet wurde.

Wie sorgfältig dieser Kaiser auch war, mit allen benachbarten Mächten in guter Verständniß zu verbleiben: so sah er sich doch im Jahre 1565. genöthiget, dem siebenbirgischen Fürsten Johann Sigismund den Krieg anzukünden; weil dieser sich den Titel eines Königs von Hungarn anmaßte, und sich in Verfassung gesetzt hatte, das Königreich mit Gewalt der Waffen zu erobern. Sigismund war in dem Fürstenthum Siebenbirgen seinem Herrn Vater Johann Zapol, Grafen von Sipß, welcher A. 1541. verstorben war, nachgefolget.

Die Befehlshabung über die kaiserlichen Truppen ward dem tapfern General Schwendi, einem der größten Feldherren seiner Zeit, aufgetragen; welcher gleich im ersten Feldzuge sich der Stadt Tockay, und verschiedener andern bemächtigte, und solche dem Kaiser unterwürfig machte. Allein, eben diese glücklichen Erfolge verursachten, daß der Kaiser mit einem zweyten weit fürchterlichern Gegner zu thun bekam. Denn weil der Fürst von Siebenbirgen hieraus leicht vorsehen konnte, daß er der Uebermacht der kaiserlichen Waffen für sich allein zu widerstehen nicht lange im Stand seyn würde: gieng er den türkischen Kaiser Solimann II., als seinen Schutzherrn, um Hülfe an. Solimann, welcher ohnehin wegen des bey der Insel Maltha, von wannen er sich nach einem viermonatlichen Angriffe hatte flüchten müssen, erlittenen Schimpfs seinen Zorn an dem Königreiche Hungarn auszulassen Lust hatte, ergriff diese Gelegenheit mit Freuden, und rüstete sich mit aller Gewalt zum Kriege.

In dieser Lage der Sachen, schrieb Kaiser

Wiener. Kirchenandachten.

im Monate Hornung.

Den 2. ist in allen Kirchen Kerzenw. Item. Bey den PP. Trinit. großes Fest und Proceſ. Item Päpstl. Segen, Gener. Absolut. und vollkom. Ablaß bey den PP. Paulan. und Domin. It. das Titularfest der ledigen Mannspers. im Prof. S. J.

Den 3. werden die Reliqu. des Heil. Blas. bey St. Mich. und in der Leopold. wie auch in der St. Ulrich Pfarrk. zu küssen ausges. Item Fest des Heil. Blasii bey den 14. Nothhelfern.

Den 4. Fest des Heil. Josephs v. Leonis. bey den PP. Capucinern in = und vor der Stadt.

Den 8. Fest des Heil. Joh. von Matta Ordensst. vollk. Abl. bey den PP. Trinit.

Den 9. Aussetzung der Reliqu. des H. Valent. bey St. Stephan.

Item Kärntn. Nat. Fest bey St. Peter.

Item Fest der Heiligen Apolloniä m. Aussetzung eines wahrhaften Heiligen Zahns bey den PP. Augustinern in der Stadt.

Den 10. Fest bey den PP. Benedictin. in = und vor der Stadt mit vollk. Ablaß.

Den 11. bey den PP. Serv. Fest ihrer 7. Väter und Ordensst. mit vollk. Ablaß.

Den 12. Fest der H. Eulal. bey Hof.

Den 13. Fest der H. Cathar. v. Riccis, nebst vollk. Abl. bey den PP. Dominic.

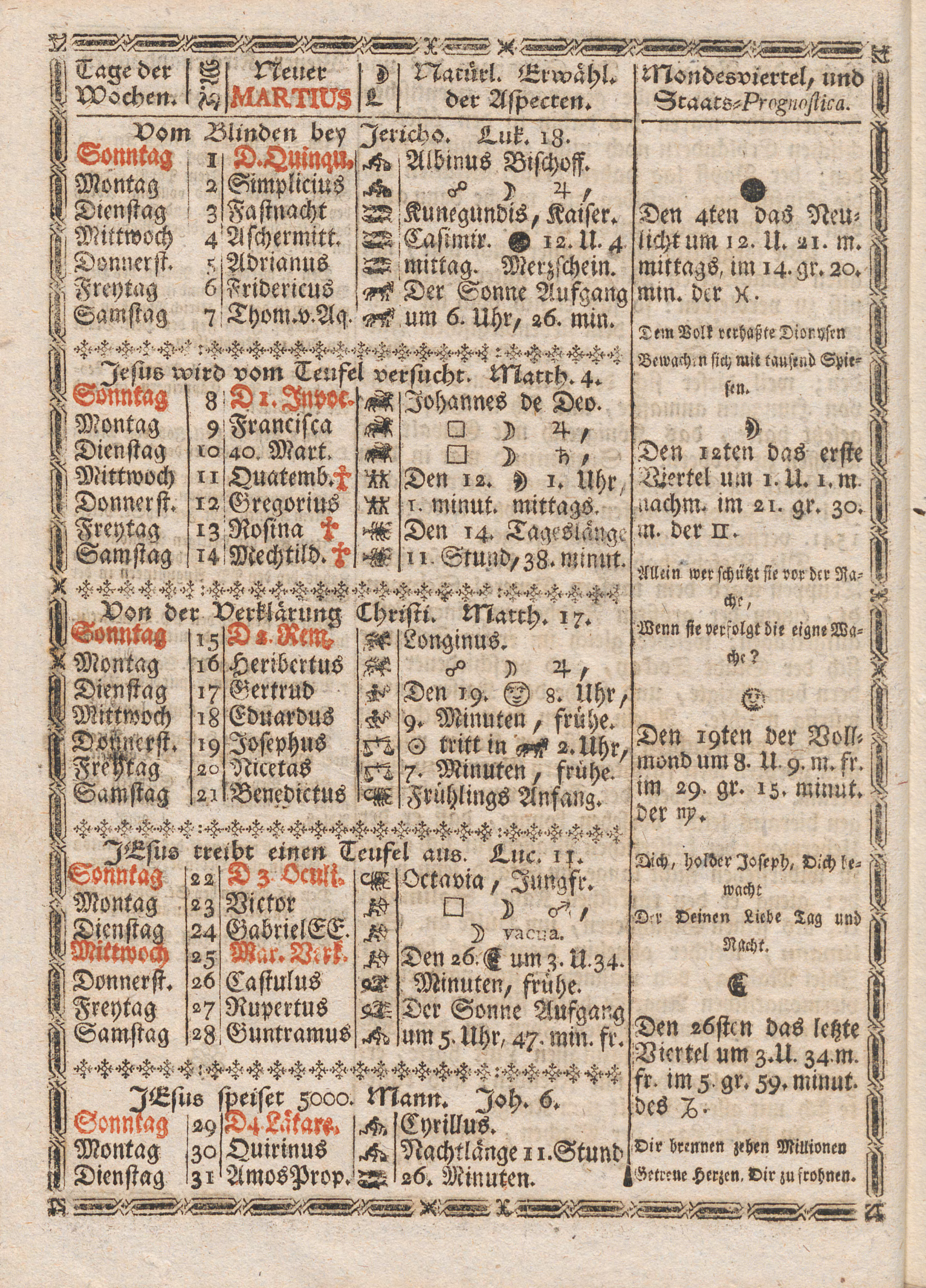
Item. Bey den PP. Serviten General = Commun. mit vollkommenen Ablaß.

Den 15. Erhebungsf. des Heil. Anton von Pad. in allen Ordensk. St. Franc.

Den 16. werden bey St. Stephan alle daselbst befindl. Reliquien ausgesetzt.

Den 23. Fest der Heil. Margarit. von Cort. bey den PP. Franc. mit vollk. Abl.





Tage der Wochen.	[illegible]	Neuer MARTIUS	☽ Z	Natürl. Erwähl. der Aspecten.	Mondesviertel, und Staats-*Prognostica.*
		Vom Blinden bey Jericho. Luk. 18.			
Sonntag	1	D. Quinqu.	♒	Albinus Bischoff.	
Montag	2	Simplicius	♒	☍ ☽ ♃,	●
Dienstag	3	Fastnacht	♓	Kunegundis, Kaiser.	Den 4ten das Neu-
Mittwoch	4	Aschermitt.	♓	Casimir. ● 12. U. 4	licht um 12. U. 21. m.
Donnerst.	5	Adrianus	♓	mittag. Merzschein.	mittags, im 14. gr. 20.
Freytag	6	Fridericus	♈	Der Sonne Aufgang	min. der ♓.
Samstag	7	Thom. v. Aq.	♈	um 6. Uhr, 26. min.	Dem Volk verhaßte Dionysen
		Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.			Bewachen sich mit tausend Spie- sen.
Sonntag	8	D 1. Invoc.	♉	Johannes de Deo.	
Montag	9	Francisca	♉	□ ☽ ♃,	☽
Dienstag	10	40. Mart.	♉	□ ☽ ♄,	Den 12ten das erste
Mittwoch	11	Quatemb. ✝	♊	Den 12. ☽ 1. Uhr,	Viertel um 1. U. 1. m.
Donnerst.	12	Gregorius	♊	1. minut. mittags.	nachm. im 21. gr. 30.
Freytag	13	Rosina ✝	♋	Den 14. Tageslänge	m. der ♊.
Samstag	14	Mechtild. ✝	♋	11. Stund, 38. minut.	Allein wer schützt sie vor der Ra- che,
		Von der Verklärung Christi. Matth. 17.			Wenn sie verfolgt die eigne Wa- che?
Sonntag	15	D 2. Rem.	♌	Longinus.	
Montag	16	Heribertus	♌	☍ ☽ ♃,	☺
Dienstag	17	Gertrud	♍	Den 19. ☺ 8. Uhr,	
Mittwoch	18	Eduardus	♍	9. Minuten, frühe.	Den 19ten der Voll-
Donnerst.	19	Josephus	♎	☉ tritt in ♈ 2. Uhr,	mond um 8. U. 9. m. fr.
Freytag	20	Nicetas	♎	7. Minuten, frühe.	im 29. gr. 15. minut.
Samstag	21	Benedictus	♏	Frühlings Anfang.	der ♍.
		JEsus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.			Dich, holder Joseph, Dich be- wacht
Sonntag	22	D 3. Oculi.	♏	Octavia, Jungfr.	Der Deinen Liebe Tag und Nacht.
Montag	23	Victor	♐	□ ☽ ♂,	
Dienstag	24	Gabriel EE.	♐	☽ vacua.	
Mittwoch	25	Mar. Verk.	♐	Den 26. ☾ um 3. U. 34.	☾
Donnerst.	26	Castulus	♑	Minuten, frühe.	
Freytag	27	Rupertus	♑	Der Sonne Aufgang	Den 26sten das letzte
Samstag	28	Guntramus	♒	um 5. Uhr, 47. min. fr.	Viertel um 3. U. 34. m.
		JEsus speiset 5000. Mann. Joh. 6.			fr. im 5. gr. 59. minut. des ♑.
Sonntag	29	D 4. Lätare.	♒	Cyrillus.	
Montag	30	Quirinus	♒	Nachtlänge 11. Stund	Dir brennen zehen Millionen
Dienstag	31	Amos Prop.	♓	26. Minuten.	Getreue Herzen. Dir zu frohnen.

M
gen
ein
te z
ang
dies
de
stär
jeho
Fei
wel
kenn
tag
gut
Län
lein
sein
hen
gen
reit
ders
kal
gio
Sto
Leu
sag
fürs

und
200
wei
ret
tern
man
voll
fast
kein
tig
Als
zum
hal
er

Maximilian eine Reisversammlung nach Regensburg aus, um die Reichsfürsten zur vereinigten Beyhilfe wider die Ottomannische Pforte zu vermögen, welche ihm allbereit den Krieg angekündiget hatte. Maximilian wußte bey dieser Gelegenheit die Gemüther der Reichsstände mit solcher Klugheit zu lenken, daß er weit stärkeren Beystand erhielt, als das Reich von jeher bis dahin einem Kaiser geleistet hatte. Die Feinde Friedrichs III. Churfürsten von der Pfalz, welcher sich seit kurzem zur kalvinischen Lehre bekennet hatte, suchten denselben bey diesem Reichstage zu stürzen, und zwar unter der Beschuldigung, daß er die kalvinische Irrlehre in seinen Ländern begünstigte und öffentlich schützte. Allein, der Churfürst von Sachsen, welcher sich seiner annahm, verhinderte durch sein Ansehen, daß die wider Friedrichen erhobenen Klagen keine widrigen Folgen hatten, die man bereits für ihn zu befürchten begann. Seine Widersacher drangen dahin, daß er, falls er die kalvinische Religion, als welche in dem Religionsvertrage nicht mit begriffen wäre, in seinen Staaten abzuschaffen verweigerte, von Land und Leuten verjagt werden sollte. Allein, wie gesagt, so wurden diese Absichten durch den Churfürsten von Sachsen hintertrieben.

Indessen kam Soliman auf Hungarn los, und, da seine Armee, welche nicht weniger dann 200. tausend Mann zählte, dem christlichen Heere weit überlegen war, so konnte ihm nicht gewehret werden, die Belagerung von Zigeth zu unternehmen. Der Graf Serini, welcher Commandant darinn war, vertheidigte mit einer Handvoll Leuten den Ort dergestalten tapfer, daß es fast unglaublich scheinet. Er ließ den Feinden keinen Fußbreit Erde, den er ihnen nicht streitig machte, und für theures Blut verkaufte. Als er aber zuletzt sah, daß weder eine Hoffnung zum Entsatze, noch eine Möglichkeit, sich länger halten zu können, vorhanden mehr war: faßte er den Entschluß, mit dem Kern seiner besten

Sol-

Wiener. Kirchenandachten.

Im Märzmonate.

Den 1. Pfälz. Nat. F. bey St. Mich. Item 1. 2. 3. ist das 40stündige Gebet im Prof. S. J.

Den 3. werden bey St. Steph. die Rel. der H. Kais. Cuneg. ausges.

Den 4. Aschenweih in allen Kirchen.

It. General Absol. bey den Trin. It. alle Mittw. in der Fasten werden bey St. Stephan die 3. H. Dörner von der Kron Christi auf dem Hochalt. ausges.

Den 5. und alle Donnerstag in der Fast. ist bey Hof Orat. und wälf. Predig.

Den 6. wird der ganze Leib des H. Fridolini bey St. Steph. ausgesetzt.

Item Anfang der Freyt. And. bey den PP. Minoriten. It. heut und alle Freytag in der Fasten werden die Partikel des H. Kreuzes bey St. Stephan ausgesetzt. It. Aussetzung des H. Bluts im Königl. Kloster.

Den 7. Fest des H. Thomä von Aqu. bey den PP. Dom. mit vollk. Ablaß.

Den 8. Hauptfest bey den Barmherz.

Den 9. vollk. Ablaß b. d. PP. Franc.

Den 11. Fest in beyden Clarisserkl.

Den 12. St. Greg. Magni Fest mit Amt und zwey Vespern bey denen PP. Benedict. zu Schotten.

Den 15. Bey den PP. Trin. vollk. Abl. der H. 5. Wundenbruderschaft.

Den 19. Fest in allen Carmeliterordens Kirchen. It. Titular. Bruders. b. St. Dor. und Lor. mit vollk. Abl. It. Titularfest d. Christenl. b. St. Fl. und den 14. Nothh. It. zu St. Nic. u. den 7. Büch.

Den 21. großes Ordensf. des H. Vaters Bened. in allen Kirch. dieses Ord. sonderl. bey unser L. F. zun Schotten.

Den 25. Fest in allen Kirch. Titul. Bruders. bey den Schott. und PP. August. in und vor der Stadt, Gen. Com. allda, und auf der Landst. Patroc. bey den PP. Serv. Congr. Fest im Prof. und Coll. S. J. Gen. Com. der Bruders. um ein glückse. Ende bey den Schott.

Tage der Wochen.	M. T.	Neuer APRILIS.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Mittwoch	1	Theodora	♓	Hugo Bischof.
Donnerst.	2	Franc. d. P.	♈	☉ Aufg. 5. U. 35. min.
Freytag	3	Richardus	♈	● 4. Uhr 54. min. fr.
Samstag	4	Isidorus	♈	Neuer Aprilschein.

Die Juden wollten JEsum steinigen. Joh. 8.

Sonntag	5	D 5. Judica	♉	Vincentius Ferrer.
Montag	6	Irenäus	♉	Celestinus.
Dienstag	7	Hermann	♊	☽ vacua.
Mittwoch	8	Albertus	♊	Den 9ten ist die Ta-
Donnerst.	9	Demetrius	♋	geslänge 13. st. 10. m.
Freytag	10	Schm. M. F.	♋	△ ☽ ♂,
Samstag	11	Leo Papst	♋	☽ 2. Uhr, 20. min. fr.

Vom Einritt Christi in Jerusalem. Matth. 21.

Sonntag	12	D 6. Palmt.	♌	Julius Papst.
Montag	13	Hermeneg.	♌	☌ ☽ ♄,
Dienstag	14	Tiburtius	♍	Nachtl. 10. st. 34. m.
Mittwoch	15	Anastasia	♍	☍ ☽ ♂,
Donnner.	16	Gründon.	♎	Turibius Bischoff.
Freytag	17	Charfreyt.	♎	Rudol. ○ 5. U. 11. m.
Samstag	18	Charsamst.	♏	Abends. ☽ Finsterniß.

Von der Auferstehung Christi. Marc. 16.

Sonntag	19	D. H. Oster.	♏	Crescentius. ☉ in ♉
Montag	20	Ostermont.	♐	2. Uhr 56. min. Aben.
Dienstag	21	Anselmus.	♐	△ ☽ ♄,
Mittwoch	22	Sot. u. Caj.	♑	☉ Aufgang um 5.
Donnerst.	23	Adalbertus	♑	Uhr 3. Minuten.
Freytag	24	Georgius	♒	☾ um 6. Uhr 22.
Samstag	25	Marc. Ev.	♒	Minuten Abends.

Jesus kommt durch verschlossene Thür. Joh. 20.

Sonntag	26	D. Quasim.	♒	Cletus Papst.
Montag	27	Peregrinus	♓	☽ vacua.
Dienstag	28	Vitalis M.	♓	☌ ☽ ♂,
Mittwoch	29	Robert.	♈	Den 30. ist die Tags-
Donnerst.	30	Kath. Sen.	♈	länge 14. st. 18. Min.

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

●

Den 3. der Oster-Neumond um 4. Uhr 54. Min. des ♈ mit einer unsichtbaren ☉ Finsterniß.

Das Spiel wendt sich im rothen Schache,
Erwartet nur das End der Sache.

☽

Den 11ten das erste Viertel um 2. Uhr 20. min. im 21. gr. m. des ♋.

Der goldne Mann schaut bloß dabey,
Ob es zu seinem Vortheil sey.

○

Den 17ten der Oster-Vollmond um 5. Uhr 11. min. abend. im 28. gr. 9. min. der ♎, mit einer bey uns kaum sichtbaren ☽ Finsterniß.

Der sieben Sterne hohes Licht
Zeigt sich mit dunklem Angesicht.

☾

Den 24. das letzte Viertel um 6. Uhr, 22. min abends, im 5. gr. des ♒.

Was andre stürzt in Leid,
Erfreut den scheelen Neid.

S
en
ni
H
de
re
di
gr
na
te
de
ve
Uc
dr
pl
46

ihr
Kr
ab
pe
vo
die
do
au
sen
wä
Ka
sei
ha
ge

wä
W
gen
gen
dur
uni
Re
sag
Ad
den
wei

Soldaten einen Ausfall zu thun, und den Tod entweder zu überwinden, oder von demselben dennoch nicht anderst, als mit den Waffen in der Hand, überwunden zu werden. Wie sich Helden in einem Entschluße von dieser Art gewehret haben müssen, ist leicht zu denken. Allein die Uebermenge der Feinde machte, daß dieser große Kapitain sammt seinen Leuten, ohne Ausnahme eines einzigen, in dieser Gelegenheit unterlagen, und sämmtlich ihr zeitliches Leben mit der Unsterblichkeit des Ruhms der Tapferkeit vertauschten. Hierauf ward die Stadt von dem Ueberwinder Solimann II., dieser selbst aber den dritten Tag darnach an seiner Reihe von dem plötzlichen Tode überfallen, nachdem er in die 46. Jahre regieret hatte.

Sein Sohn Solimann II., welcher nach ihm den Ottomannischen Thron bestieg, führte den Krieg mit Kaiser Maximilianen fort. Weil aber dieser Sultan Anschläge auf die Insel Cypern gemacht, und sich die Eroberung derselben vorgesetzt hatte: entschloß er sich A. 1568. auf dieser Seite Friede zu machen, um seine Macht dorthin verwenden zu können. Der Friede kam auch wirklich zu Stande, unter den Bedingnissen, daß jeder Theil behalten sollte, was er währendem Kriege erobert hätte; und gleichwie Kaiser Maximilian so wohl dießseits, als jenseits der Teiß beträchtliche Eroberungen gemacht hatte, also war dieser Vertrag für ihn von nicht geringen Vortheilen.

Wir haben schon im vorigen Jahrsgange erwähnet, was Gestalten der fränkische Edelmann Wilhelm Grumbach A. 1558. den damaligen Bischof von Würzburg Melchior Zobel, durch einen verfluchten Meuchelmord umgebracht, und deßhalben von Kaiser Ferdinand I. in die Reichsacht erkläret worden. Auf dem obbesagten Reichstage zu Augsburg ward diese Achtserklärung von Maximilianen II. wider den von Grumbach erneuert, und zugleich weil demselben bis dahin der Herzog Johann

B Fried-

Wiener. Kirchenandachten.

Im Aprilmonate.

Den 2. Ordensf. bey den PP. Paulan. mit Kerzenweih.

Den 4. fangen die 5. ersten freudenreiche Geheimn. Pred. an bey den PP. August. in der Stadt.

Den 5 Fest des H. Vinc. Fer. mit vollk. Abl. bey den PP. Dominic.

Item Anfang der öster. Beicht

Item im Prof. S. J. das Titularf. der Todangst- Bruderschaft.

Den 10. Fest der 7. Schm. Mar. b. d. PP. Servit. Item Proceßion d. Erzbrudersch. v. d. PP. Min. u. St. Steph. n. Hernals. Item wird denen, so zu Montserrat b. d. Kreuzaltare ihre Andacht verrichten, vollk. Ablaß verliehen.

Den 16. Gener. Absol. u. vollk. Ablaß bey den PP. Trinitar.

Den 20 Ordensf. d. H. Agnetis von Pol. u. vollk. Abl. b. d. PP. Dominican.

Den 22. wird der von Ihro Durchl. Prinzen Eugenio gestiftete Jahrtag begangen.

Den 24. Fest b. St. Steph. mit Aussf. d. Haupts des H. Georgii. It. in der Todtenkapelle bey den PP. Augustin. wie auch Patroc. im Freysing. Hof. Item Fest im Deutschh. bey St. Lorenz, u. bey den 14. Nothhelf. im Lichtenthal. It. Fest des H. Fidelis Mart. bey den PP. Capucin. in u. vor der Stadt, vollk. Abl.

Item Proceß. nach Maria Brunn von PP. Trinitar.

Den 25. Aussetz. der Relig. des Heil. Marci bey St. Stephan, wie auch Proc. von da aus, und den Burgersp. nach St. Marx.

Den 26. Kirchweih in der Metropolitank. bey St. Stephan., It. Proceß. von St. Ulrich nach Mar. Hietzing.

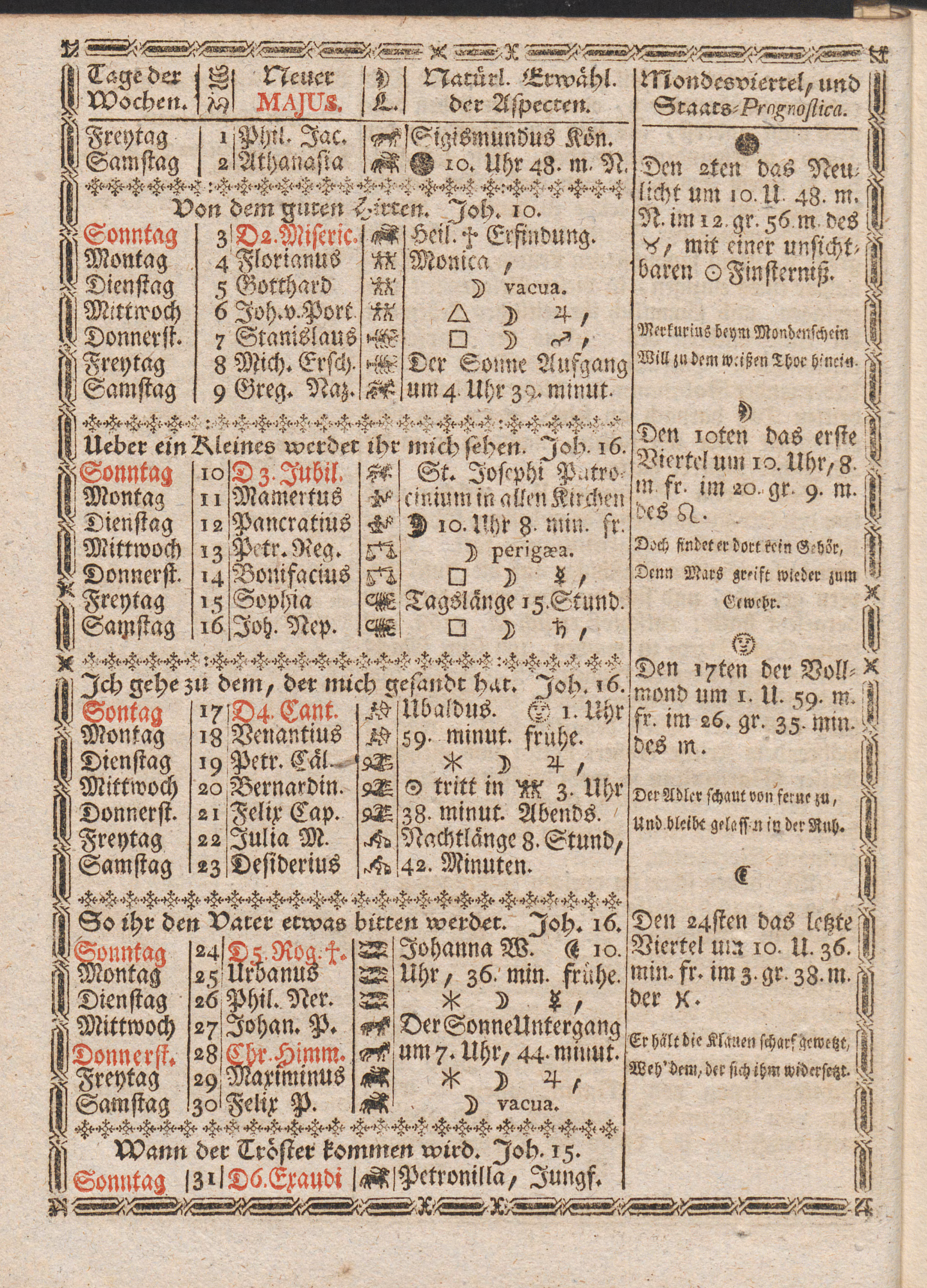
Den 27. Fest des H. Peregrini bey den Servit. mit vollk. Abl. durch die ganze Octav.

Item Proceßion der Alexander Sauli Bruders. von Maria Hilf nach Guttenbrunn.

Den 28. Kirchw. im Burgerspital.

Den 29. Fest bey den PP. Dominikanern des Heil. Petri Martyrer, besond. Patrons wid. Schauer u. Donnerwet. nebst Weihung der Zweige u. Kränze von Felberholz wider das Ungewitter, wie auch Wasser wieder das Fieber.

Den 30. das Fest der Heil Katharina Senensis, mit vollk. Ablaß bey den PP. Dominikanern.



Tage der Wochen.		Neuer MAJUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Freytag	1	Phil. Jac.		Sigismundus Kön.
Samstag	2	Athanasia		● 10. Uhr 48. m. N.
Von dem guten Hirten. Joh. 10.				
Sonntag	3	D 2. Miseric.		Heil. ✝ Erfindung.
Montag	4	Florianus		Monica,
Dienstag	5	Gotthard		☽ vacua.
Mittwoch	6	Joh. v. Port.		△ ☽ ♃,
Donnerst.	7	Stanislaus		□ ☽ ♂,
Freytag	8	Mich. Ersch.		Der Sonne Aufgang
Samstag	9	Greg. Naz.		um 4. Uhr 39. minut.
Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16.				
Sonntag	10	D 3. Jubil.		St. Josephi Patrocinium in allen Kirchen
Montag	11	Mamertus		
Dienstag	12	Pancratius		☽ 10. Uhr 8. min. fr.
Mittwoch	13	Petr. Reg.		☽ perigæa.
Donnerst.	14	Bonifacius		□ ☽ ☿,
Freytag	15	Sophia		Tagslänge 15. Stund.
Samstag	16	Joh. Nep.		□ ☽ ♄,
Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.				
Sontag	17	D 4. Cant.		Ubaldus. ☺ 1. Uhr
Montag	18	Venantius		59. minut. frühe.
Dienstag	19	Petr. Cöl.		✱ ☽ ♃,
Mittwoch	20	Bernardin.		☉ tritt in ♊ 3. Uhr
Donnerst.	21	Felix Cap.		38. minut. Abends.
Freytag	22	Julia M.		Nachtlänge 8. Stund,
Samstag	23	Desiderius		42. Minuten.
So ihr den Vater etwas bitten werdet. Joh. 16.				
Sonntag	24	D 5. Rog. ✝.		Johanna W. ☾ 10.
Montag	25	Urbanus		Uhr, 36. min. frühe.
Dienstag	26	Phil. Ner.		✱ ☽ ☿,
Mittwoch	27	Johan. P.		Der Sonne Untergang
Donnerst.	28	Chr. Himm.		um 7. Uhr, 44. minut.
Freytag	29	Maximinus		✱ ☽ ♃,
Samstag	30	Felix P.		☽ vacua.
Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15.				
Sonntag	31	D 6. Exaudi		Petronilla, Jungf.

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

●

Den 2ten das Neulicht um 10. U. 48. m. N. im 12. gr. 56. m. des ♉, mit einer unsichtbaren ☉ Finsterniß.

Merkurius beym Mondenschein
Will zu dem weißen Thor hinein.

☽

Den 10ten das erste Viertel um 10. Uhr, 8. m. fr. im 20. gr. 9. m. des ♌.

Doch findet er dort kein Gehör,
Denn Mars greift wieder zum Gewehr.

☺

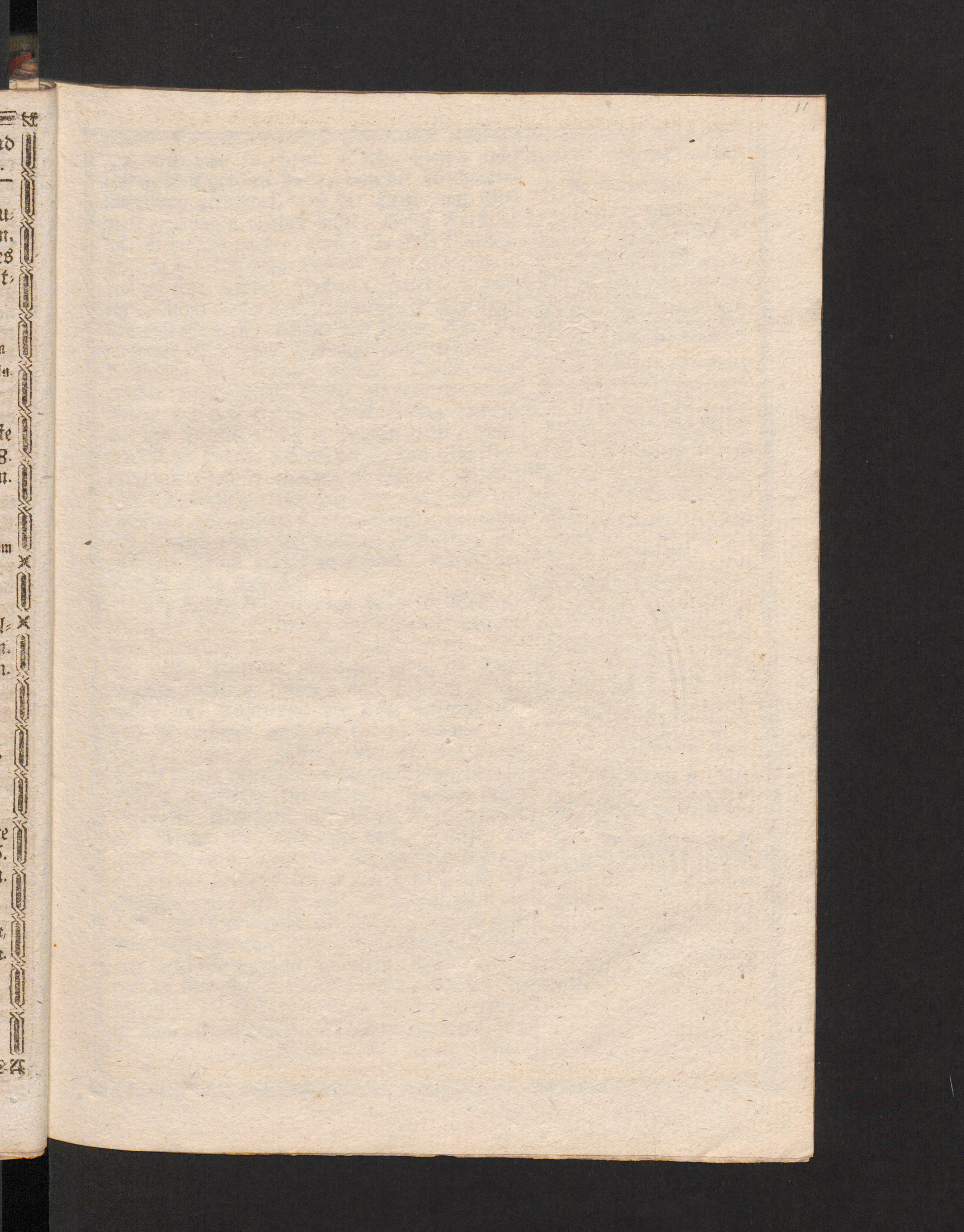
Den 17ten der Vollmond um 1. U. 59. m. fr. im 26. gr. 35. min. des ♏.

Der Adler schaut von ferne zu,
Und bleibt gelassen in der Ruh.

☾

Den 24sten das letzte Viertel um 10. U. 36. min. fr. im 3. gr. 38. m. der ♓.

Er hält die Klauen scharf gewetzt,
Weh' dem, der sich ihm widersetzt.



Friedrich von Sachsen-Gotha Schutz und Underschleif gegeben hatte, von der Reichsversammlung verordnet, daß der Herzog mit Gewalt gezwungen werden sollte, diesen Fürstenmörder herauszugeben, massen die Unsträflichkeit eines so verabscheuten Lasters von gefährlichen Folgen seyn würde. Johann Friedrich war ein leiblicher Sohn des unglückseligen Churfürsten von Sachsen, welcher von Kaiser Karl V. nach der Mühlberger Schlacht seines Churfürstenthums war entsetzet worden. Dieser nicht minder unglückselige Sohn glaubte in einem Kriege mit dem Kaiser, welcher eben damals mit den Türken genug zu schaffen hatte, Gelegenheit zu finden, sich wieder in das Churfürstenthum Sachsen einsetzen zu können; welches eben die Bewegursache bey ihm war, sich des ruchlosen Grumbachs anzunehmen, um nämlich dadurch einen Vorwand zu gewinnen, sich zu einem Kriege gefaßt zu machen. Allein seine Absicht schlug ihm fehl.

Der Kaiser Maximilian hatte die Vollstreckung der dießfalls ergangenen Reichsverordnung dem Churfürsten von Sachsen aufgetragen, welcher diesen Auftrag mit desto größerem Eifer annahm, weil er wußte, daß Johann Friedrich, aus Anstiftung des von Grumbach, das Vornehmen geschöpft hatte, ihn um das Leben bringen zu lassen, um sich des seinem Herrn Vater entrissenen Churfürstenthums desto leichter bemeistern zu können. Zufolge dessen gieng der Churfürst mit seinen Kriegstruppen auf Gotha los, und setzte dieser Stadt, wo selbst Johann. Friedrich sich damals befand, mit solcher Lebhaftigkeit zu, daß sie endlich gezwungen war, sich in alle dem Churfürsten nur beliebigen Bedingnisse einzulassen, und zu ergeben. Der Herzog Johann Friedrich, welcher bey dieser Gelegenheit gefangen ward, wurde darauf dem Kaiser überantwortet, welcher ihn sofort in die Gefangenschaft verwies, worinn er auch, ungenhindert der von verschiedenen Für-

sten

Wiener. Kirchenandachten im Maymonate.

Den 1. Fest bey St. Jakob. Item Proceßion von PP. Carmelitern auf der Laimgruben nach Maria Lanzendorf.

Den 3. Sternk. Fest im Prof. S. J.

Item bey den PP. Theatin. wird die Partikel des Heil. Kreuz. ausgesetzt, und zu küßen gegeben.

Item Mähr. Nat. Fest bey St. Mich.

Item Titularfest der guten Hirt. Bruderschaft mit 40stündigem Gebet und vollkommenem Ablaß.

Item Kirchweih. bey den PP. Domin.

Den 4. Fest in allen Kirchen St. Aug. und zu St. Florian wie auch Aussetz. der Reliqu. des H. Flor. bey St. Stephan.

Item Oberenß. Nationsf. b. St. Pet.

Item Proceß. in der Leopoldst. Pfarrk. und St. Ulrich. Item vollk. Ablaß bey den PP. Piarist. in der Josephstadt.

D. 5. Jahrstag weil. Ihro K. Majest. Leopold ꝛc. bey den PP. Capucinern in der Stadt.

Den 10. Patrocinium des H. Josephs, in allen Kirchen. Item Proceßion von Franciscan. nach Lanzendorf.

Item Titularfest von der immerwähr. Andacht des hochwürdigen Guts in dem Profeßhaus S. J.

Den 13. das Fest des H. Petrus Regulat. bey den PP. Franc. vollk. Ablaß.

Den 16. großes Fest bey St. Stephan.

Item bey den PP. Theat. PP. Piarist. PP. Miner. wie auch Titularf. des Joh. Nep. Brudersch. zu St. Ulrich, 9tägige Andacht zum Klagbaum.

Den 17. Fest des H. Paschal. Beicht. bey den PP. Franc. und Capuc. in der Stadt mit vollkommenem Ablaß.

Item Proceßion von PP. Serviten nach Maria Loreto.

D. 24. (**Dreytägige Betferien**)

Den 25. Proc. v. St. Lor. nach St. St.

Item Proceßion von St. Stephan, nach St. Lorenz.

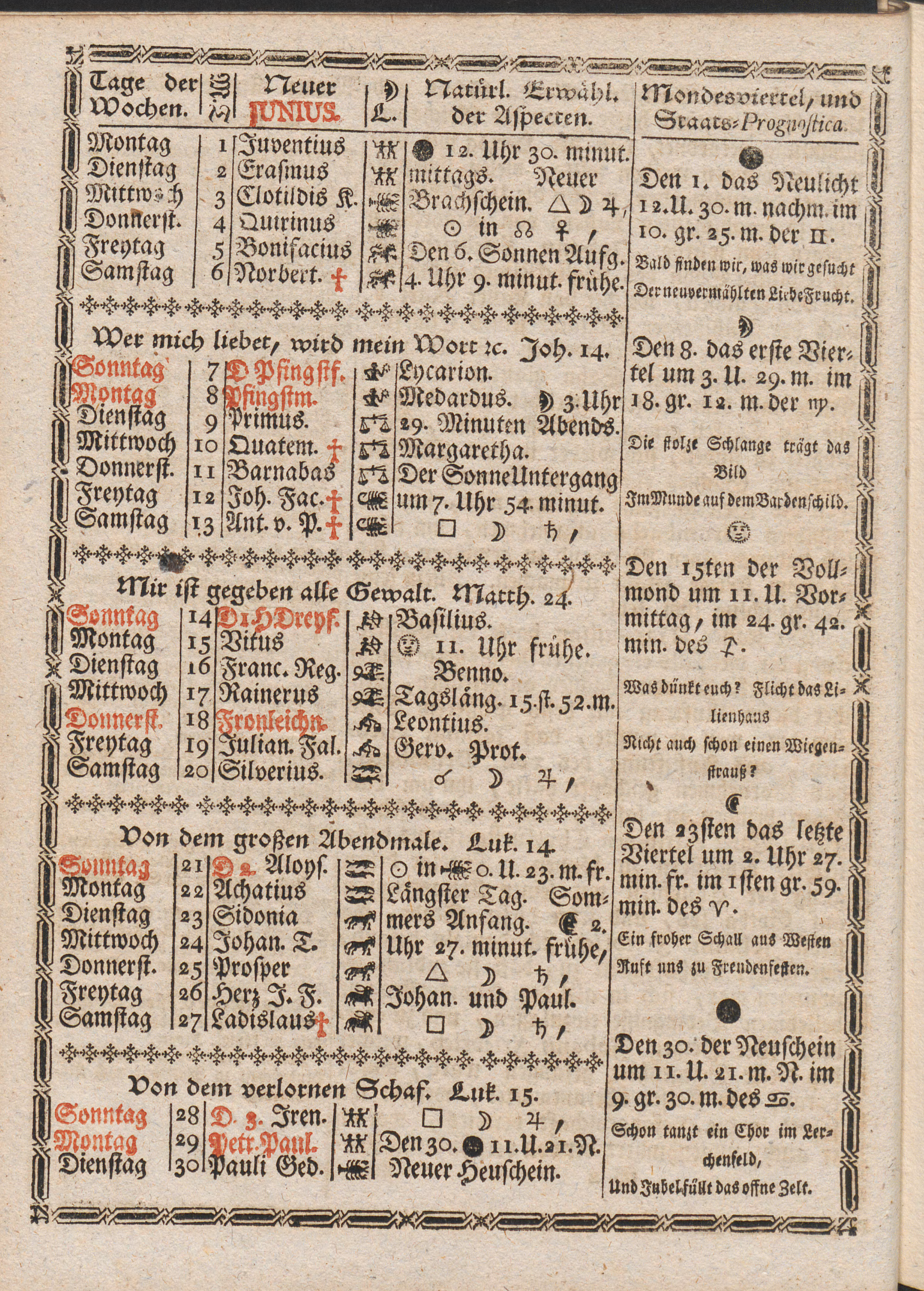
Den 26. Proc. von St. Stephan nach St. Jacob. Item Phil. Ner. Fest in dessen Ordenskl. vollk. Ablaß die ganze Octav.

Den 27. Proceßion von St. Stephan, zu den Schotten.

D. 28. (**Ende d. österl. Beicht.**)

Den 29. 9tägige Andacht zum Heil. Geist im königl. Kloster.

Den 31. Proceßion der Christenlehr-Bruderschaft zu Mariahilf nach Klosternenburg.



Tage der Wochen.		Neuer JUNIUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Montag	1	Juventius	♊	● 12. Uhr 30. minut.
Dienstag	2	Erasmus	♊	mittags. Neuer
Mittwoch	3	Clotildis K.	♋	Brachschein. △ ☽ ♃,
Donnerst.	4	Quirinus	♋	☉ in ☊ ♀,
Freytag	5	Bonifacius	♌	Den 6. Sonnen Aufg.
Samstag	6	Norbert. †	♌	4. Uhr 9. minut. frühe.

Wer mich liebet, wird mein Wort ꝛc. Joh. 14.

Sonntag	7	D Pfingstf.	♍	Lycarion.
Montag	8	Pfingstm.	♍	Medardus. ☽ 3. Uhr
Dienstag	9	Primus.	♎	29. Minuten Abends.
Mittwoch	10	Quatem. †	♎	Margaretha.
Donnerst.	11	Barnabas	♎	Der Sonne Untergang
Freytag	12	Joh. Fac. †	♏	um 7. Uhr 54. minut.
Samstag	13	Ant. v. P. †	♏	□ ☽ ♄,

Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 24.

Sonntag	14	D. 1. H. Dreyf.	♐	Basilius.
Montag	15	Vitus	♐	🌕 11. Uhr frühe.
Dienstag	16	Franc. Reg.	♑	Benno.
Mittwoch	17	Rainerus	♑	Tagsläng. 15. st. 52. m.
Donnerst.	18	Fronleichn.	♒	Leontius.
Freytag	19	Julian. Fal.	♒	Gerv. Prot.
Samstag	20	Silverius.	♓	☍ ☽ ♃,

Von dem großen Abendmale. Luk. 14.

Sonntag	21	D. 2. Aloys.	♓	☉ in ♋ 0. U. 23. m. fr.
Montag	22	Achatius	♓	Längster Tag. Som-
Dienstag	23	Sidonia	♈	mers Anfang. ☾ 2.
Mittwoch	24	Johan. T.	♈	Uhr 27. minut. frühe,
Donnerst.	25	Prosper	♈	△ ☽ ♄,
Freytag	26	Herz J. F.	♉	Johan. und Paul.
Samstag	27	Ladislaus †	♉	□ ☽ ♄,

Von dem verlornen Schaf. Luk. 15.

Sonntag	28	D. 3. Iren.	♊	□ ☽ ♃,
Montag	29	Petr. Paul.	♊	Den 30. ● 11. U. 21. N.
Dienstag	30	Pauli Ged.	♋	Neuer Heuschein.

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

●

Den 1. das Neulicht 12. U. 30. m. nachm. im 10. gr. 25. m. der ♊.

Bald finden wir, was wir gesucht
Der neuvermählten Liebe Frucht.

☽

Den 8. das erste Viertel um 3. U. 29. m. im 18. gr. 12. m. der ♍.

Die stolze Schlange trägt das Bild
Im Munde auf dem Bardenschild.

🌕

Den 15ten der Vollmond um 11. U. Vormittag, im 24. gr. 42. min. des ♐.

Was dünkt euch? Flicht das Lilienhaus
Nicht auch schon einen Wiegenstrauß?

☾

Den 23sten das letzte Viertel um 2. Uhr 27. min. fr. im 1sten gr. 59. min. des ♈.

Ein froher Schall aus Westen
Ruft uns zu Freudenfesten.

●

Den 30. der Neuschein um 11. U. 21. m. N. im 9. gr. 30. m. des ♋.

Schon tanzt ein Chor im Lerchenfeld,
Und Jubel füllt das offne Zelt.

sten für ihn eingelegten Fürbittungen, bis an sein Ende verharren mußte. Seine Länder betreffend, so wurden solche seinem Bruder Johann Wilhelm Herzoge von Sachsen-Weymar überlassen, bis auf vier Aemter oder Vogteyen, welche dem Churfürsten von Sachsen zur Entschädigung für den gemachten Aufwand eingeräumet wurden. Desgleichen entgieng auch der unglückselige Grumbach, welcher eben auch in Gotha war gefangen worden, seiner wohlverdienten Strafe nicht; sondern ward mit mehreren seiner Lasterbrüder lebendig geviertelt.

Schon vor dieser Zeit hatte die Ehrsucht in Italien einen Rangstreit zwischen Cosmus I. Herzoge von Florenz, und Alphonsus II. Herzoge von Ferrara und Modena erwecket, welcher endlich bis zum Richterstule des Kaisers gebracht wurde. Allein, weil dieser kluge Monarch den Ausspruch hierüber mit Fleiß auf die lange Bahn schob, wollte endlich Papst Pius V., welcher ohnehin dem Herzoge von Florenz mit Gewogenheit zugethan war, im J. 1569. die Sache ausgemacht wissen, und ernennete dahero Cosmum I. zum Großherzogen von Toscana. Dieser Vorgang von Seiten des Papstes verdroß den Kaiser aufs äußerste, welcher dahero demselben widersprach, und behauptete, daß solches ein Eingriff in seine Gerechtsamen sey, indem der Papst weder Fug noch Recht habe, dergleichen Titel einem Fürsten zuzulegen, der ein Vasall vom Reiche wäre, sondern es stünde solches ihm, als dem allerhöchsten Reichsoberhaupte, allein zu. Dieser Zank zwischen dem Papste und dem Kaiser, hatte bereits über 6. Jahre lang gedauert, als endlich Maximilian II. 1575., ohne auf dasjenige Acht zu haben, was vom Papste geschehen war, Franzen von Medicis, des obigen Cosmus I. Sohn, welcher im Jahre vorher seinem Herrn Vater nachgefolgt war, aus eigener Vollmacht den Großherzoglichen Titel beylegte.

Während dem, daß diese Zwistigkeiten in

Wälsch-

Wiener. Kirchenandachten.

In Brachmonate.

Den 4. bey denen PP. Phil. Nerii vollkommener Ablaß.

Den 9 Proces. bey den PP. Serviten nach Maria Hietzing. Item v. der Bruderschaft des H. Carol. Borromäi nach Eberstorf.

Den 13. in allen Ordenskirchen St. Francisci das Fest des H. Antonius von Padua. Item im Arbeith. Ingl. bey den Elisabeth. auf d. Landstr. m. vollk. Abl.

Den 15. Fest d. H. Viti mit Auss. d. Reliqu. b. St. Steph. u. d. Lorenzerin. Item 7jähr. Abl. b. d. PP. Phil. Nerii.

Den 16. St. Franc. Reg. bey den PP. S. J.

Den 18. große Corp. Christi Proc. von St. Stephan.

Den 19. Proc. von dem Burgerspit. Item Fest der H. Juli. Falc. bey den PP. Servit. mit vollk. Abl.

Den 21 Proc. vom Prof. PP. Dom. und in der Josephst. und zu Mariahülf, Nachmittag aber bey den PP. Carmeli. in der Leopoldst. desgleichen im span. Spital. It. Fest des H. Aloysii S. J. und Proc. bey St. Ursula.

Den 22. Cor. Christi Proces. von Schotten.

Den 23. Proces. von den PP. Fran.

Den 24. Proces. von St. Mich.

Item Fest des H. Joh. Bapt. in der Johannisk. im Coll. S. J. und bey den Barmherzigen.

Item wird ein ansehnl. Partikul des H. Johan. des Tauf. bey den Schottnern ausges.

Den 25. Corp. Christi Proc. bey St. Stephan.

Item Fest der Johann Nep. Bruders. bey den PP. Piaristen in der Josephst.

Den 27. Proceß. von PP. Franciscan. nach Maria Hayd.

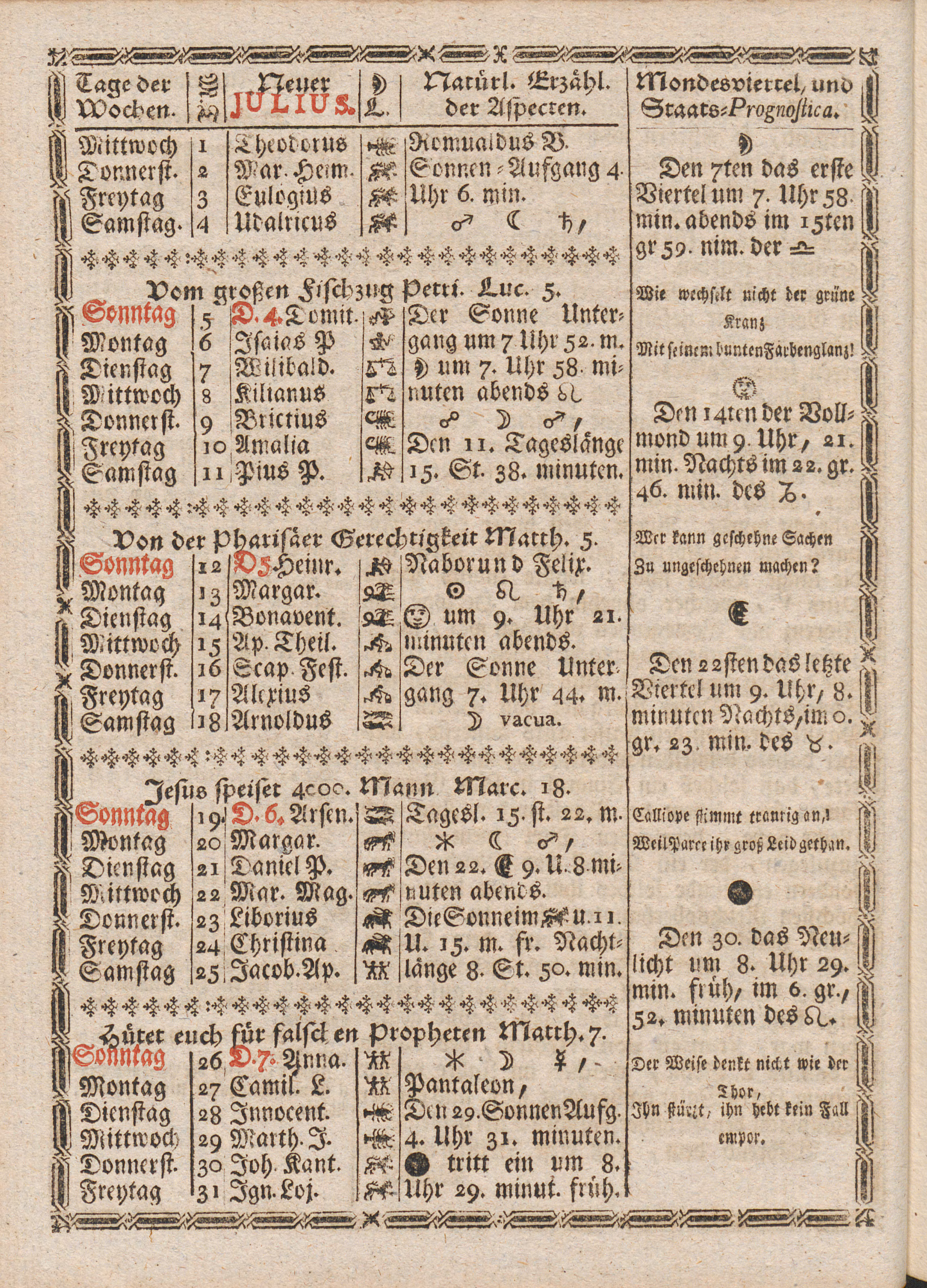
Item Proceßion von PP. Minor. nach Mariazell. It. Ungarisches Nationf. b. St. Stephan.

Den 28. Corp. Christi Proc. bey den PP. Serv. Item in der Leopoldst. Pfarrk. und bey St. Ulrich. Mätzleinst. Nachmitt. bey den PP. Trinitariern.

Den 29. hohes Fest bey St Peter und Mich.

Item Kirchweih und Patrocinium in span. Spital.

Item Titularfest der Petri und Pauli Bruderschaft zu St Ulrich mit vollk. Ablaß.



Tage der Wochen.	M.T.	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erzähl. der Aspecten.
Mittwoch	1	Theodorus	♏	Romualdus B.
Donnerst.	2	Mar. Heim.	♐	Sonnen-Aufgang 4.
Freytag	3	Eulogius	♐	Uhr 6. min.
Samstag.	4	Udalricus	♐	♂ ☾ ♄,

Vom großen Fischzug Petri. Luc. 5.

Tage der Wochen.	M.T.	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erzähl. der Aspecten.
Sonntag	5	D. 4. Domit.	♑	Der Sonne Unter-
Montag	6	Isaias P	♑	gang um 7 Uhr 52. m.
Dienstag	7	Wilibald.	♒	☽ um 7. Uhr 58. mi-
Mittwoch	8	Kilianus	♒	nuten abends ♌
Donnerst.	9	Brictius	♓	☍ ☽ ♂,
Freytag	10	Amalia	♓	Den 11. Tageslänge
Samstag	11	Pius P.	♈	15. St. 38. minuten.

Von der Pharisäer Gerechtigkeit Matth. 5.

Tage der Wochen.	M.T.	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erzähl. der Aspecten.
Sonntag	12	D. 5. Heinr.	♈	Naborund Felix.
Montag	13	Margar.	♉	⊙ ♌ ♄,
Dienstag	14	Bonavent.	♉	☺ um 9. Uhr 21.
Mittwoch	15	Ap. Theil.	♊	minuten abends.
Donnerst.	16	Scap. Fest.	♊	Der Sonne Unter-
Freytag	17	Alexius	♊	gang 7. Uhr 44. m.
Samstag	18	Arnoldus	♋	☽ vacua.

Jesus speiset 4000. Mann Marc. 18.

Tage der Wochen.	M.T.	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erzähl. der Aspecten.
Sonntag	19	D. 6. Arsen.	♋	Tagesl. 15. st. 22. m.
Montag	20	Margar.	♌	⚹ ☾ ♂,
Dienstag	21	Daniel P.	♌	Den 22. ☾ 9. U. 8. mi-
Mittwoch	22	Mar. Mag.	♌	nuten abends.
Donnerst.	23	Liborius	♍	Die Sonne im ♌ u. 11.
Freytag	24	Christina	♍	U. 15. m. fr. Nacht-
Samstag	25	Jacob. Ap.	♎	länge 8. St. 50. min.

Hütet euch für falschen Propheten Matth. 7.

Tage der Wochen.	M.T.	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erzähl. der Aspecten.
Sonntag	26	D. 7. Anna.	♎	⚹ ☽ ☿,
Montag	27	Camil. L.	♎	Pantaleon,
Dienstag	28	Innocent.	♏	Den 29. Sonnen Aufg.
Mittwoch	29	Marth. J.	♏	4. Uhr 31. minuten.
Donnerst.	30	Joh. Kant.	♐	● tritt ein um 8.
Freytag	31	Ign. Loj.	♐	Uhr 29. minut. früh.

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☽

Den 7ten das erste Viertel um 7. Uhr 58. min. abends im 15ten gr 59. nim. der ♎

Wie wechselt nicht der grüne Kranz
Mit seinem bunten Färbenglanz!

☺

Den 14ten der Vollmond um 9. Uhr, 21. min. Nachts im 22. gr. 46. min. des ♑.

Wer kann geschehne Sachen
Zu ungeschehnen machen?

☾

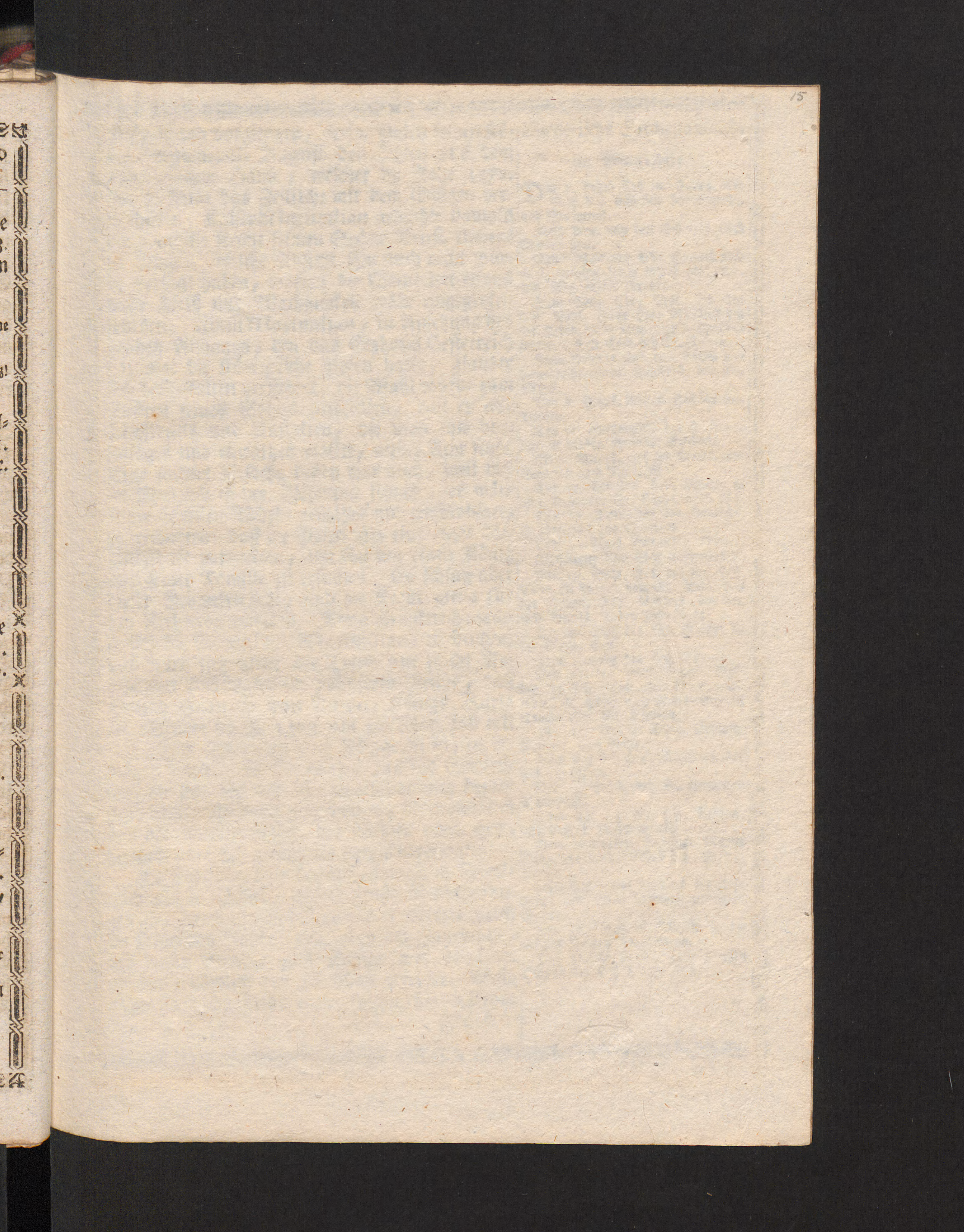
Den 22sten das letzte Viertel um 9. Uhr, 8. minuten Nachts, im 0. gr. 23. min. des ♉.

Calliope stimmt traurig an,
Weil Parce ihr groß Leid gethan.

●

Den 30. das Neulicht um 8. Uhr 29. min. früh, im 6. gr., 52. minuten des ♌.

Der Weise denkt nicht wie der Thor,
Ihn stürzt, ihn hebt kein Fall empor.



Wälschland vorgiengen, verlor Polen seinen König Sigismund August den letzten aus dem jagellonischen Hause, welcher im Jahr 1572. den 7. July das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselte. Kaiser Maximilian gedachte damals die polnische Krone seinem Sohne Ernst zuwege zu bringen; welche Absicht ihm auch nicht würde versagt haben, wofern die Sache mit etwas mehr Fleiß und Wachsamkeit wäre angegriffen worden. Allein Maximilian, in Ansehung des großen Anhangs, den das Erzhaus Oesterreich dazumal im Königreiche Polen hatte, glaubte sich dergestalten versichert, die Wahl würde zum Beßten seines Sohns ausfallen, daß er alle Maßregeln und Anstalten, die man ihm vorschlagen und einrathen wollte, außer Acht setzte. Eine andere Ursache dessen war auch, weil dieser Monarch in der Meynung stunde, es wäre seiner höchsten Würde gemäßer und anständiger, zu erwarten, daß die Polen ihm eine eigne Gesandschaft zuschickten, um ihn um einen König aus seiner Familie zu ersuchen. Es schlug aber dieser Gedanken fehl, und die Krone gieng für den Erzherzog verloren. Denn Frankreich machte sich die Verweilung Maximilians zu Nutzen, und warb sich unter der Hand eine solche Anzahl von Anhängern im polnischen Reiche, daß Herzog Heinrich von Anjou, Königs Karls IX. Bruder im J. 1573. am 30. May fast mit einhelligen Stimmen zum Könige in Polen erwählet wurde. Massen von 35. tausend Edelleuten, die sich bey der Wahlversammlung befanden, nicht mehr dann 500. waren, die anfänglich von der Einstimmigkeit der übrigen abgiengen, hernach aber sich gleichfalls damit vereinigten.

Es setzte aber bald darauf, sowohl in Frankreich als in Polen, wieder große Veränderungen ab, durch den Tod Karls IX., welcher gleich im folgenden Jahre 1574. eben am Jahrstage, als dessen Bruder zum Könige war erwählet worden, nämlich den 30. May erfolgte. König Karl starb ohne Leibserben; folglich fiel die Krone Frank-

Wienerische Kirchenandacht.

im Heumonate.

Den 2. hohes Fest im Colleg. und Prof. S. J und bey den Salesia. und Mariatrost.

Item Proc. von den Schotten nach Mariabrunn.

Den 5. Proc. von PP. Francis. nach Mar. Hietzing. Item Schwäb. Nat. b. d. PP. Aug. in der Stadt.

Item Corp. Chr. Proc. bey den PP. Paul. Item Herz Mariäfest bey St. Jakob. Item Titularfest d. Christenlehrbr. u. Gen. Com. bey St. Nicola.

Item Jahrtag des von Pötsch hiehergebracht. wein. Gnadenb. bey St. Steph.

Den 8. Fränk. Nation. Fest bey St. Doroth.

Den 11. Gedächnißf. des H. Benedict. in beyden Benedict. Kirchen.

Item Proceß. aus der Pfarrk. zum Schotten nach Mariazell

Den 14. Fest des Heil. Bonav. in allen Ordensk. St. Franc. vollk. Abl.

Den 15. Titularfest der Benedict. Bruderschaft zum Schotten.

Den 16. Scap. Fest bey 7. Bücher. (Anfang der Schnittferien.)

Den 19. Scap. Fest bey den PP. Carm. It. Proceß. nach St. Veit. von der Johan. Nep. Bruders. bey den PP. Piarist. in der Josephstadt.

Den 22. Fest bey St. Steph. in der Magd. Cap.

Item Fest bey den PP. Dom.

Den 24. des Heil. Franc. Sol. bey den PP. Franc. und Capuc. vollk. Ablaß It. Proc. nach Mariaeisenst. in Ungarn von St. Florian.

Den 25. Von der Carol. Borrom. Bruders. nach Lainz.

Item Fest des Heil. Christoph. bey den 14. Nothh.

Den 26. Patroc. bey St. Anna und Mariatrost.

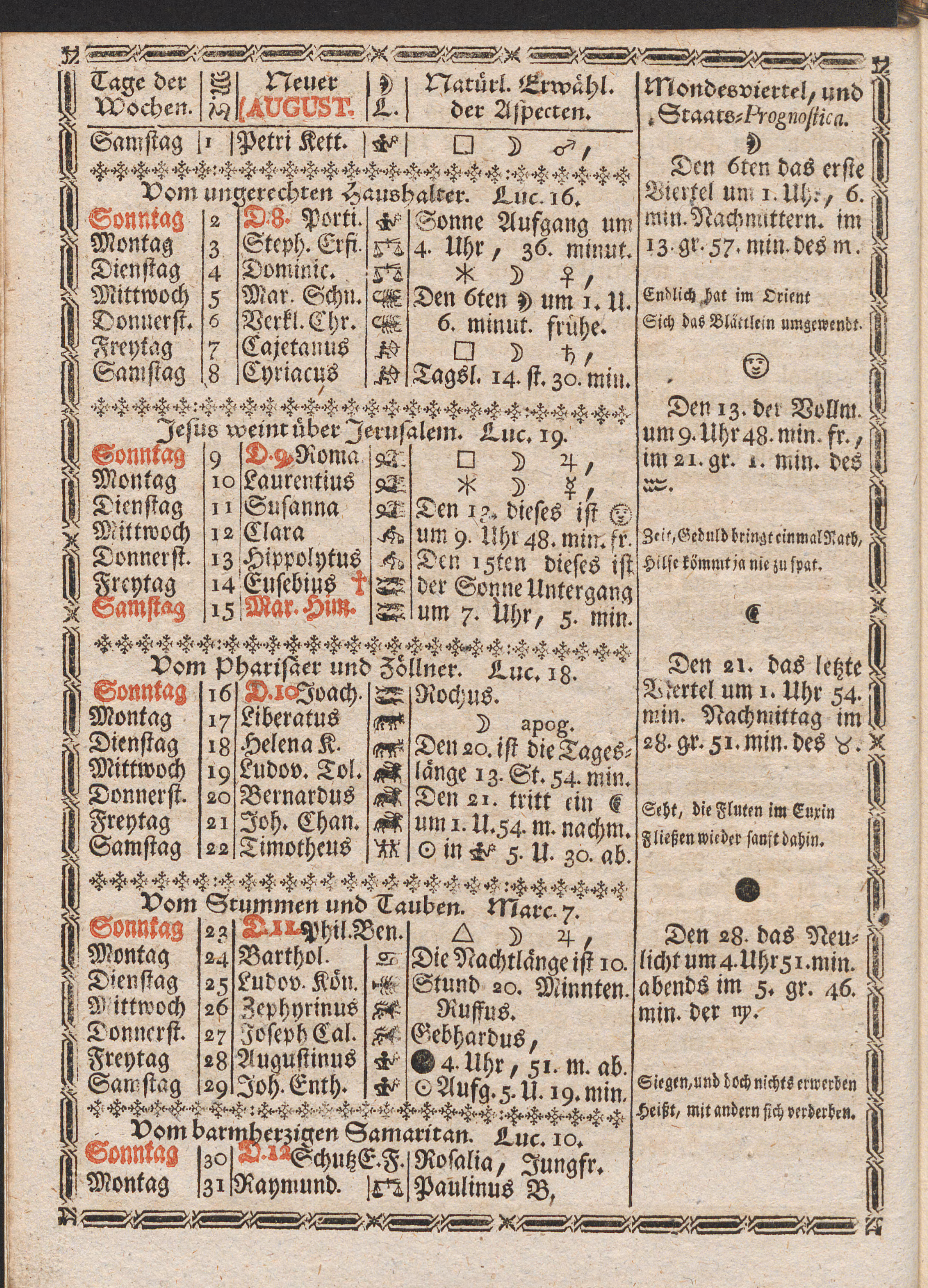
Item Fest bey den PP. Carmel. und August. in der Stadt.

Item Titularfest. der Heil. Mutter Anna mit vollk. Ablaß bey den 14. Nothh.

Item Haupt- und Titularf. der Jesu Mar. und Anna Bruders. im span. Spital.

Den 30. fängt im Coll. S. J. die 9tägige Ignatii Andacht an.

Den 31. ist großes Fest in allen Kirchen der Gesellschaft Jesu.



Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Samstag	1	Petri Kett.		□ ☽ ♂,

Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.

Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	2	D. 8. Porti.		Sonne Aufgang um
Montag	3	Steph. Erfi.		4. Uhr, 36. minut.
Dienstag	4	Dominic.		⚹ ☽ ♀,
Mittwoch	5	Mar. Schn.		Den 6ten ☽ um 1. U.
Donnerst.	6	Verkl. Chr.		6. minut. frühe.
Freytag	7	Cajetanus		□ ☽ ♄,
Samstag	8	Cyriacus		Tagsl. 14. st. 30. min.

Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.

Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	9	D. 9. Roma.		□ ☽ ♃,
Montag	10	Laurentius		⚹ ☽ ☿,
Dienstag	11	Susanna		Den 13. dieses ist ☺
Mittwoch	12	Clara		um 9. Uhr 48. min. fr.
Donnerst.	13	Hippolytus		Den 15ten dieses ist
Freytag	14	Eusebius †		der Sonne Untergang
Samstag	15	Mar. Him.		um 7. Uhr, 5. min.

Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.

Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	16	D. 10 Joach.		Rochus.
Montag	17	Liberatus		☽ apog.
Dienstag	18	Helena K.		Den 20. ist die Tages=
Mittwoch	19	Ludov. Tol.		länge 13. St. 54. min.
Donnerst.	20	Bernardus		Den 21. tritt ein ☾
Freytag	21	Joh. Chan.		um 1. U. 54. m. nachm.
Samstag	22	Timotheus		☉ in ♍ 5. U. 30. ab.

Vom Stummen und Tauben. Marc. 7.

Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	23	D. 11. Phil. Ben.		△ ☽ ♃,
Montag	24	Barthol.		Die Nachtlänge ist 10.
Dienstag	25	Ludov. Kön.		Stund 20. Minnten.
Mittwoch	26	Zephyrinus		Ruffus.
Donnerst.	27	Joseph Cal.		Gebhardus,
Freytag	28	Augustinus		● 4. Uhr, 51. m. ab.
Samstag	29	Joh. Enth.		☉ Aufg. 5. U. 19. min.

Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.

Tage der Wochen.	Tag	Neuer AUGUST.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	30	D. 12. Schutz E. F.		Rosalia, Jungfr.
Montag	31	Raymund.		Paulinus B,

Mondesviertel, und Staats=Prognostica.

☽

Den 6ten das erste Viertel um 1. Uhr, 6. min. Nachmittern. im 13. gr. 57. min. des ♏.

Endlich hat im Orient
Sich das Blättlein umgewendt.

☺

Den 13. der Vollm. um 9. Uhr 48. min. fr., im 21. gr. 1. min. des ♒.

Zeit, Geduld bringt einmal Rath,
Hilfe kömmt ja nie zu spat.

☾

Den 21. das letzte Viertel um 1. Uhr 54. min. Nachmittag im 28. gr. 51. min. des ♉.

Seht, die Fluten im Euxin
Fließen wieder sanft dahin.

●

Den 28. das Neu=licht um 4. Uhr 51. min. abends im 5. gr. 46. min. der ♍.

Siegen, und doch nichts erwerben
Heißt, mit andern sich verderben.

Frankreich dessen besagten Bruder dem Könige von Polen, als rechtmäßigen Erben anheim. So bald diesem Prinzen die Nachricht von Karls IX. Tode überbracht wurde, machte er sich nächtlicher Weile von Cracau heimlich hinweg, ohne dem Reichsrathe das mindeste von seiner Abreise zu offenbaren, aus Furcht, die Polen möchten sich mit Gewalt darwider setzen.

Gleichwie demnach der polnische Thron durch die Flucht des Königs, neuerdings erlediget war: also machte Maximilian auch neue Vorkehrungen, um seinen Sohn den Erzherzog Ernest darauf zu erheben. Allein die Polen wollten für dießmal den Vater lieber, als den Sohn, und erwählten daher Maximilianen selbst zu ihrem Könige. Indessen war diese Wahl noch lange nicht einhellig; vielmehr erklärte sich ein großer Theil der Nation darwider, und erwählte seiner Seits den Fürsten von Siebenbirgen, Stephan Bathori, mit dem Bedinge, daß er ihres abgelebten Königs Sigismund August Schwester, welche damals 50. Jahre alt war, zur Gemahlinn nehmen sollte. Unterdessen lag die österreichische Partey Maximilianen an, damit er kommen, und Besitz von dem Throne nehmen möchte. Allein man wollte weder ihrem Verlangen folgen, noch den rechten Augenblick für den Erzherzog Ernest ergreifen; wie es dann damals nicht hätte fehlen können, wenn man anders die nöthigen Vorkehrungen nicht gesparet, und sich, die königliche Schwester zu heirathen, erkläret hätte. Hiedurch ward also wieder alles zu Wasser; hingegen war der Fürst von Siebenbirgen desto aufmerksamer, welcher, nachdem er sich in Polen eingefunden hatte, seine Partey dergestalt verstärkte, daß die österreichische ihr das Gegengewicht nicht mehr zu halten vermochte. Bathori heirathete also die königliche Prinzeßinn, ward darauf zum Könige gekrönet; und trat das Fürstenthum Siebenbirgen seinem Bruder Christoph Bathori ab.

Wiener. Kirchenandachten.

In Augustmonate.

Den 2 großer Ablaß in allen Ordenskirchen St. Franc.

Den 3. Aussetz. der Hirnschale des H. Stephani in der Domkirche

Den 4 Fest des H. Dominicus bey den PP. Dominic.

Den 7. And. zu der Hausm. bey den Himmelport.

It. großes Fest mit Auss. der Reliq. des H. Caj. bey den PP. Theat.

Den 9. Burg Proc. von dem Prof. nach St. Steph.

Item Proc. von PP. Domini. nach Hietzing.

It. Proc. von sp. Spit. nach Brunn.

Item Bruderschaftsfest des Heiligen Caroli Borrom. mit vollk. Ablaß in dessen Kirchen.

Den 1[illegible]. Aussetzung des Arms des H. Laur. bey St. Stephan, Nachmittag aber große Proc. im Profeßh.

Den 11. Proc. aus der Domkirche nach Mariazell.

Den 12. Fest im kön. Kloster im Burgerspit. und bey den Elisab.

Den 15. Titularfest der Bruderschaft unser Lieb. Frau in der Pfarrkirche zun Schotten, wo die ganze Octav Ablaß, Litaney und Segen, auch bey St. Ursula Vor=und Nachmittag And.

Item Beschluß der Hausmutterandacht und Proc. nach Maria Enzersdorf von den PP. Trinit.

Den 16. Fest bey den PP. Augustinern auf der Landstraß und zu Penzing, wohin vom Burgerspital und St. Ulrich eine Proc. geht. Item Kirchweih im Arsenal.

Item Aussetzung der Reliquien des H. Rochi bey St. Steph.

Item Fest des H. Hyac. bey den PP. Dom. mit vollk. Ablaß.

Item Tyrol. Nation Fest im Profeß.

(Ende der Schnittferien.)

Den 18. Proc. von den PP. Dom. nach Mariazell.

Den 19. Fest des H. Ludov. Tolos. b. d. PP. Capuc. mit vollk. Ablaß.

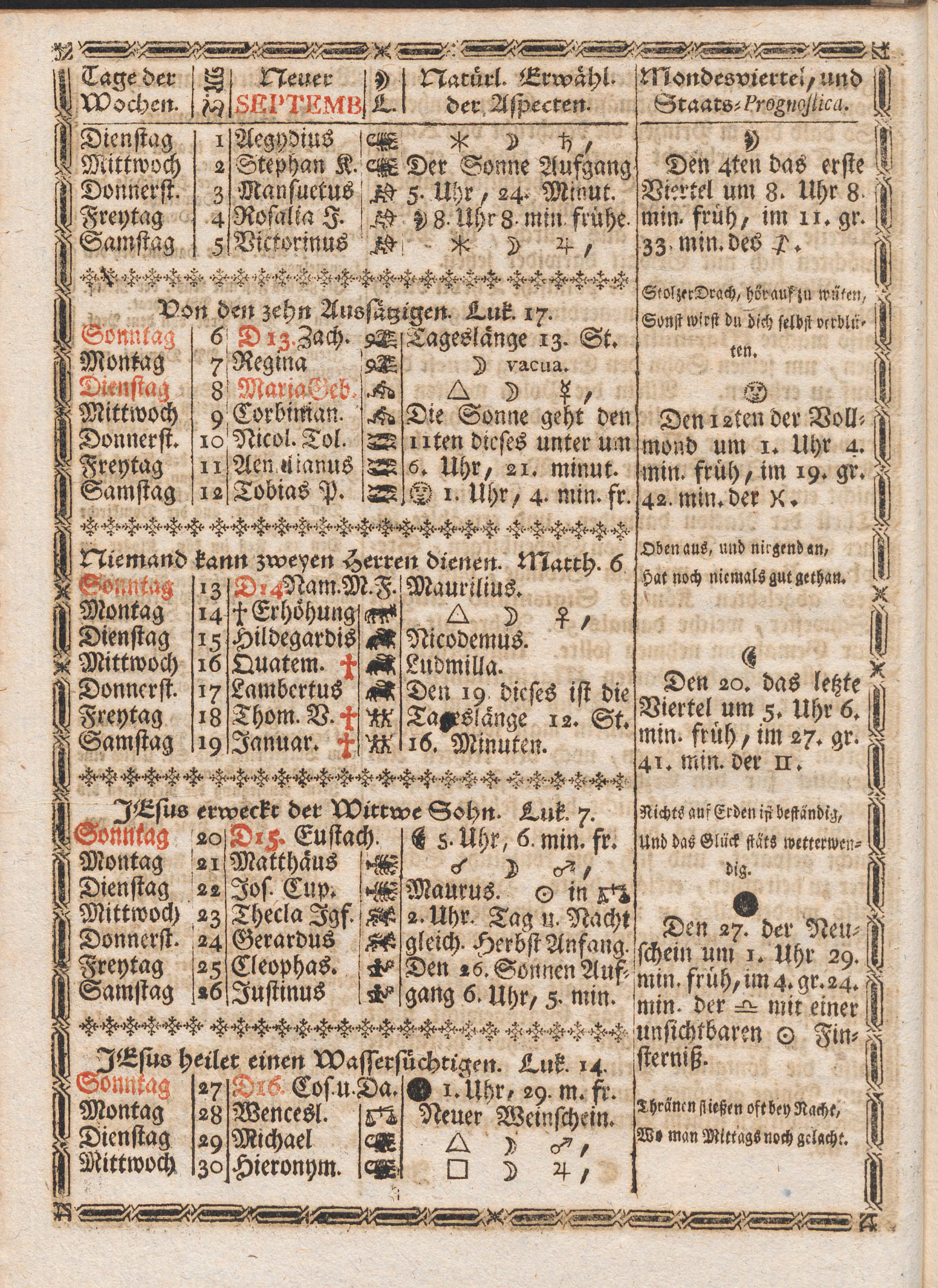
Den 23. Procession der Christenlehr=Bruderschaft zu Mariahilf nach Ebersdorf.

Den 27. Ordensf. des H. Jos. Calas. bey den PP. Piarist.

Den 28. Großes Fest in allen Ordenskirchen des heiligen Augustini.

Den 30 Schutzengelfest in allen Kirchen, sonderlich bey den PP. Paul.

Den 31. Proceßion nach Mariazell v. d. wienerisch. Calvarib. zu Hernals.



Tage der Wochen.		Neuer SEPTEMB.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Dienstag	1	Aegydius	♏	⚹ ☽ ♄,
Mittwoch	2	Stephan K.	♏	Der Sonne Aufgang
Donnerst.	3	Mansuetus	♐	5. Uhr, 24. Minut.
Freytag	4	Rosalia J.	♐	☽ 8. Uhr 8. min. frühe.
Samstag	5	Victorinus	♐	⚹ ☽ ♃,
Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17.				
Sonntag	6	D 13. Zach.	♑	Tageslänge 13. St.
Montag	7	Regina	♑	☽ vacua.
Dienstag	8	Maria Geb.	♒	△ ☽ ☿,
Mittwoch	9	Corbinian.	♒	Die Sonne geht den
Donnerst.	10	Nicol. Tol.	♓	11ten dieses unter um
Freytag	11	Aemilianus	♓	6. Uhr, 21. minut.
Samstag	12	Tobias P.	♓	🌕 1. Uhr, 4. min. fr.
Niemand kann zweyen Herren dienen. Matth. 6.				
Sonntag	13	D 14. Nam. M. F.		Maurilius.
Montag	14	† Erhöhung	♈	△ ☽ ♀,
Dienstag	15	Hildegardis	♉	Nicodemus.
Mittwoch	16	Quatem. †	♉	Ludmilla.
Donnerst.	17	Lambertus	♉	Den 19. dieses ist die
Freytag	18	Thom. V. †	♊	Tageslänge 12. St.
Samstag	19	Januar. †	♊	16. Minuten.
JEsus erweckt der Wittwe Sohn. Luk. 7.				
Sonntag	20	D 15. Eustach.		☾ 5. Uhr, 6. min. fr.
Montag	21	Matthäus	♋	☌ ☽ ♂,
Dienstag	22	Jos. Cup.	♋	Maurus. ☉ in ♎
Mittwoch	23	Thecla Jgf.	♌	2. Uhr. Tag u. Nacht
Donnerst.	24	Gerardus	♌	gleich. Herbst Anfang.
Freytag	25	Cleophas.	♍	Den 26. Sonnen Auf-
Samstag	26	Justinus	♍	gang 6. Uhr, 5. min.
JEsus heilet einen Wassersüchtigen. Luk. 14.				
Sonntag	27	D 16. Cos. u. Da.		🌑 1. Uhr, 29. m. fr.
Montag	28	Wencesl.	♎	Neuer Weinschein.
Dienstag	29	Michael	♏	△ ☽ ♂,
Mittwoch	30	Hieronym.	♏	□ ☽ ♃,

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

☽ Den 4ten das erste Viertel um 8. Uhr 8. min. früh, im 11. gr. 33. min. des ♐.

Stolzer Drach, hör auf zu wüten, Sonst wirst du dich selbst verblüten.

🌕 Den 12ten der Vollmond um 1. Uhr 4. min. früh, im 19. gr. 42. min. der ♓.

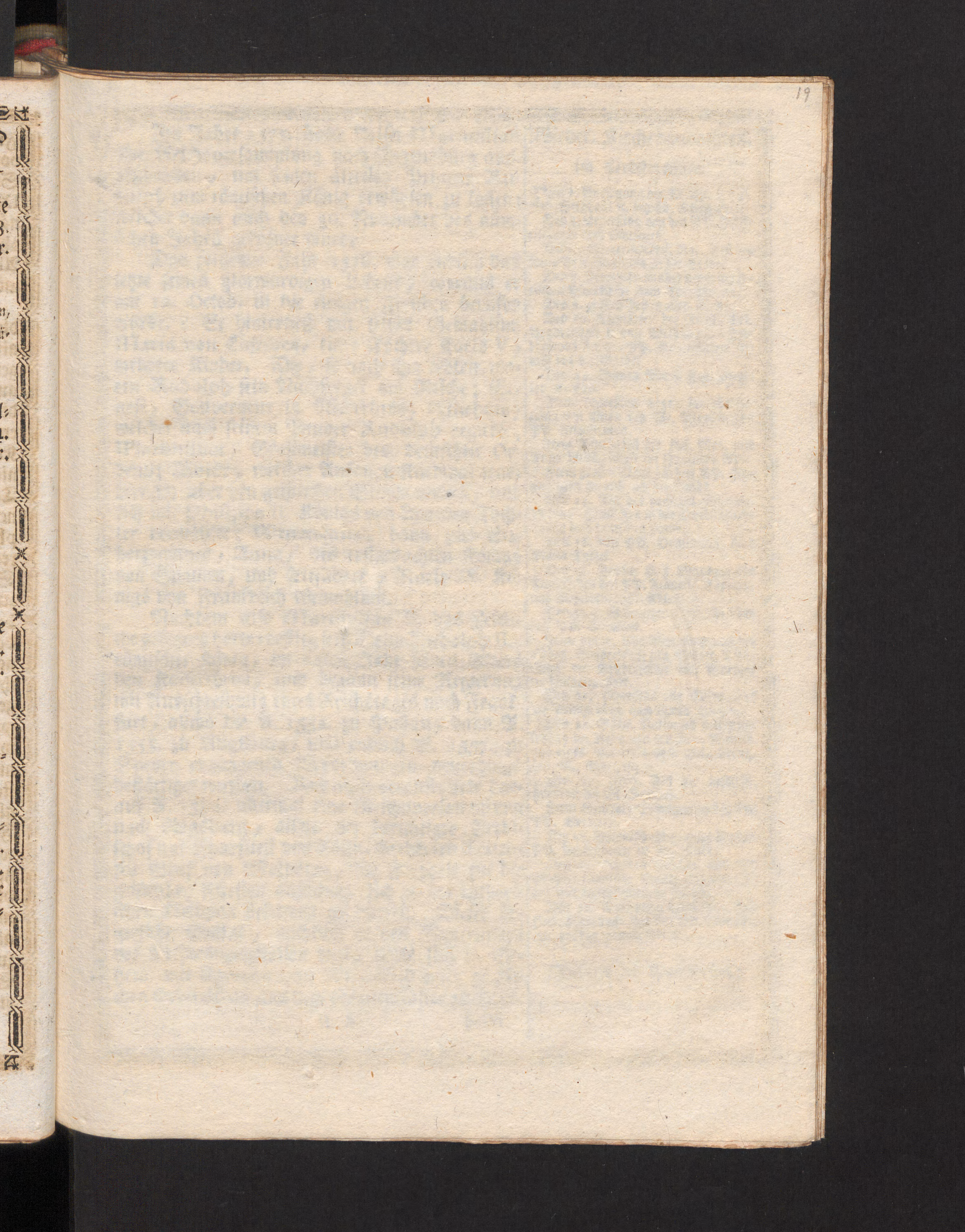
Oben aus, und nirgend an, Hat noch niemals gut gethan.

☾ Den 20. das letzte Viertel um 5. Uhr 6. min. früh, im 27. gr. 41. min. der ♊.

Nichts auf Erden ist beständig, Und das Glück stäts wetterwendig.

🌑 Den 27. der Neuschein um 1. Uhr 29. min. früh, im 4. gr. 24. min. der ♎ mit einer unsichtbaren ☉ Finsterniß.

Thränen fließen oft bey Nacht, Wo man Mittags noch gelacht.



Im Jahre 1575. hatte Kaiser Maximilian eine Reichsversammlung nach Regensburg ausgeschrieben, um seinen ältesten Prinzen Rudolph zum römischen König erwählen zu lassen; welcher dann auch den 30. November des nämlichen Jahrs gekrönet wurde.

Das folgende Jahr 1576. war endlich das letzte seines glorwürdigen Lebens, woraus er am 12. Octob. in die ewigen Freuden berufen wurde. Er hinterließ mit seiner Gemahlinn Maria von Castilien, einer Tochter Karls V., mehrere Kinder. Die, so nach ihm lebten, waren Rudolph sein Nachfolger am Reiche; Ernest, Gouverneur in Niederland, Mathias, welcher nach seinem Bruder Rudolph regierte; Maximilian, Großmeister des deutschen Ordens; Albert, welcher Anfangs Kardinal war, hernach aber den geistlichen Stand verließ, und sich mit Philipps II. Königs von Spanien Tochter vermählte; Wenceslaus; dann zwo Erzherzoginnen, Anna, des erstgedachten Königs von Spanien, und Elisabeth, Karls IX. Königs von Frankreich Gemahlinn.

Nachdem also Maximilian II. das Zeitliche gesegnet hatte: bestieg sein Sohn Rudolph II., römischer König, im 24ten Jahr seines Alters den Kaiserthron, und begann seine Regierung mit Ausschreibung eines Reichstages nach Frankfurt, allwo die A. 1552. zu Passau, dann A. 1555. zu Augsburg, und endlich A. 1557. zu Speyer ergangenen Verordnungen neuerdings bestättiget wurden. Rudolph veranstaltete darauf A. 1582. abermal eine Reichsversammlung nach Augsburg, allwo der berichtigte Erzbischof und Churfürst von Cölln, Gebhard Truchses Graf von Waldburg, die Freyheit für die geistlichen Fürsten ansuchte, sich zu der lutherischen Religion bekennen zu dürfen. Dieser ärgerliche Prälat, nachdem er den Neuerungen des Luthers zugefallen war, hatte sich in Geheim mit Agnesen von Mansfeld einer geistlichen Ordensfrau aus dem Nonnenkloster zu Gers-

Wiener. Kirchenandachten.

im Herbstmonate.

Den 2. Aussetzung der Reliqu. des H. Stephani K. bey St. Stephan.

Den 4. Proceßion von den PP. Franciscanern nach Mariazell.

Den 6. Steyermärktis. Nat. Fest bey den PP. Augustinern in der Stadt.

Den 7. Proceßion aus der Leopoldstädtischen Pfarrkirche nach Carnabrunn.

Den 8. großes Fest in allen Kirchen.

Den 10. Titularfest der Nicol. Tol. Bruderschaft sammt Weihung des Fieberbrods bey den PP. Augustinern in- und vor der Stadt.

Den 13. Namen Mariä Fest in allen Kirchen.

Item Proceßion wegen der Entsatzung von Wien bey St. Stephan von PP. Augustinern.

Item Titularfest der Jes. Mar. und Anna Bruderschaft im spanischen Spit.

Item großer Ablaß bey den PP. Augustinern in- und vor der Stadt.

Den 14. Fest des hochadel. Sternkr. Ordens. Item Fest in der Caroluskirche und in dem deutschen Hause.

Den 16. von PP. Dominican. nach Maria Taferl.

Den 17. Fest der H. 5. Wundmaalen Francis. bey den PP. Francisc. Capucin. und Elisabeth. vollk. Ablaß.

Den 20. 7. Schmerzen Scap. Fest bey den PP. Serviten.

Item um 7. Uhr Proceßion von der Sebast. Bruderschaft zun Schott. Titularfest der Bruderschaft St. Floriani zu Mätzleinsdorf.

Den 21. Proceßion von Carm. auf der Laimgruben nach Maria Hietzing.

Den 22. Sächs. Nationfest mit Aussetzung der Reliquien des Heil. Maurit. und eines Partikels vom Heil. Kreutz. bey St. Stephan.

Den 27. Univ. Fest der medicin. Facultät bey St. Stephan.

Item General-Communion bey den PP. Serviten.

Den 28. Böhmisch. Nationfest bey den PP. Augustinern in der Stadt.

Den 29. bey den Paulan. und St. Michael päbstliche Benediction und Segen mit vollkommenem Ablaß.

Den 30. Aussetzung der Reliqu. des Heil. Hieronym. bey den PP. Francisc. mit vollkommenem Ablaß.

(Anfang der Weinferien.)

Tage der Wochen.	☉ ♈	Neuer OCTOBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Donnerst.	1	Remigius	♐	Sonnen Aufgang um
Freytag	2	Leodegarius	♐	6. Uhr , 15. minut.
Samstag	3	Candidus	♑	☽ 6. Uhr, 16. min. ab.

Von dem größten Gebote. Matth. 22.

Tage der Wochen.	☉	Neuer OCTOBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	4	D17 Ros. F.	♑	Franciscus Seraph.
Montag	5	Placidus	♒	Die Tageslänge den
Dienstag	6	Bruno B.	♒	6ten dieses beträgt 11.
Mittwoch	7	Justina J.	♒	Stund , 12. minut.
Donnerst.	8	Birgitta	♓	☌ ☽ ♃ ,
Freytag	9	Dionysius	♓	☍ ☽ ♄ ,
Samstag	10	Franc. Bor.	♈	△ ☽ ♂ ,

Von dem Gichtbrüchigen. Matth. 9.

Tage der Wochen.	☉	Neuer OCTOBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	1	D18 [illegible]rch.	♈	☺ um 6. Uhr , 29.
Montag	12	Maximilian	♈	Minuten Abends ,
Dienstag	13	Coloman	♉	mit einer sichtbaren
Mittwoch	14	Callistus	♉	Monds-Finsterniß.
Donnerst.	15	Theresia J.	♊	Den 16. Sonnen Un-
Freytag	16	Gallus Abt	♊	tergang 5. U. 19. min.
Samstag	17	Hedwigis	♊	Nachtlänge 13. st. 26.

Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.

Tage der Wochen.	☉	Neuer OCTOBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	18	D19. Lucas	♋	Evangelist.
Montag	19	Ferdinand.	♋	☾ 6. Uhr, 21. m. ab.
Dienstag	20	Felicianus	♌	Der Sonne Aufgang
Mittwoch	21	Ursula J.	♌	um 6. Uhr, 48. min.
Donnerst.	22	Cordula	♍	Die Sonne tritt in ♏
Freytag	23	Joh. Capist.	♍	9. Uhr, 46. minut. ab.
Samstag	24	Raph. Erze.	♎	Fortunatus.

Von des Königs kranken Sohn. Joh. 4.

Tage der Wochen.	☉	Neuer OCTOBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Sonntag	25	D20. Crisp.	♎	Den 26ten dieses ist
Montag	26	Evaristus	♏	● 10. Uhr , 54. m. fr.
Dienstag	27	Sabina	♏	mit einer sichtbaren
Mittwoch	28	Sim. Jud.	♐	Sonnen-Finsterniß.
Donnerst.	29	Zenobius	♐	Neuer Winterschein.
Freytag	30	Claudius	♑	Die Tageslänge 9.
Samstag	31	Wolfgang ✝	♑	Stund , 52. minut.

Mondesviertel, und Staats-*Prognostica*.

☽

Den 3ten das erste Viertel um 6. Uhr 16. Abends, im 11. gr. 0. min. des ♑.

Lastern steht nur Schand bevor,
Tugend steiget stäts empor.

☺

Den 11ten der Vollmond um 6. Uhr 29. min. Abends im 18. gr., 55. min. des ♈ mit einer sichtbaren ☽ Finsterniß.

Ohne Stärke kann Verstand
Vieles richten, wie bekannt.

☾

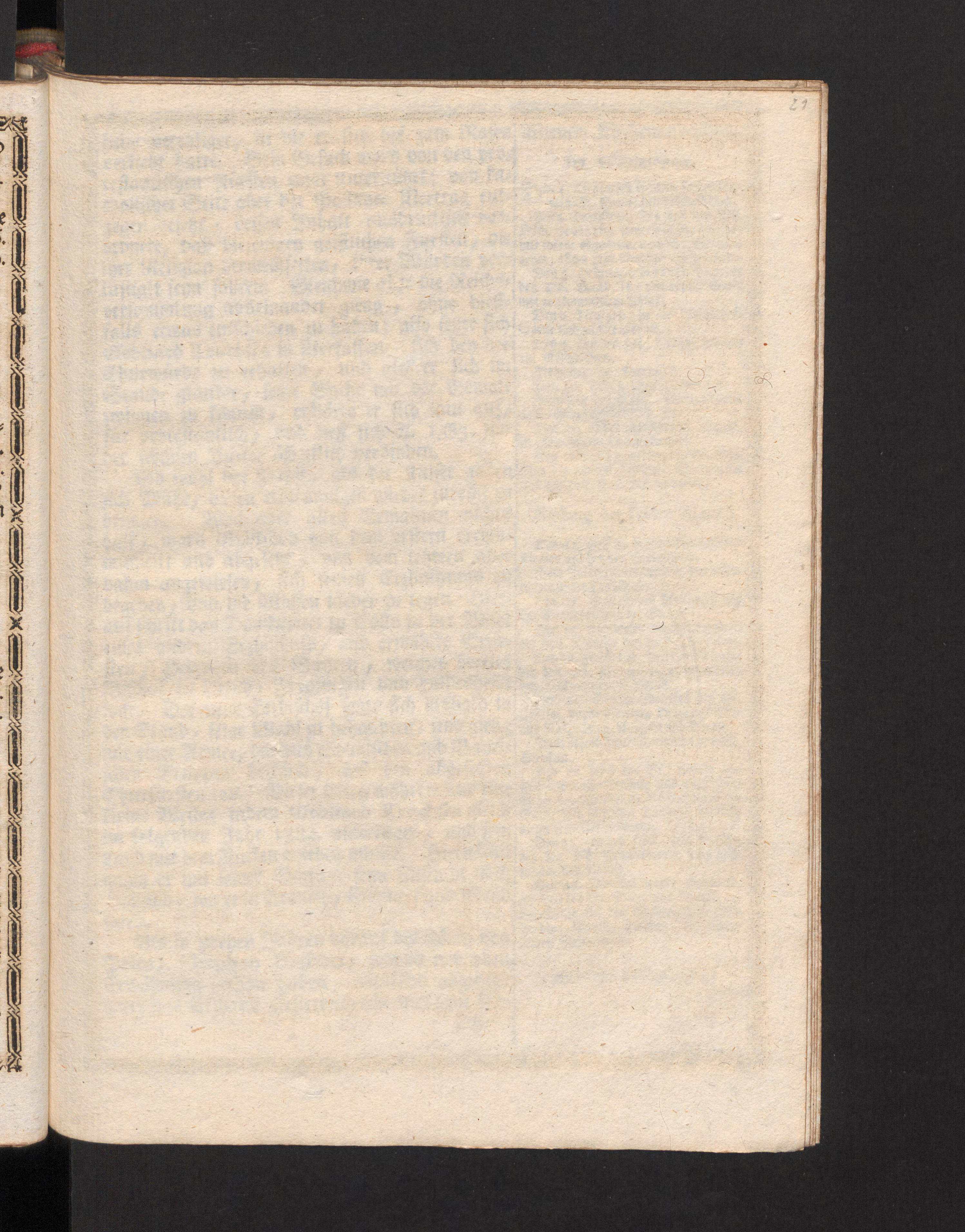
Den 19ten das letzte Viertel um 6. Uhr, 21. min. Abends im 16. gr., 51. min. des ♋.

Aber Stärke ohne Witz,
Steht beständig auf der Spitz.

●

Den 26. das Neulicht um 10. Uhr, 54. min. f., im. 3. gr. 33. min. des ♏ mit einer sichtbaren ☉ Finsterniß.

Oftmals beißt ein kleiner Hund
Auch den größten Eber wund.



heim verehliget, in die er sich bis zum Rasen verliebt hatte. Sein Gesuch ward von den protestantischen Fürsten zwar unterstützet; von katholischer Seite aber der Passauer Vertrag entgegen gesetzt, dessen Inhalt ausdrücklich verordnete, daß diejenigen geistlichen Fürsten, die ihre Religion verwechselten, ihrer Würden verlustig:t seyn sollten. Gleichwie aber die Reichsversammlung auseinander gieng, ohne dießfalls etwas entschieden zu haben; also setzte sich Gebhard Truchses in Verfassung, sich bey der Churwürde zu erhalten, und als er sich im Stande glaubte, seine Sache mit der Gewalt zwingen zu können, erklärte er sich laut auf, für protestantisch, und ließ sich A. 1583. mit der schönen Agnes öffentlich verbinden.

So wohl der Papst, als der Kaiser gaben sich Mühe, diesen Abtrünnigen wieder zurecht zu bringen. Weil aber alles Ermahnen nichts half, ward Gebhard von dem erstern excommunicirt und abgesetzt, von dem letztern aber dahin angewiesen, sich seines Erzbisthums zu begeben, und die Waffen nieder zu legen. Hierauf schritt das Domkapitel zu Cölln zu der Wahl eines andern Erzbischofs, und erwählte Ernesten, Herzogen von Bayern, welcher bereits Bischof zu Lütich, Freysingen und Hildesheim war. Der neue Erzbischof setzte sich alsbald in den Stand, seine Wahl zu behaupten, und gieng mit einer Armee, die aus Spanischen und Bayrischen Truppen bestand, auf den abgesetzten Churfürsten los. Dieser Krieg währete nur eine kleine Weile; indem Gebhard Truchses gleich im folgenden Jahr 1584. unterliegen, und sein Land mit dem Rücken ansehen mußte. Hiernächst nahm er mit seiner Gattinn seine Zuflucht nach Holland, wo er in Armuth, Schimpf und Elend starb.

Als in zweyen Jahren darauf der König von Polen, Stephan Bathori, wovon wir oben Erwähnung gethan haben, mit Tod abgieng: warf das Erzhaus Oesterreich abermal seine Ab-

sich-

Wiener. Kirchenandachten.

im Weinmonate.

Den 4. Titularfest in allen Ordenskirchen St. Franc. mit vollk. Ablaß.

Item Rosenkranz-Fest bey den PP. Dom. wovon eine Proceßion Nachmittag mit ihrem Gnadenb. nach St. Stephan gehet, allwo eine Predigt gehalten wird.

Den 5. Ordensfest des Heil. Plac. bey den PP. Bened. in- und vor der Stadt mit vollkommenem Ablaß.

Den 6. Titularfest in der Seitzerhofkapelle und zu Mauerbach.

Den 9. Fest des Heil. Dionys. bey den 14. Nothhelfern.

Item bey St. Lorenz.

Den 10. Fest in allen Kirchen S. J.

Item Fest des H. Lud. Bertrandi mit vollk. Ablaß bey den PP. Domin.

Den 11. Erhebungsfest St. August. in allen seinen Ordenskirchen.

Den 12. und 13. werden bey St. Stephan die Reliqu. des Heil. Maximilian und des Heil. Coloman. ausgesetzt.

(Anfang der kalten Maut.)

Den 15. Fest in beyden Carmeliten-Kirchen und bey den Siebenbüch.

Item Patrocinium bey den Barmherzigen auf der Landstraß.

Den 17. Schlesisches Nationfest bey den Augustinern in der Stadt.

Den 18. Titularfest der Bruderschaft der Heil. Theresia bey den 14. Nothhelf.

Den 19. Fest des H. Petri von Alcant. bey den PP. Franciscan. und Capucin. mit vollkommenem Ablaß.

Den 21. Titularordensfest bey St. Ursula, durch die ganze Octav mit Vor- und Nachmittag. Andacht und Segen.

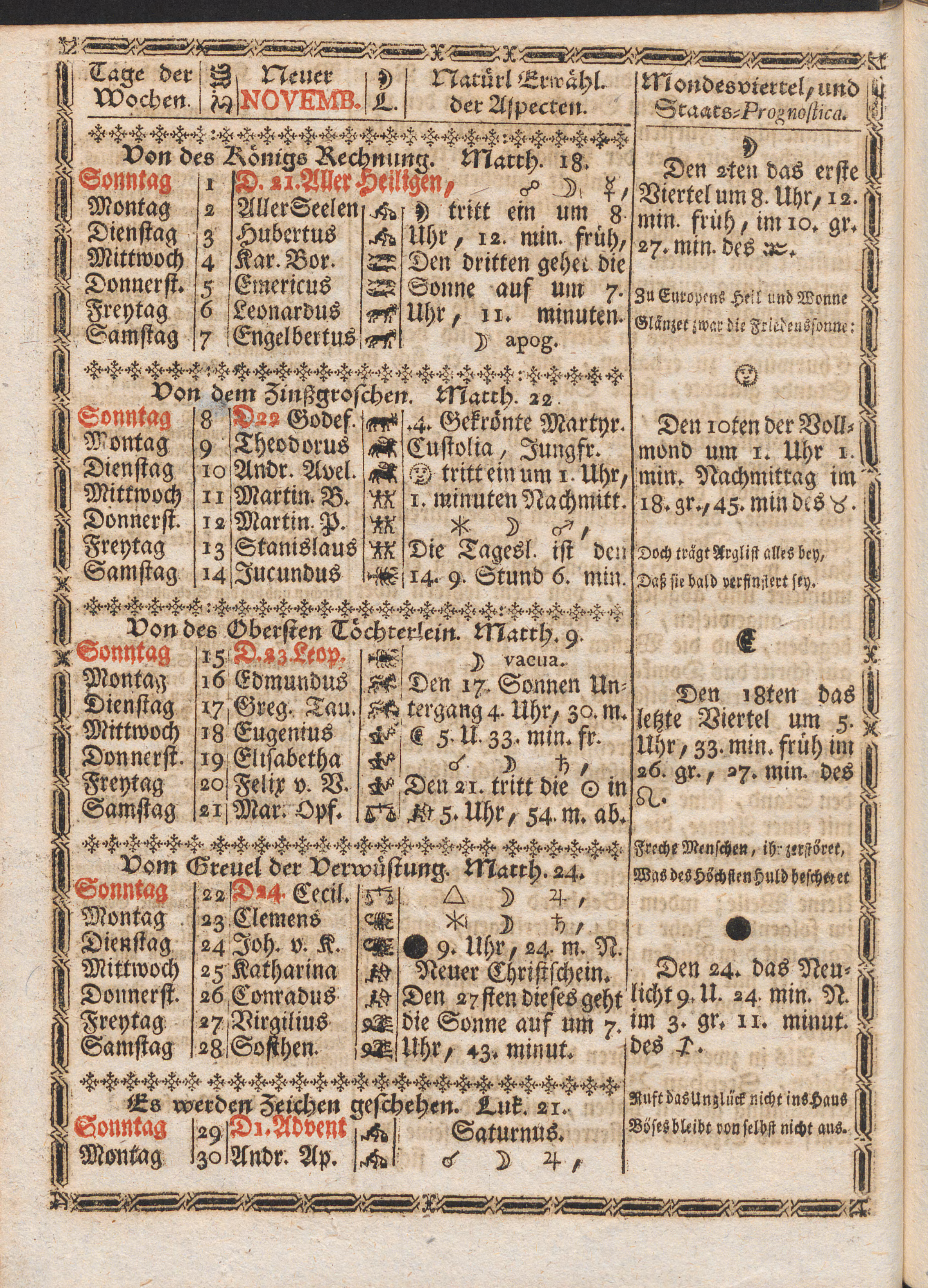
Item Rheinisches Nationfest bey St. Stephan.

Den 22. wird bey St. Ursula das Fest der Heil. Cordula und 11stündige Gebet bey Aussezung des hochwürdigen Guts, mit Vor- und Nachmit. Gottesdienst feyerlich gehalten.

Den 23. Fest des Heil. Joh. Capistr. bey den PP. Franciscanern mit vollkommenem Ablaß.

Den 25. Dankfest wegen abgewendter Pest bey St. Peter, und Proceß. zu der Säule auf den Graben, nebst einer Predig, Musik, Litaney, und Englischen Rosenkranz.

(Ende der Weinferien.)



Tage der Wochen.		Neuer NOVEMB.		Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				
Sonntag	1	D. 21. Aller Heiligen,		☍ ☽ ☿,
Montag	2	AllerSeelen		☽ tritt ein um 8.
Dienstag	3	Hubertus		Uhr, 12. min. früh,
Mittwoch	4	Kar. Bor.		Den dritten gehet die
Donnerst.	5	Emericus		Sonne auf um 7.
Freytag	6	Leonardus		Uhr, 11. minuten.
Samstag	7	Engelbertus		☽ apog.
Von dem Zinßgroschen. Matth. 22.				
Sonntag	8	D. 22 Godef.		.4. Gekrönte Martyr.
Montag	9	Theodorus		Custolia, Jungfr.
Dienstag	10	Andr. Avel.		☺ tritt ein um 1. Uhr,
Mittwoch	11	Martin. B.		1. minuten Nachmitt.
Donnerst.	12	Martin. P.		⚹ ☽ ♂,
Freytag	13	Stanislaus		Die Tagesl. ist den
Samstag	14	Jucundus		14. 9. Stund 6. min.
Von des Obersten Töchterlein. Matth. 9.				
Sonntag	15	D. 23 Leop.		☽ vacua.
Montag	16	Edmundus		Den 17. Sonnen Un-
Dienstag	17	Greg. Tau.		tergang 4. Uhr, 30. m.
Mittwoch	18	Eugenius		☾ 5. U. 33. min. fr.
Donnerst.	19	Elisabetha		☌ ☽ ♄,
Freytag	20	Felix v. V.		Den 21. tritt die ☉ in
Samstag	21	Mar. Opf.		♐ 5. Uhr, 54. m. ab.
Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				
Sonntag	22	D. 24. Cecil.		△ ☽ ♃,
Montag	23	Clemens		⚹ ☽ ♄,
Dienstag	24	Joh. v. K.		● 9. Uhr, 24. m. N.
Mittwoch	25	Katharina		Neuer Christschein.
Donnerst.	26	Conradus		Den 27sten dieses geht
Freytag	27	Virgilius		die Sonne auf um 7.
Samstag	28	Sosthen.		Uhr, 43. minut.
Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21.				
Sonntag	29	D. 1. Advent		Saturnus.
Montag	30	Andr. Ap.		☌ ☽ ♃,

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

☽

Den 2ten das erste Viertel um 8. Uhr, 12. min. früh, im 10. gr. 27. min. des ♒.

Zu Europens Heil und Wonne
Glänzet zwar die Friedenssonne:

☺

Den 10ten der Vollmond um 1. Uhr 1. min. Nachmittag im 18. gr., 45. min des ♉.

Doch trägt Arglist alles bey,
Daß sie bald verfinstert sey.

☾

Den 18ten das letzte Viertel um 5. Uhr, 33. min. früh im 26. gr., 27. min. des ♌.

Freche Menschen, ihr zerstöret,
Was des Höchsten Huld bescheret

●

Den 24. das Neulicht 9. U. 24. min. N. im 3. gr. 11. minut. des ♐.

Ruft das Unglück nicht ins Haus
Böses bleibt von selbst nicht aus.

sichten auf den erledigten Thron, um Sr. kaiserl. Majestät Herrn Bruder den Erzherzog Maximilian darauf zu setzen. Es that sich aber wieder ein starker Gegner und Kronwerber in Sigismunden königlichen Prinzen von Schweden hervor. Die polnischen Stände waren in zerschiedene Parteyen getheilt; die mehresten Stimmen fielen anfänglich für Sigismunden aus; wohingegen eine beträchtliche Partey den Erzherzog Maximilian erwählte. Die Sache kam zu den Waffen, und, wie endlich A. 1588. die Armeen dieser beeden Prinzen handgemein wurden, hatte der General Zamoisky, welcher schwedischer Seits commandirte, das Glück nicht nur die erzherzoglichen Truppen, die den jenseitigen an der Zahl weit unterlegen waren, in Unordnung zu bringen, sondern, was das ärgste war, den Erzherzog selbst des andern Tags zu Pitschen, wohin er sich zurück gezogen hatte, gefangen zu bekommen. Papst Sixtus V. und Philipp II. König in Spanien stellten sich als Mittler für den Erzherzog dar, um denselben wieder in Freyheit zu setzen; welche er auch des folgenden Jahrs erhielt, jedoch mit dem Bedinge, daß er auf die polnische Krone Verzicht thun, und solche Sigismunden überlassen sollte.

Mittlerweile hatten die kaiserlichen Länder zwar Frieden, außer daß die türkischen Bassen, ungeachtet des zwischen Oesterreich und der ottomannischen Pforte errichteten und noch unlängst erneuerten Stillstandes, auf den hungarischen Gränzen verschiedene Exceßen begiengen; wobey sie aber zum öftern von den Kaiserlichen mit blutigen Köpfen heimgeschickt wurden. Amurath III. türkischer Sultan schritt endlich A. 1592. zum offenbaren Friedensbruche, und bemeisterte sich der Stadt Wihatz, und einiger andern Plätze in Croatien, welche auch bis in das folgende Jahr in den Händen der Unglaubigen verblieben. Die Campagne darauf ward von den Kaiserlichen unter dem General Erdödy sehr glücklich eröffnet, und ein-

zahl-

Wiener. Kirchenandachten.

Im Wintermonate.

Den 1. hohes Fest in allen Kirchen, Nachmittag die Andacht für die Arme Seelen, sonderlich bey den August. und Schwarzsp. im Gottsack. It. viertes Fest der Ant. Bruders. bey d. PP. Min. It. Generalabs. b. d. PP. Carm. auf d. L.

Den 2. h. d. August. in d. Stadt, mit 2. Pred. alle Tage durch die ganze Oct. und Pred. in allen Gottesäckern.

Den 4 Anf. d. 3täg. And. zu d. weinen. Mutter Gottes v. Pötsch b. St. Steph. nachm. Predigt u. vollk. Ablaß. It. Fest des H. Karol. Bor. vollk. Abl in dessen Kirch vor der Stadt, und bey Phil. Nerit. Item Fest aller Heil. aus dem Dominicanerord. Generalc. und vollk. Ablaß bey den PP. Dominic. It. Cor. Christi Bruders. Titularf. bey St. Marr.

D. 5. wird der v. Ihro K. K. Majest. gestift. Jahrtag für alle abgest. Soldaten mit Pred. Requien, u. 100 Seelmeß. b. erricht. Castro Dolor. b. d. PP. August. in der Stadt gehalten.

Den 10 Kirchweih bey St. Salvator. Item Fest des H. Andreä Avenini bey den PP. Cajetanern.

Den 11. Kirchw. in d. Leopoldst. Pfarrk.

Den 12 Fest des H. Didaci mit vollk. Ablaß bey den PP. Franciscanern.

Den 13. Fest des H. Stanisl. Soc. Jesu wie auch bey St. Barb.

It. Fest aller Heil. aus dem Ord. des Heil. Benedict. bey den PP. Bened. in- und vor der Stadt mit vollkom Abl.

Item Gedächtn. der Abgest. aus dem Ord. des Heil. Bened. bey den PP. Bened.

Den 15. Univ. Fest der Oester. Nat. bey St. Stephan, mit Aussetzung der Rel. des Heil. Leopoldi.

Item bey Mar. Stiegen, und in der Leopoldst. Pfarrkirche.

Item Schutzf. der Christenl. Brud. zu Mariahilf mit Aussetzung der Rel. des Heil. Leop.

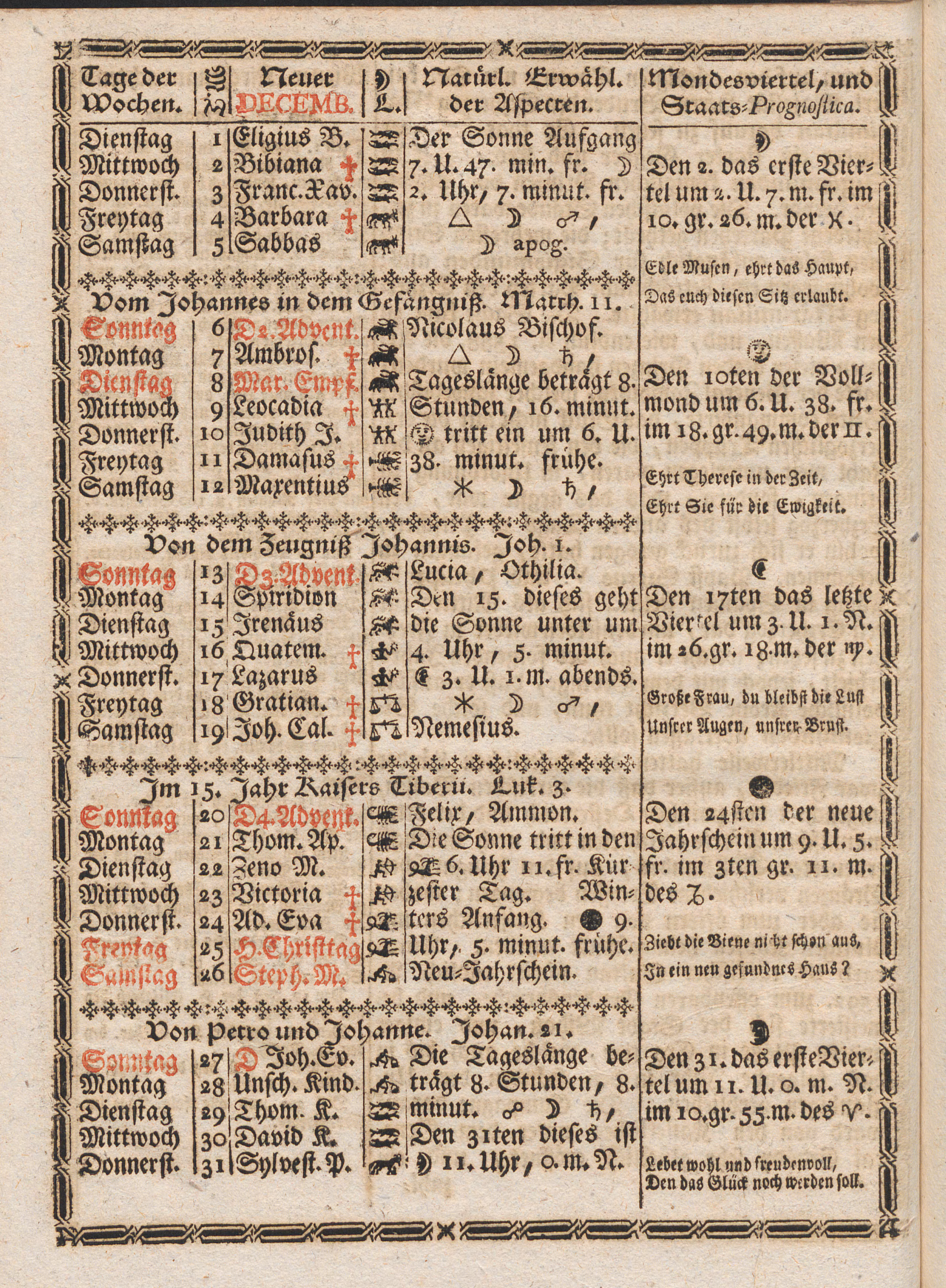
Den 17. Ordensfest des H. Gregor. bey den PP. Bened. in- und vor der Stadt mit vollk. Ablaß.

Den 19. Fest der H. Elisabeth bey den PP. Cap.

Den 25. Fest der H. Cathar. bey den 14. Nothhelf.

Item Univ. Fest bey den Steph. in der Cathar. Kapelle.

Den 29. und alle folg. Tage im Adv. Rorate.



Tage der Wochen.		Neuer DECEMB.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
Dienstag	1	Eligius B.	♓	Der Sonne Aufgang
Mittwoch	2	Bibiana †	♓	7. U. 47. min. fr. ☽
Donnerst.	3	Franc. Xav.	♓	2. Uhr, 7. minut. fr.
Freytag	4	Barbara †	♈	△ ☽ ♂,
Samstag	5	Sabbas	♈	☽ apog.
Vom Johannes in dem Gefängniß. Matth. 11.				
Sonntag	6	D. 2. Advent.	♉	Nicolaus Bischof.
Montag	7	Ambros. †	♉	△ ☽ ♄,
Dienstag	8	Mar. Empf.	♉	Tageslänge beträgt 8.
Mittwoch	9	Leocadia †	♊	Stunden, 16. minut.
Donnerst.	10	Judith J.	♊	☉ tritt ein um 6. U.
Freytag	11	Damasus †	♋	38. minut. frühe.
Samstag	12	Maxentius	♋	⚹ ☽ ♄,
Von dem Zeugniß Johannis. Joh. 1.				
Sonntag	13	D. 3. Advent.	♌	Lucia, Othilia.
Montag	14	Spiridion	♌	Den 15. dieses geht
Dienstag	15	Irenäus	♌	die Sonne unter um
Mittwoch	16	Quatem. †	♍	4. Uhr, 5. minut.
Donnerst.	17	Lazarus	♍	☾ 3. U. 1. m. abends.
Freytag	18	Gratian. †	♎	⚹ ☽ ♂,
Samstag	19	Joh. Cal. †	♎	Nemesius.
Im 15. Jahr Kaisers Tiberii. Luk. 3.				
Sonntag	20	D. 4. Advent.	♏	Felix, Ammon.
Montag	21	Thom. Ap.	♏	Die Sonne tritt in den
Dienstag	22	Zeno M.	♐	♑ 6. Uhr 11. fr. Kür-
Mittwoch	23	Victoria †	♐	zester Tag. Win-
Donnerst.	24	Ad. Eva †	♑	ters Anfang. ● 9.
Freytag	25	H. Christtag	♑	Uhr, 5. minut. frühe.
Samstag	26	Steph. M.	♒	Neu-Jahrschein.
Von Petro und Johanne. Johan. 21.				
Sonntag	27	D. Joh. Ev.	♒	Die Tageslänge be-
Montag	28	Unsch. Kind.	♒	trägt 8. Stunden, 8.
Dienstag	29	Thom. K.	♓	minut. ☍ ☽ ♄,
Mittwoch	30	David K.	♓	Den 31ten dieses ist
Donnerst.	31	Sylvest. P.	♈	☽ 11. Uhr, 0. m. N.

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

☽

Den 2. das erste Viertel um 2. U. 7. m. fr. im 10. gr. 26. m. der ♓.

Edle Musen, ehrt das Haupt,
Das euch diesen Sitz erlaubt.

☉

Den 10ten der Vollmond um 6. U. 38. fr. im 18. gr. 49. m. der ♊.

Ehrt Therese in der Zeit,
Ehrt Sie für die Ewigkeit.

☾

Den 17ten das letzte Viertel um 3. U. 1. N. im 26. gr. 18. m. der ♍.

Große Frau, du bleibst die Lust
Unsrer Augen, unsrer Brust.

●

Den 24sten der neue Jahrschein um 9. U. 5. fr. im 3ten gr. 11. m. des ♑.

Ziebt die Biene nicht schon aus,
In ein neu gesundnes Haus?

☽

Den 31. das erste Viertel um 11. U. 0. m. N. im 10. gr. 55. m. des ♈.

Lebet wohl und freudenvoll,
Den das Glück noch werden soll.

zal
vo
Di
Gr
we
all
der
der
der
Er
Tr
in
ind
Gr
die
sell
nac
sein

her
vor
Fe
me
her
sein
ersc
mit
wo
ten
Gr
haf
ent
und
zu
tap
voll
dar
näc
gen
mus

zahlreiches Heer von den Barbaren bey Sisseck von wenigen Christen aufs Haupt geschlagen. Diesem Siege folgte ein anderer nach, den die Grafen Hardeck, Palfi und Serini bey Stuhlweisenburg erfochten. Indessen konnte man bey allen diesen Vortheilen die Feinde nicht verhindern, daß sie sich ein und anderer Städte nicht bemächtiget hätten. Im Jahr 1594. ernennte der Kaiser Rudolph seinen Herrn Bruder den Erzherzog Mathias zum Befehlshaber seiner Truppen in Ungarn. Der Erzherzog war aber in diesem Feldzuge nicht sonderlich glücklich; indem er nach unternommener Belagerung von Gran von dem Großviezir genöthiget wurde, die Belagerung aufzuheben; und überdas demselben zu gestatten, daß er die Stadt Rab, nach einer zwey monatlichen Belagerung, unter seine Bothmäßigkeit brachte.

Im Jahre darauf, 1595., machte der Erzherzog Mathias wieder alles wett, was er im vorhergehenden Feldzuge verloren hatte. Die Feinde hatten zwar in Ansehung ihrer Uebermenge vieles voraus; allein, was unserm Erzherzoge dießfalls ermangelte, wußte er durch seine Klugheit und Herzhaftigkeit trefflich zu ersetzen. Seine Anstalten waren allenthalben mit solcher Vorsicht begleitet, daß die Türken, wo Mathias anrückte, überall ausweichen mußten. Er gieng also gerades Wegs wieder vor Gran, und belagerte diese Stadt auf das Lebhafteste. Indessen wollte Amurat diesen Ort entsetzet wissen, es koste auch was es wolle; und schickte daher demselben ein zahlreiches Heer zu Hilfe. Allein Mathias, mit Beyhilfe des tapfern Grafen von Mansfeld, erhielt einen vollkommenen Sieg über solches; und nöthigte darauf die Stadt zur Uebergabe; welcher demnächst verschiedene andere Festungen nachfolgen, und sich dem Ueberwinder unterwerfen mußten.

Die Fortsetzung folget künftiges Jahr.

Wiener. Kirchenandachten.

im Christmonate.

Den 2. Anf. d. 9tägigen And. des H. Franc. Xaverii im Colleg. Soc. J. und St. Anna.

Den 3. Fest in allen Kirchen Soc. Jes. und 9tägige Andacht beym Klagbaum.

Den 4. Patrocinium bey St. Barb. mit einer Octav und das Fest selbst im Collegio Soc. Jes. It. Fest der H. Barbara bey den 14 Nothhelfern.

Den 6. Hauptfest bey St. Nicolai mit vollkom. Ablaß und Noven mit 5 Predigten. It. Aussetzung der Reliquien des H. Nicolai bey St. Stephan.

Den 8. hohes Fest in allen Kirchen, sonderlich bey St. Stephan, bey den PP. Franciscanern, PP. Dominicanern und St. Ursula, mit einer Octav. Item bey den 14. Nothhelfern vollkom. Ablaß. It. Toisonf. in d. Metropolitank. bey St. Steph. allwo allhiesige Univ. d. Eid. wegen unbefleckt. Empf. Mar. ableget.

Den 10. Beschluß der Xaverianischen Andacht in den Kirchen Soc. Jes.

Den 13. Titularfest der Bruderschaft des H. Joh. Nepomuc. bey St. Steph. It. Kirchweih bey den PP. Franciscan.

Den 16. fängt b. St. Michael und den Cajetan. die 9tägige Andacht an, wegen Erwartung der Geburt JEsu Christi.

Den 11. Patrocinium in der Gundelhofkapelle, und Generalcom. bey den PP. Trinitariern.

Item Fest der Joh. Nep. Brudersch.

Item Fest der Joh. Nep. Brudersch. in der Josephst. Pfarrkirche.

Den 24. in allen Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den Capucinern in der Stadt das 40stündige Gebet.

Den 25. großes Fest in allen Kirchen, sonderlich bey St. Stephan. Item bey den PP. Augustinern in und vor der Stadt, den PP. Paulanern, und PP. Carmelitern auf der Laimgr. Generalabsolution nebst Päpstl. Segen.

Den 26. Patrocinium bey St. Stephan, mit Aussetzung der Hirnschal des Heil. Stephani.

Den 27. Patrocinium in der Johannes-Kirche in der Kärtnerstrasse. Item bey St. Anna.

Den 28. Aussetzung eines unschuldigen Kindes bey St. Stephan.

Den 31. wird Abends im Profeßhause Soc. Jes. eine solenne Danksagung zu GOtt dem Allmächtigen mit Predigt und Te Deum Laudamus gehalten, wegen glücklich geendigten Jahres; dessen Schluß und Anfang des Neuen der Verleger glückselig zu seyn von Herzen wünschet.

Erster Anhang
der Hohen regierenden Häuser im Heiligen Römischen Reiche.

Von Sr. Röm. Kais. Majestät. und dem Erzherzoglichen Hause Oesterreich.

JOSEPHUS II. Benedictus Augustus Johannes Antonius Michael Adam, geb. 13. März 1741.; wurde 27. März 1764. zu Frankfurt zum Röm. König erwählt, allda gekrönt 3. April e. a. und zum Röm. Kaiser 18. August. 1765. ward von seiner Frau Mutter zum Mitregenten aller Oesterreichischen Erblande angenommen, und zum Großmeister der Ritterorden erkläret, e. a.

Gemahlinnen:

a) Maria Elisabetha, Philippi, Infantens von Spanien u. Herzogs von Parma Tochter, geb. 31. Dec. 1741. verm. 6. Oct. 1760. † 27. Nov. 1763.

b) Maria Josepha, Kaisers Karls des siebenten in Bayern jüngste Prinzeßinn, geb. 30. März 1739. verm. 22. Jän. 1765. † 28. May 1767.

Geschwistere:

1) Maria Anna Josepha Antonia Johanna, geb. 6. Oct. 1738. Sternkreuzordensdame 3. May 1749., Abtißinn des neuen Fräuleinstifts in Prag.

2) Maria Christina Josepha Johanna Antonia, geb. 13. May 1742. Sternkreuzordensdame 3. May 1753. verm. mit Albrecht August Moritz, königl. Pohlnisch. und herzoglichen Prinzen von Sachsen-Teschen 8. April 1766.

3) Maria Elisabetha Josepha Johanna Antonia, geb. 13. Aug. 1743. Sternkreuzordensdame 3. May 1757.

4) Maria Amalia Josepha Johanna Antonia, geb. 26. Febr. 1746. Sternkreuzordensdame 14. Sept. 1757. verm. 27. Jun. 1769. mit Ferdinand Maria Ludwig, Herzog von Parma, und Infant von Spanien, geb. 20. Jan. 1751. Ritter des goldenen Vließes, rc.

5) Petrus Leopoldus Josephus Johannes Antonius Joachimus Pius Gotthard, geb. 5. May 1747. Ritter des goldenen Vließes 3. Oct. 1755. wurde Großherzog zu Toscana nach Absterben seines Herrn Vaters den 18. August. 1765. Gem. Maria Louise, Karl des dritten, Königs von Spanien Tochter, geb. 24. Nov. 1745. verm. zu Madrit durch Procuration 16. Februar. 1764. und vollzogen zu Innsprug den 5. August. 1765.

6) Maria Carolina, rc. geb. 13. Aug. 1752. Sternkreuzordensdame; verm. 7. April 1768. mit Ferdinand, dem vierten, König beyder Sicilien.

7) Ferdinand Karl Anton Joseph Johannes Stanislaus, geb. 1. Jun. 1754. Ritter des goldenen Vließes 4. April 1763. und des H. Stephani-Ordens Großkreuz, Gubernator und Generalkapitain der Oesterreichischen Lombardey; Gem. Maria Beatrix, Erbprinzens Herkulis Reinold von Modena Tochter, verm. 26. April 1766.

8) Maria Antonia Anna Josepha Johanna, geb. 2. Nov. 1755. Gem. Ludwig August, Dauphin von Frankreich, verm. 16. May 1770.

9) Maximilianus Franciscus Xaverius Josephus ~~Johannes~~ Antonius Wenceslaus, geb. 8. Decemb. 1756. Ritter des goldenen Vließes,

Vließes und des heiligen Stephani Ordens Großkreuz ; Coadjutor des Hoch- und Deutschmeister- Amtes erw. 3. Oct. 1769. kaiserl. königl. General rc.

Aeltern:

Franciscus I. Herzog von Lothringen und Baar, und Großherzog von Toscana, geb. 8. Dec. 1708. lebte von 1723. bis 1729. am kaiserl. Hofe; Ritter des goldenen Vließes 1723. Vicekönig in Ungarn 1732. Ließ nach dem Tode Johannis Gastonis Besitz von dem Großherzogthum Toscana nehmen, nachdem er bereits vom Kaiser Karl VI. am 24. Jan. 1737. die Lehen darüber erhalten. Den 20. Dec. 1741. haben die Stände des Königreichs Ungarn durch eine solenne Erklärung den Herrn Herzog von Lothringen als Mitregenten angenommen. Zum Röm. Kaiser erwählt den 13. Sept. und gekrönt 4. Oct. 1745. Den 3. April An. 1764. wohnten Sie bey seines ältesten Prinzens, Josephs, (itzt Röm. Kaisers) zu Frankfurt am Mayn vorgenommenen Königswahl, und Krönung bey. † 18. August. 1765. zu Insprug.

Maria Theresia, Königinn in Ungarn und Böhmen, und Erzherzoginn zu Oesterreich, geb. 13. May 1717. trat, nach der von ihrem Herrn Vater Kaiser Karl VI. 19. Oct. 1713. aufgestellten Oesterreichischen Erbfolgsordnung, den Besitz aller Oesterreichischen Erbkönigreiche und Lande an, den 20. Oct. 1740, gekrönt zur Königinn von Ungarn zu Preßburg 25. Junii 1741. zur Königinn von Böhmen zu Prag 12. May 1743. verm. den 12. Febr. 1736. mit dem Durchl. Fürsten Franz Stephan, dieses Namens dem dritten, Herzogen zu Lothringen, und regierenden Großherzogen zu Toscana; wurde Wittwe 18. August. 1765.

Geschwistere Sr. verstorbenen kaiserl. Majestät Francisci I.

Karl Alexander, geb. 12. Dec. 1712. Generalstatthalter der Oesterreichis. Niederlande, ernennt im Sept. 1741. Ungar. Generalfeldmarschall; bekam den Titel Se. Königl. Hoheit 1745. ward Generalißimus der kaiserl. Armeen, Reichsgeneralfeldmarschall 1746. auch Ritter des goldenen Vließes, und Großkreuz des neuen militair Mariä Theresiä-Ordens; wurde den 4. May 1761. zum Hoch- u. Deutschmeister erwählt; Gem. Maria Anna, Kaisers Karl VI. zweyte Prinzeßinn, geb. 14. Sept. 1718. verm. 7. Jan. 1744. † 6. Dec. e. a.

Anna Charlotte, geb. 17. May 1714. Abtißinn des fürstl. Stifts zu Mons im Hennegau 18. Nov. 1754. und Coadjutorin zu Thorn 14. Jun. 1756. und zu Essen 18. Jan. 1757.

Dessen Aeltern:

Leopold Joseph Karl, Herzog von Lothringen, geb. 11. Sept. 1679. † 27. März 1729.

Elisabetha Charlotta, Philippi Herzogs von Orleans Tochter, geb. 13. Sept. 1676. verm. 22. Oct. 1698. † 24. Dec. 1744.

Ihro Majestät der verwittibten Röm. Kaiserinn Mariä Theresiä Aeltern:

Karl VI. geb. 1. Oct. 1685. wurde König in Spanien 12. Sept. 1703. zum Röm. Kaiser erw. 12. Oct. und gekrönt 22. Dec. 1711. zum König in Ungarn gekrönt 21. Dec. 1712. und zum König in Böhmen 5. Dec. 1723. † 20. Oct. 1740.

Elisabetha Christina, Herzogs Ludwigs Rudolphs zu Braunschweig-Wolffenbüttel u. Blankenburg, und Christina Louise, Prinzeßinn von Oettingen Tochter, geb. 28. August. 1691. verm. 23. April 1708. † 21. Sept. 1750.

Groß-Aeltern:

Leopoldus, der Große, Röm. Kaiser 1658. geb. 9. Jun. 1640. † 5. May 1705.

Eleonora Magdalena, Pfalzgraf Philippi Wilhelmi zu Neuburg, und Churfürsten zu Pfalz, Tochter, geb. 6. Jan. 1655. verm. 14. Dec. 1676. † 19. Jan. 1720.

Aus diesem allerdurchlauchtigsten Erzhause Oesterreich sind folgende Kaiser gewesen:

1) Rudolphus Habspurgicus, Kaiser 1273. † 1291. regiert 18. Jahr, alt 73. Jahr.

2) Albertus Austriacus, Kaiser 1298. ermordet 1308. regiert 10. Jahr.

3) Fridericus Pulcher, Austriacus, Kaiser 1314. bis 1322. † 1330.

4) Albertus II. Kaiser 1438. bis 1439. reg. 1. Jahr 9. Monat, alt 40. Jahr.

Von dieser Zeit an ist das Kaiserthum beständig bey dem allerdurchlauchtigsten erzherzoglichen Hause Oesterreich geblieben, bis auf Karl VI.

5) Fridericus III. Kaiser 1440. † 1493. regiert 53. Jahr, alt 78. Jahr.

6) Maximilianus I. Kaiser 1493. † 1519. regiert 25. Jahr, alt 60. Jahr.

7) Karl V. Kaiser 1519. zugleich König in Spanien, resignirt 1556. reg. 38. Jahr, † 1558. alt 58. Jahr, war einer der größten und merkwürdigsten Kaiser.

8) Ferdinand I. Kaiser 1556. zugleich König in Ungarn und Böhmen, † 1564. regiert 8. Jahr, alt 61. Jahr.

9) Maximilianus II. Kaiser 1564. † 1576. regiert 12. Jahr, alt 49. Jahr.

10) Rudolphus II. Kaiser 1576. † 1512. regiert 35. Jahr, alt 60. Jahr.

11) Matthias, Kaiser 1612. † 1619. regiert 7. Jahr, alt 62. Jahr.

12) Ferdinand II. Kaiser 1619. † 1637. regiert 18. Jahr, alt 59. Jahr.

13) Ferdinand III. Kaiser 1637. † 1657. regiert 20. Jahr, alt 49. Jahr.

14) Leopoldus I. Kaiser 1658. † 5. May 1705. regiert 47. Jahr, alt 65. Jahr.

15) Josephus, Kaiser 1705. † 17. April 1711. regiert 6. Jahr, alt 33. Jahr.

16) Karl VI. Kaiser 1711. † 20. Oct. 1740. alt 55. Jahr, regiert 29. Jahr.

17) Karl VII. Churfürst in Bayren, Kaiser 1742. † 1745. regiert 3. Jahr.

18) Franciscus I. Kaiser 1745. † 18. August. 1765. regiert 20. Jahr, aus dem Hause Lothringen.

19) Joseph II. itzt regier. Kaiser 1765.

Portugall.

König:

Josephus I. Emanuel Petrus Johannes Ludovicus, geb. 6. Junii 1714. trat nach seines Herrn Vaters Königs Johannes V. Tode 31. Jul. 1750. die Regierung an.

Gemahlinn:

Mar. Ann. Victoria, Königs Philippi V. in Spanien Tochter, geb. 31. März 1718. verm. 31. März 1732.

Kinder:

Maria Francisca Isabella, geb. 17. Dec. 1734. Prinzeßinn von Brasilien; vermählt mit Peter Clemens, Infant, ihrem Vetter, 6. Jun. 1760.

Mar. Anna Franc. geb. 7. Oct. 1736.

Maria Francisca Dorothea, gebohr. 21. Sept. 1739. † 14. Jan. 1771.

Maria Francisca Benedicta, geb. 24. Jul. 1746.

Bruder:

Petrus Clemens, geb. 5. Jul. 1717. heißt insgemein der Infant Don Petro; Gem. Maria Francisca Isabella, des itzigen Königs Josephus I. ältesten Prinzeßinn, verm. 6. Jun. 1760, von ihnen ist;

a) Joseph Franz Xaverius, Prinz von Beyra, geb. 21. August. 1761.

b) Joh. Maria rc. geb. 13. May 1767.

c) Maria Anna Victor, geb. 15. Dec. 1768.

Aeltern:

Johannes V. geb. 22. Oct. 1689. † 31. Julii 1750.

Maria Anna, Kaisers Leopoldi, und Eleonora von Pfalz-Neuburg zweyte Tochter, geb. 7. Sept. 1683. verm. zu Lissabon 27. Octob. 1708. † 14. August. 1754.

Groß-Aeltern:

Petrus II. geb. 26. April 1648. ward Regent 1668. König 1683. † 9. Dec. 1706.

Maria Sophia, Philipp Wilhelms, Churfürstens zu Pfalz-Neuburg zweyte Tochter, geb. 6. August. 1666. verm. 2. Jul. 1687. † 4. Aug. 1699.

Das itzige königl. Haus ist entstanden 1640. da Johannes IV. der Ur-Ur-Großvater des heutigen Königs in dem großen Aufstande aus einem Herzog von Braganza König in Portugall geworden, welcher 1656. gestorben.

Sie sind also aufeinander gefolget:

1) Johannes IV.

2) Alphonsus VI. kam zur Regierung 1656. abgesetzt 1668. † 1683. reg. 12. Jahr, alt 50 Jahr.

3) Petrus II. ward Regent 1668. König 1683. bis 1706. regiert 38. Jahr, alt 60. Jahr.

4) Johannes V. ward König 1. Jan. 1707. † 31. August. 1750. regiert 43. Jahr.

5) Josephus I. itziger König.

Anno 1755. den 1. Nov. entstunde das große Erdbeben in der Stadt Lissabon; und 1758. den 3. Sept. wollte man diesen König erschießen, man traf aber nur einen Arm von ihm.

Spa-

Spanien.

König:

Karl III. geb. 20. Jan. 1716. ward vorhin König beyder Sicilien; folgte seinem Herrn Halbbruder, Ferdinand VI. 10. August. 1759.

Gemahlinn:

Maria Amalia, königl. Pohlnisch- und churfürstl. Sächsische Prinzeßinn, geb. 24. Nov. 1724. verm. 19. Jun. 1738. † 27. Sept. 1760.

Kinder:

Maria Josepha, geb. 16. Jul. 1744.

Maria Louise, geb. 24. Nov. 1745. verm. mit Peter Leopold, Erzherzog zu Oesterreich und Großherzog zu Toscana, zu Madrit durch Procuration 16. Febr. 1764. vollzogen zu Jnsprug 5. August. 1765.

Philippus Antonius, geb. 13. Junii 1747. Herzog von Kalabrien; Ritter des goldenen Vließes, ward wegen Gesundheitsumständen von der Succeßion der Kron übergangen.

Karl Antonius Diego, geb. 12. Nov. 1748. ward 1759. zum Prinz von Asturien erklärt; Ritter des goldenen Vließes; vermählt mit Louisa, Philippi Infantens von Spanien, und Herzogs zu Parma, jüngste Prinzeßinn 4. Sept. 1765. geb. 9. Dec. 1751.

Ferdinand, der vierte (Antonius) geb. 12. Jän. 1751. wurde 1759. König beyder Sicilien; verm. mit Maria Karolina, Kaisers Francisci des ersten Tochter: siehe Sicilien.

Gabriel Antonius, geb. 11. May 1752. Ritter des goldenen Vließes.

Anton Paschalis, geb. 31. Dec. 1755.

Franz Xaverius Antonius, geb. 17. Febr. 1757. † 17. Febr. 1771.

Geschwistere:

1) Mar. Anna Victoria, geb. 31. März 1718. verm. an Joseph den ersten König in Portugall 31. März 1732.

2) Philipp, Infant von Spanien, geb. 15. März 1720. Herzog von Parma, Piacenza und Guastalla; † 18. Jul. 1765. verm. mit der ältesten königl. Französ. Prinzeßinn, Louise Elisabetha 25. Aug. 1739. † 6. Dec. 1759. von ihnen ist:

Maria Elisabetha, geb. 31. Dec. 1741. verm. mit dem jetzigen römischen Kaiser Josephus dem zweyten 1760. † aber 27. Nov. 1763.

Ferdinand Maria Ludwig, geb. 20. Jän. 1751. Herzog zu Parma, und Ritter des goldenen Vliesses; Gem. Maria Amalia Josepha, Kaiser Francisci des ersten Tochter.

Louise Maria Theresia, geb. 9. Dec. 1751. verm. mit Karl, Prinzen von Asturien, ihrem Vetter, 8. Sept. 1765.

3) Ludwig Anton Jakob, geb. 25. Jul. 1727. Erzbischof zu Toledo und Kardinal-Diaconus, resignirte aber 1754. und wurde Aufseher der Spanis. Monarchie; Ritter des goldenen Vließes.

4) Maria Antonietta Ferdinanda, geb. 17. Nov. 1729. verm. mit Victor. Amadeus Maria, Kronprinzen von Sardinien 30. May 1750.

Aeltern:

Philippus der fünfte Herzog von Anjou, geb. 19. Dec. 1683. wurde nach Absterben Königs Karoli des zweyten am 24. May 1700. König in Spanien. A. 1724. übergab er seinem ältesten Prinzen Ludovico die Regierung, und wollte mit seiner Gemahlinn im Schloß St. Ildephonse sein Leben in Ruhe zubringen, hat aber nach dessen frühzeitigen Absterben 6. Sept. 1724. die Regierung wieder übernommen, † 9. Jul. 1746.

1) Maria Louise Gabriela, Herzogs Victoris Amadei des zweyten in Savoyen Tochter, geb. 17. Sept. 1688. verm. 3. Sept. 1701. † 15. Sept. 1714.

2) Elisabetha, Odoardi des zweyten Herzogs von Parma, und Dorothea Sophia von Pfalz-Neuburg Tochter, geb. 25. Oct. 1692. verm. 25. Dec. 1714. † 11. Julii 1766.

Die Könige über das ganze Spanien sind also aufeinander gefolget:

1) Ferdinandus Catholicus, König von 1479. bis 1516. regiert 37. Jahr, alt 60 Jahr.

2) Philippus der erste Austriacus oder Burgundicus.

3) Karolus I. Röm. Kaiser, unter dem Namen Karolus V. ward König 1516. dankte ab 1556. † 1558. im Kloster St. Justi in Extrematura, regiert in Spanien 40. Jahr; alt 58. Jahr.

4) Philippus II. König von 1557. bis 1598. regiert 22. Jahr, alt 71. Jahr.

5) Philippus III. König von 1598. bis 1621. regieret 23 Jahr, alt 43. Jahr.

6) Philippus IV. König 1621. bis 1665. regiert 44 Jahr, alt 60 Jahr.

7) Karolus II. König 1665. † 1700, alt 39. Jahr.

8) Philippus V. von Anjou, resignirt 1724.

9) Ludovicus, König. 1724. regiert 8 Monat, und † an Kinderpocken, alt 17 Jahr 5 Täg.

Nach diesem abermal Philippus V. † 1746.

10) Ferdinand VI. des jetzigen Königs Halbbruder, König 1746. † 1759.

11) Karolus III. jetziger König.

Frankreich.

König:

Ludwig XV. geb. 15. Febr. 1710. succedirte seinem Urgroßvater, König Ludovico XIV. 1. Sept. 1715. gekrönet 25. Oct. 1722. und 22. Febr. 1723. vor majorenn erklärt.

Gemahlinn:

Maria Katharina Sophia Felicitas, geb. 23. Junii 1703. Königs Stanislai Lesczinsky in Pohlen Tochter, verm. 5. Sept. 1725. † 24. Jun. 1768.

Kinder.

1) Ludwig, Dauphin, geb. 4. Sept. 1729. † 20. Dec. 1765. Gemahlinnen: I) Maria Theresia, Infantin von Spanien, geb. 11. Jun. 1726. verm. 23. Febr. 1745. † 23. Jul. 1746. II) Maria Josepha, Friderici Augusti, Königs von Pohlen und Churfürstens von Sachsen Tochter, geb. 4. Nov. 1731. verm. 9. Febr. 1747. † 13. März 1767. von welcher:

Ludwig August, Dauphin, Herzog, von Berry, geb. 23. Aug. 1754. getauft 18. Oct. 1761. verm. mit Maria Antonia rc. Kaisers Francisci des ersten Tochter 16. May 1770.

Ludwig Stanislaus Xaverius, Graf von Provence, geb. 17. Nov. 1755. getauft 18. Oct. 1761. Gem. Maria Louisa Josepha Benedicta, Herzogs Victor Amadeus Maria von Savoyen, und Kronprinz von Sardinien, Tochter.

Karl Philipp, Graf von Artois, geb. 9. Oct. 1757. getauft 19. Oct. 1761.

Maria Adelheida Clotilda Xaveria, geb. 23. Sept. 1759. getauft 19. Oct. 1761.

Elisabetha Philipp. geb. 3. May. 1764.

2) Maria Adelheit. geb. 23. März 1732.

3) Victoria Louise rc. geb. 11. May 1733.

4) Sophia Philippina Elisabetha Justina, geb. 27. Jul. 1734.

5) Louise Maria, geb. 15. Jul. 1737.

Aeltern:

Ludovicus, Herzog v. Bourgogne, geb. 6. Aug. 1682. † 18. Febr. 1712.

Maria Adelheit, Herzogs Victoris Amadei II. in Savoyen, Tochter, geb. 6. Dec. 1685. verm. 7. Dec. 1697. † 12. Febr. 1712.

Aus dem jetzigen Bourbonischen Hause sind die Könige also aufeinander gefolget:

1) Henricus IV. ward 14. May 1610. zu Paris auf der Strasse erstochen.

2) Ludovicus XIII. † 14. May 1643.

3) Ludovicus XIV. Magnus, † 1. Sept. 1715. alt 77. Jahr, regiert 61. Jahr.

4) Ludovicus XV. jetziger König.

Vom Hause Orleans.

Ludovicus Philippus, jetziger Herzog von Orleans, geb. den 12. May 1725. Ritter des goldenen Vließes.

Gemahlinn:

Louise Henriette, Prinz Ludwig Armandus, von Bourbon-Conty, Tochter, geb. 29. Jun. 1726. verm. 17. Dec. 1743. † 9. Febr. 1759.

Kinder:

Ludwig Philipp Joseph, Herzog von Chartres, geb. 13. April 1747. verm. mit Madem. von Penthievre 5. Apr. 1769.

Louise

Louise Maria Theresia Mathildis, Mademoiselle d'Orleans, geb. 9. Jul. 1750. verm. mit Ludwig Heinrich, Prinz von Condi, 8. Jan. 1769.

Aeltern:

Ludwig, Herzog von Orleans, geb. 4. Aug. 1703. † 4 Febr. 1752.

Maria Augusta Johanna, Marggraf Ludovici Wilhelmi zu Baden-Baden Tochter, geb. 10. Nov. 1704. verm. 13. Jul. 1724. † 8. Aug. 1726.

Großbritannien und das Haus Hannover:

König und Churfürst.

Georg III. (Wilhelm Friederich) geb. den 4. Jun. 1738. ward Prinz von Wallis 4. May 1751. und Graf von Chester; wurde nach seines Großvaters, Georg II. Absterben, König und Churfürst 25. Nov. 1760. gekr. 22. Sept. 1761. Ritter vom blauen Hosenband.

Gemahlinn:

Sophia Charlotta, Herzogs Karl Ludwig Friedrich zu Mecklenburg-Strelitz, Tochter, geb. 18. Jan. 1744. verm. 8. Sept. 1761.

Kinder:

Georg Friedrich August, geb. 12. Aug. 1762. Prinz von Wallis und Graf von Chester, Churprinz von Braunschweig-Lüneburg, auch Ritter des blauen Hosenbandes.

Friederich, geb. 16. Aug. 1763. Herzog von Glocester; wurde Bischof zu Oßnabrück 27. Febr. 1764.

Wilhelm Heinrich, geb. 21. Aug. 1765.

Charlotta Augusta Mathildis, geb. 29. Sept. 1766.

Eduard, geb. 2. Nov. 1767.

Augusta Sophia, geb. 8. Nov. 1768.

Elisabetha, geb. 22. May 1770.

Geschwistere:

Augusta, geb. 11. Aug. 1737. Herzoginn von Cronwallis; verm. mit Karl Wilhelm Ferdinand, Erbprinzen zu Braunschweig-Wolfenbüttel, 16. Jan. 1764.

Wilhelm Henricus, geb. 25. Nov. 1743. Herzog von Glocester, Cumberland und Edimburg, Graf von Connaught, und Ritter des Hosenbandes; verm. mit der Gräfinn von Waldeg-Sane 1769.

Henricus Fridericus, geb. 7. Nov. 1745. Herzog von Cumberland, und Ritter vom blauen Hosenband.

Karolina Mathilda, Posthuma, geb. 22. Jul. 1751. Gem. Christianus VII. König von Dännemark, verm. 8. Nov. 1766.

Aeltern:

Friederich Ludwig, geb. den 31. Jul. 1707. Churprinz von Hannover ꝛc. † 31. März 1751.

Augusta, Herzog Friederichs des II. zu Sachsen-Gotha Tochter, geb. 30. Nov. 1719. verm. 8. May 1736. Wittwe.

Vaters-Schwestern:

Amalia Sophia, geb. 10. Jun. 1711.

Maria, geb. 5. März 1723. verm. mit Friederich II. Landgrafen zu Hessen-Cassel 28. Jun. 1740.

Großältern:

Georg II. (August) geb. 10. Nov. 1683. ward Prinz von Wallis, und Graf von Chester 28. Oct. 1714. und zum König proclamirt 26. Jun. 1727. † 25. Oct. 1760.

Karolina, Marggraf Friederich zu Brandenburg-Anspach Tochter, geb. 1. März 1683. verm. 2. Sept. 1705. † 1. Dec. 1737.

Könige aus dem Hause Stuard vom XVII. Seculo oder von A. 1600 an:

1) Jakobus I. König in Schottland 1576. in England und Irrland 1603. † 1632. regiert in England 22. Jahr, in Schottland 58. Jahr, alt 59. Jahr. Unter seiner Regierung geschahe die große Pulverconspiration 1605. den 5. Nov. ingleichem kam auch unter ihm der Titul auf: Großbritannien, worunter beyde Königreiche England und Schottland verstanden werden.

3) Karolus I. König 1625. geköpft 30. Jän. 1649. regiert 24. Jahr, alt 49. Jahr. Nach seinem Tod hörte die königl. Regierung etliche Jahr auf, und sind als Protectores von England gefolget:

a) Olivarius Cronwell.
b) Richardus Cronwell.
3) Karolus II. König 1660. † 1685. regiert 25. Jahr, alt 55. Jahr.
4) Jakobus II. König 1685. flieht nach Frankreich 1688. regiert 3. Jahr, † 1701 von ihm soll, seinem Vorgeben nach, Jakobus Prinz von Wallis herkommen, welcher geb. 20. Jun. 1688. † in Rom 1760. ward der alte Prätendent genannt. Gem. Maria Clementina, Jakob Ludwigs Sobiesky, königl. Pohln. Prinzens Tochter, verm. 9. Sept. 1719. † 18. Jän. 1735. von welchen:
a) Karl Eduard, geb. 31. Dec. 1720.
b) Heinr. Eduard. geb. 6. März 1725. wurde 3. Jul. 1747. vom Pabst Benedicto XIV. zum Kardinalpriester ernennet; welche die sogenannte Prätendenten sind.
Aus dem Hause von Oranien:
Wilhelm III. König 1689. † 1702. reg. 13. Jahr.
5) Anna, Königin 1702. † 1714. regiert 12. Jahr, sie war Königs Jakobi II. jüngste Tochter.
Könige aus dem Hause Hannover:
Georgius I. † 1727.
Georgius II. † 25. Oct. 1760.
Georg III. itzt regierender König.

Dännemark.

Könige:

Christianus VII. geb. 29. Jän. 1749. succedirte seinem Herrn Vater 14. Jan. 1766.

Gemahlinn.

Karolina Mathilda, Friederich Ludwigs, Prinzens von Wallis Tochter, geb. 22. Jul. 1751. verm. 8. Nov. 1766. gekr. 1. May 1767.

Sohn:

Friederich, geb. 27. Jan. 1768.

Geschwistere:

Sophia Magdalena, geb. 3. Jul. 1746. verm. mit Gustav, König in Schweden, 1. Oct. 1766.

Wilhelmina Karolina, geb. 10. Julii 1747. Gem. Wilhelm, Erbprinz von Hessen-Cassel und regierender Graf zu Hanau, verm. 1. Sept. 1764.

Louisa, geb. 30. Jan. 1750. verm. mit Karl, Prinz von Hessen-Cassel, 30. Aug. 1766.

Friedrich, geb. 11. Oct. 1753. Ritter des Elephanten-Ordens, Coadjutor des Bisthums Lübeck 4. Octob. 1756.

Aeltern:

Friederich V. geb. 31. März 1723. Ritter des Seraphischen Ordens; succedirte seinem Herrn Vater 6. Aug. 1746. † 13. Jän. 1766.
1) Louise königl. Prinzeßinn von Großbritannien, geb. 18. Dec. 1724. verm. 11. Dec. 1743. † 19. Dec. 1751.
2) Juliana Maria, Herzogs Ferdinandi Alberti von Braunschweig-Wolffenbüttel, Tochter, geb. 4. Sept. 1729. verm. 8. Jul. 1752. Wittwe 13. Jän. 1766.

Großältern:

Christianus VI. geb. 30. Nov. 1699. succedirte 12. Oct. 1730. gekr. 6. Jun. 1731. † 6. Aug. 1746.
Sophia Magdalena, Marggraf Christian Heinrich. zu Brandenburg-Culmbach Tochter, geb. 28. Nov. 1700. verm. 7. Aug. 1721. † 1770.

Großvaters Schwester.

Charlotta Amalia, geb. 6. Oct. 1706.

Die heutigen Könige von Dännemark stammen her aus dem gräflichen Hause Oldenburg, und sind also aufeinander gefolget:
1) Christianus Oldenburgicus, hat 1448. die neue Reihe der Könige angefangen, † 1481.
2) Johannes † 1513.
3) Christianus II. ein böser König, † nach einer 27jährigen Gefangenschaft 1559.
4) Fridericus I. führte in Dännemark und Norwegen die Lutherische Religion ein, † 1533.
5) Christianus III. † 1558.
6) Fridericus II. † 1588.
7) Christianus IV. † 1688. regierte 60. Jahr.
8) Fridericus III. diesem Könige ward die absolute Gewalt im Reich und erbliche Succeßion aufgetragen, † 1670.
9) Christianus V. † 25. Aug. 1699.
10) Fridericus IV. † 12. Oct. 1730.
11) Christianus VI. † 6. Aug. 1745.
12) Fridericus V. † 1766.
13) Christianus VII. jetziger König.

Schwe-

Schweden.

König:

Gustav, geb. 24. Jan. 1746. folgte seinem Herrn Vater, Adolph Friederich, 12. Febr. 1771. Ritter des schwarzen Adlerordens.

Gemahlinn:

Sophia Magdalena, Königs Friederichs V. von Dännemark Tochter, geb. 3. Julii 1746, verm. 1. Oct. 1766.

Geschwistere:

Karl, geb. 7. Oct. 1748. Großadmiral von Schweden.

Friederich Adolph, geb. 18. Jul. 1750.

Sophia Albertina, geb. 8. Octob. 1753. führt den Titel: Madame Royale, Coadjutorin zu Quedlinburg 1767.

Aeltern:

Adolph Friederich, geb. 14. May 1710. Herzog von Hollstein-Gottorp; wurde zum Thronfolger erklärt 3. Jul. 1743. zum König 5. April 1751. † 12. Febr. 1771.

Louise Ulrica, König Friederichs Wilhelms in Preussen fünfte Prinzeßinn, geb. 24. Jul. 1720. verm. 29. Aug. 1744. Witt.

Von seinen Großältern und Geschwistern siehe Hollstein-Gottorp.

Von Anfang des vorigen Seculi bis itzo haben folgende Könige und Königinnen regieret:

1) Karl IX. † 1611.

2) Gustavus Adolphus, ein siegreicher Held, blieb in der Schlacht bey Lützen 16. Nov. 1632. in dem 37. Jahr seines Alters.

3) Christina, legte die Krone nieder 1654. † zu Rom 1689. im 63. Jahr ihres Alters.

4) Karl X. Gustavus, Johann Casimirs, Pfalzgrafens am Rhein, aus dem Hause Zweybrücken, und Katharina, einer Schwester des Königs Gustavi Adolphi, Sohn, † 1660. von ihm ist merkwürdig, daß er mit der Armee und Artillerie von Schonen nach Fühnen über das Eis setzte Anno 1658.

5) Karl XI. 1658. ward diesem Könige die Souverainität und erbliche Thronfolge im Reiche aufgetragen. † 1697.

6) Karl XII. hat sein kriegerisches Leben in Norwegen vor der Festung Friederichshall am 11. Dec. 1718. beschlossen, alt 36. Jahr.

7) Ulrica Eleonora, war Königs Karls XI. in Schweden Tochter, verm. an Friederich, aus dem Hause Hessen-Cassel 4. April 1715. wurde zur Königinn in Schweden erwählt 21. Febr. 1719. † 5. Dec. 1741.

8) Fridericus, aus dem Hause Hessen-Cassel, der Königinn Ulricä Eleonorä Gemahl, wurde von den Reichsständen in Schweden zum König erklärt 4. April 1720. † 5. April 1751.

9) Adolph Friederich, aus dem Hause Hollstein-Gottorp, † 12. Febr. 1771.

10) Gustav, itziger König.

Pohlen.

König:

Stanislaus August, aus dem gräflichen Hause Poniatowsky, geb. 17. Jan. 1732. erwählt 7. Sept. 1764.

Die Könige von Pohlen aus unterschiedenen Häusern, welche von 1600. bis auf gegenwärtige Zeit aufeinander gefolget, sind diese:

1) Sigismund III. König von 1587. bis 1632. regiert 44. Jahr, wurde zugleich König in Schweden.

2) Uladislaus IV. König von 1632. bis 1648. regiert 16. Jahr.

3) Johannes Casimirus, König von 1648. bis 1669. regiert 21. Jahr.

4) Michael Koributh, König von 1669. bis 1673. regiert 14. Jahr und 4. Monat.

5) Johannes III. König von 1674. bis 1696. regiert 22. Jahr, er half 1683. Wien entsetzen.

6) Augustus II. König in Pohlen u. Churfürst in Sachsen von 1697. bis 1704. von den Schweden vertrieben, behielt aber den königl. Titel.

7) Stanislaus, König, erwählt 1704. erkannt 1706. verjagt 1709.

Augustus der vorige, bestieg den Thron von neuem 1709. regierte bis 1733.

Stanislaus der vorige ward 12. Sept. 1733. zum andernmal König von Pohlen. † 1763.

8) Augustus III. König 1733. † 1763.

9) Stanislaus August, itziger König, erw. 1764.

Vom königl. Preußisch. u. churfürstl. Brandenburgischen Hause.

König und Churfürst:

Friederich II. geb. 24. Jan. 1712. dritter itzt regierender König und vierzehnter

Churfürst 31. May 1740. Ritter des rußischen Andreasordens 1743.

Gemahlinn:

Elisabetha Christina, Ferdinand Albrechts, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg Tochter, geb. 8. Nov. 1715. verm. 12. Jun. 1733.

Aeltern:

Friederich Wilhelm, geb. 15. Aug. 1688. † 31. May 1740.

Sophia Dorothea, Georg Ludwigs, Königs in Großbritannien und Churfürstens zu Hannover Tochter, geb. 27. März 1687. verm. zu Berlin 28. Nov. 1706. † 28. Jun. 1757.

Geschwistere:

1) Friderica Louise, geb. 28. Sept. 1714. verm. mit Karl Wilhelm Friederich, Marggrafen von Brandenburg-Anspach 30. May 1729. † 4. Aug. 1757.

2) Philippine Charlotte, geb. 13. März 1716. verm. 2. Julii 1733. mit Karl, Herzog zu Braunschweig-Wolffenbüttel.

3) Louisa Ulrica, geb. 24. Jul. 1720. verm. 29. Aug. 1744. mit Adolph Friederich, König in Schweden, † 12. Febr. 1771.

4) August Wilhelm, geb. 9. Aug. 1722. General der Infanterie und Statthalter von Pommern, ward 1744. Prinz von Preussen, † 12. Jun. 1758. verm. 6. Jan. 1742. mit Louisa Amalia, Herzogs Ferdinand Albert von Braunschw. Lüneburg Wolffenb. Tochter, von welcher:

a) Friederich Wilhelm, geb. 25. Sept. 1744. wurde 1758. auf königl. Verordnung zum Prinzen von Preussen erklärt; Gem. I. Elisabetha Christina Ulrica, Herzogs Karls zu Braunschweig-Wolffenbüttel Tochter, 14. Jul. 1765. geschieden 1769. II. Friderica Louisa, Landgr. Ludwigs IX. zu Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 16. Oct. 1751. verm. 14. Jul. 1769.

Tochter erster Ehe:

Friderica Charlotta, geb. 7. May 1767.

Zweyter Ehe:

Friederich Wilhelm, geb. 3. Aug. 1770.

b) Friderica Sophia Wilhelmina, geb. 7. Aug. 1751. verm. mit Wilhelm V. Prinz von Oranien 4. Oct. 1767.

5) Anna Amalia, geb. 9. Nov. 1723. Abtißinn zu Quedlinburg 16. Jul. 1755.

6) Friederich Heinrich Ludwig, geb. 18. Jan. 1726. General und Chef eines Infanterieregiments, auch Domprobst zu Magdeburg; verm. mit Wilhelmina, Prinzens Maximilians von Hessencassel Tochter 25. Jun. 1752.

7) August Ferdinand, geb. 23. May 1730. Preußis. Generallieutenant u. Chef eines Infanterieregiments, und Heermeister des Johanniterordens zu Sonneburg; verm. mit Anna Elisabetha Louisa, Friderici Wilhelmi, Marggrafens zu Brandenburg-Schwedt, zweyten Prinzeßinn 27. Sept. 1755. geb. 22. April 1738. von ihnen ist:

Friderica Elisabetha Dorothea, geb. 1. Nov. 1761.

Friederich Heinrich, geb. 21. Oct. 1769.

Friderica Louise, geb. 24. May 1770.

Großvaters Halbgeschwistere:

1. Marggraf Philippus Wilhelmus, geb. 19. May 1669. † 19. Dec. 1711. verm. 15. Jan. 1699. mit Johanna Charlotta, Johann Georgs II. Fürstens von Anhalt-Dessau Tochter, geb. 6. April 1682. † 31. März 1750. von ihnen ist:

a) Friederich Wilhelm, geb. 27. Dec. 1700. Marggraf zu Brandenb. Schwedt, Preußischer Generallieutenant und Chef eines Küraßierregiments, auch Ritter des schwarzen Adlerordens, † 4. März 1771. Gem. Sophia Dorothea Maria, Friederich Wilhelms, Königs in Preußen vierte Tochter, verm. 10. Nov. 1734. † 13. Nov. 1765. von welcher:

Friderica Dorothea Sophia, geb. 18. Dec. 1736. verm. mit Friederich Eugenio, Prinzen von Würtemberg-Stuttgardt, 29. Nov. 1753.

Anna Elisabetha Louise, geb. 22. April 1738. verm. mit August Ferdinand, Prinzen von Preußen 27. Sept. 1755. welcher geb. 23. May 1730.

Phi-

Philippina Augustina Amalia, geb. 10. Oct. 1745.

b) Henrietta Maria, geb. 2. März 1702. Gem. Friderich Ludwig, Erbprinz zu Würtemb. Stuttgardt, verm. 8. Dec. 1716. † 23. Nov. 1731.

c) Heinrich Frieder. geb. 21. Aug. 1709. Marggraf und Domprobst zu Halberstadt, auch königl. Preußis. Generalmajor u. Obrister eines Infanterieregiments; verm. mit Leopoldina Maria, Leopoldi Fürstens zu Anhalt-Dessau Tochter, 13. Febr. 1739. Von welcher:

Friderica Charlotta Leopoldina Louise, geb. 18. Aug. 1745. Abtißin zu Hervorden.

Louise Henriette Wilhelmina, geb. 24. Sept. 1750. verm. mit Leopold Friederich Franz, regierenden Fürsten zu Anhalt-Dessau 25. Jul. 1767.

Aus diesem Durchlaucht. Hause Preußen sind die Churfürsten also aufeinander gefolget:

Katholische.	1440.	† Fridericus I. sonst Friederich VI. Burggraf, der Tapfere genannt.
	1471.	† Fridericus II. mit den eisern Zähnen.
	1486.	† Albertus I. Achilles oder Ulysses genannt.
	1499.	† Johannes, Cicero genannt.
	1535.	† Joachim I. Nestor genannt.
Luther.	1571.	† Joachimus II.
	1598.	† Johann Georg, der Friedfertige.
	1608.	† Joachim Friederich.
Reformirte.	1619.	† Johann Sigismund.
	1640.	† Georg Wilhelm.
	1688.	† Friederich Wilhelm der Große.
	1713.	† Friederich III. erster christlicher König in Preußen.
	1740.	† Friederich Wilhelm.
		Friederich II. itziger König.

Von Sardinien und Savoyen.

König und Herzog:

Karl Emanuel III. Victor, geb. 27. Apr. 1701. ward 3. Sept. 1730. nachdem sein Hr. Vater die Regierung niedergelegt, König.

Gemahlinnen:

1) Anna Christina Louise, Pfalzgraf Theodor, in Pfalz-Sulzbach Tochter, geb. 5. Febr. 1704. verm. 16. Febr. 1722. † 12. März 1723.

2) Polyxena Christina Johanna, Landgraf Ernesti Leopoldi, in Hessen-Rheinfels Tochter, verm. 23. Jul. 1724. † 13. Jan. 1735.

3) Elisabetha Theresia, Leopold Joseph Karls, Herzogs von Lothringen Tochter, geb. 15. Octob. 1711. verm. 1. April 1737. † 3. Jul. 1741.

Kinder von der andern Gemahlinn:

1) Victor Amadeus Maria, Kronprinz von Sardinien und Herzog von Savoyen, geb. 26. Jun. 1726. verm. mit Maria Antonietta Ferdinanda, Philippi V. Königs von Spanien Tochter, 30. May 1750. geb. 17. Nov. 1729. von welchen:

Karl Emanuel Ferdinand Maria, geb. 24. May 1751. Prinz von Piemont.

Maria Louise Josepha Benedicta, geb. 2. Sept. 1753. Gemahlinn Ludwigs Stanislai Xav. Graf v. Provence; siehe Frankr.

Maria Theresia, geb. 31. Jan. 1756.

Anna Maria, geb. 17. Dec. 1757.

Victor Emanuel Cajetanus, Herzog von Aosta, geb. 24. Jul. 1759.

Mauritius Josephus Maria, geb. 12. Sept. 1762. von Montferrat.

Maria Charlotte rc. geb. 17. Jan. 1764.

Karl Felix Joseph, Herzog von Genevois geb. 6. April 1765.

Joseph Benedict Maria, Graf von Maurienne, geb. 5. Oct. 1766.

2) Eleonora Maria Theresia, geb. 28. Febr. 1728.

3) Maria Felicitas, geb. 20. März 1730.

Von der dritten Gemahlinn:

Benedictus Mauritius Maria, Herzog von Chablais, geb. 21. Jun. 1741.

Aeltern:

Victor Amadeus II. geb. 14. May 1666. trat die Regierung an 1680. ward König in Sicilien 1713. von Sardinien 1718. legte 3. Sept. 1730. Kron und Regierung nieder, retirirte sich nach Chambery, unter dem Titel eines Grafen von Tende, † 31. Dec. 1732.

Anna Maria, Herzogs Philippi I. von Orleans Tochter, verm. 9. April 1684. † 26. Aug. 1728.

Von dem Fürsten und Prinzen von Soissons und Carignan, aus dem herzogl. Hause Savoyen entsprossen:

Prinz von Carignan:

Ludovicus Victor Joseph, geb. 24. Sept. 1721. folgte seinem Herrn Vater Victor Amadeus 4. April 1741. wurde 1754. königl. Sardinischer Generallieutenant; verm. an Christina Henrietta, Tochter Ernesti Leopoldi, Landgrafens zu Hessen-Rheinfels, 4. May 1740. geb. 24. Nov. 1717.

Kinder:

Sophia Charlotte, geb. 17. Aug. 1742.

Victor Amadeus Ludwig, geb. 31. Oct. 1743. verm. mit Maria Josepha rc. Fürst Ludwig Karl von Lothringen-Lambesc Tochter 18. Oct. 1768.

Leopoldina Maria, geb. 21. Dec. 1744. verm. mit Fürst Doria, 6. May 1767.

Gabriela Maria, geb. 17. März 1748. verm. mit Ferdinand Philipp, Fürst von Lobkowitz 10. Jul. 1769.

Maria Theresia, geb. 8. Sept. 1749. verm. mit Ludwig Alexander von Bourbon, Prinz von Lamballe 13. Jul. 1766. † 6. May 1768.

Eugen. Maria Ludw. geb. 31. Oct. 1753.

Kathar. Maria Louise, geb. 4. April 1762.

Joseph Benedict, geb. 5. Oct. 1766.

Vom König beyder Sicilien.

König:

Ferdinand IV. geb. 12. Jan. 1751. wurde König 6. Oct. 1759. nachdem sein Herr Vater, Ferdinand VI. in der Spanischen Krone gefolget, Ritter des goldenen Vließes.

Gemahlinn:

Maria Carolina, Erzherzoginn zu Oesterreich, Kaisers Francisci I. Tochter, verm. 7. April 1768. siehe Spanien.

Von Moscau oder Rußland.

Heutige Czaarinn und Kaiserinn.

Katharina II. Alexiewna, sonsten Sophia Augusta Friderica, Fürstens Christiani Augusti von Anhalt-Zerbst, Tochter, geb. 2. May 1729. verm. 1. Sept. 1745. bekannte sich zur Griechischen Kirche, wurde Kaiserinn nach ihres Gemahls Entsetzung 9. Jul. 1762. unter dem Namen Katharina II. gekrönt zu Moscau 13. Sept. e. a.

Gemahl:

Kaiser Peter III. (Federowitz) zuvor Karl Peter Ulrich, Herzog von Hollstein-Gottorp, geb. 21. Febr. 1728. gieng nach Petersburg 1742. wurde von der Kaiserinn Elisabetha zu ihrem Nachfolger erkläret 18. Nov. 1742 nahm die Griechische Religion an, und kam nach deren Tod als Kaiser von Rußland zur Regierung 5. Jän. 1762; wurde aber 9. Julii vom Thron gestossen, † darauf 17. Julii an einer Hämorrhoidalcolik e. a.

Prinz:

Paul Petrowitz, Großfürst, Thronfolger, und regierender Herzog von Schleßwig-Hollstein, geb. 1. Oct. 1754. Ritter des St. Andreas-Ordens.

Aeltern des verstorbenen Kaisers:

Siehe Hollstein-Gottorp und Anhalt-Zerbst.

Verstorbene Kaiserinn war:

Elisabetha Petrowna, geb. 29. Dec. 1709. bestieg den kaiserl. Thron 6. Dec. 1741 † 5. Jän. 1762. sie war verlobt mit Herzog Karl zu Hollstein-Gottorp, Bischoff zu Lübeck 22. May 1727. er starb aber 31. May an den Pocken.

Ihre Aeltern waren:

Peter Alexiewitz I. der Große, geb. 10. Jän. 1672. regierte mit dem Bruder Ivan Alexiewiz von 1682. bis 1688. nahm nach seinen großen Siegen den Titel eines Kaisers von ganz Rußland an 22. Oct. 1721. † 8. Jän. 1725.

Katharina Alexiewna, andere Gemahlinn Petri des I. geb. 16. Febr. 1689. verm. 1707. deklarirt zur Czaarin 1711. gekrönt 18. May 1724. succedirte ihrem Gemahl 28. Jän. 1725. † 17. May 1727.

Schwester:

Anna Petrowna, geb. 5. Febr. 1708. † 15. May 1728. Gem. Karl Friederich, Herzog zu Hollstein-Gottorp, verm. 21. May 1725. † 18. Jän. 1739. von welchen:

Peter III. Federowitz, zuvor Karl Peter Ulrich, Herzog von Hollstein-Gottorp, geb. 21. Febr. 1728. Kaiser in Rußland 1762. abgesetzt † 1762.

Czaar Petri I. erste Gemahlinn war Eudoxia, oder Odokesa Fedrowna, Fedor Abramowitz Lapou-

pouchin, eines Bojaren Tochter, verm. 27. Jun. 1689. dimittirt 1698. † 9. Sept. 1731. Aus dieser Ehe war:

Alexius Petrowitz, Czaarewitz, geb. 18. Febr. 1690. fällt wegen der Flucht aus Rußland in seines Vaters Ungnade, und dahero des Todes schuldig erkläret, † 7. Jul. 1718. Gem. Charlotte Christina Sophia, Herzogs Ludwig Rudolphs zu Braunschw. Lüneb. in Blanchenb. Tochter, verm. 25. Oct. 1711. † 30. Oct. 1715. von welcher:

Petrus II. geb. 23. Oct. 1715. ward nach seiner Stiefgroßmutter, Katharina Alexiewna, Tod, Kaiser 17. May 1727. † 30. Jän. 1730.

Czaar Peter I. ältere Bruder war: Ivan oder Johann Alexiewitz, geb. 1663. Czaar 1682. bis 1688. † 29. Jän. 1699. Gem. Proscopia Federowna, des Bojarens Födor Petrowitz Soltickows Tochter, † 24. Oct. 1723. von ihnen ist:

I. Katharina Ivanowna, geb. 28. Jän. 1692. † 15. Jun. 1733. verm. mit Karl Leopold, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin 19. April 1732. † 28. Nov. 1747. von welcher:

Elisabetha Katharina Christina, geb. 18. Dec. 1718. hielt sich am Rußis. Hof auf, und nahm 1732. der Czaarin Namen Anna an. Bekannte sich zur Griechis. Kirche. Ward Großfürstinn in Rußland 30. Nov. 1740. von der Kaiserinn Elisabetha abgesetzt 6. Dec. 1741. lebte im Kloster, und † im Wochenbett 18. April 1746. Gem. Anton Ulrich Prinz von Braunschweig, verm. 14. Jul. 1739. soll sich auf einem Schloß in der Ukraine aufhalten.

Dessen Kinder:

a) Ivan oder Johannes III. geb. 23. Aug. 1740. Kaiser in Rußland den 28. Oct. 1740. unter der Regentschaft seiner Frau Mutter, ward des Reichs entsetzet 6. Dec. 1741. † 5. Aug. 1764. auf dem Schloß Schlüsselburg gewaltsamer Weis.

b) Katharina geb. 26. Jul. 1741.

II. Anna Iwanowno geb. 25. Jän. 1693. verm. 13. Nov. 1710. mit Friederich Wilhelm, Herzogen von Curland zu Petersburg, wurde Wittwe 21. Jän. 1711. ward nach Absterben ihres Vetters Petri II. zur Czaarinn von Rußland erkläret 4. Febr. 1730. † 28. Oct. 1740.

Die Czaare oder Großfürsten von dem itzigen neuen Stamme im XVII. und XVIII. Seculo sind also aufeinander gefolget:

1) Michael Federowitz, † 1645. nachdem er 30. Jahr regieret.

2) Alexius Michaelowitz, † 1675.

3) Födor Alexiewitz, ward 1682. mit Gift hingerichtet, und hatte keinen Erben.

4) Ivan, Czaar bis 1688.

5) Petrus I. dieser große Monarche † am 8. Febr. 1725. im 53. Jahr seines Alters.

6) Katharina seine Wittwe, regierte zwey Jahr, und † 1727.

7) Petrus II. ein Enkel des ersten Kaisers Petri I. † 1730.

8) Anna Ivanowna, regierte bis 1740.

9) Ivan, oder Johannes III. geb. 1740. † 1764.

10) Elisabetha, † 5. Jän. 1762.

11) Peter III. † 1762.

Katharina, jetzige Kaiserinn, 1762.

Vom türkischen Kaiser.

Mustapha III. geb. 20. Dec. 1715. der Ruhmwürdige, wurde nach Kaisers Osmanni III. Absterben Kaiser 28. Oct. 1757.

Von denen Churfürsten des Heil. Römischen Reichs.

I. Vom Churfürsten zu Maynz.

Emerich Joseph, aus dem Reichs-Freyherrl. Geschlecht von Breidbach zu Bürresheim, geb. den 12. Nov. 1707. des H. R. Reichs durch Germanien Erzkanzler; wurde Erzbischof und Churfürst zu Maynz 5. Jul. 1763. auch Bischof zu Worms 1. März 1768.

Die Churfürsten von Maynz sind von XVII. Seculo an also aufeinander gefolget:

1) Johannes Adamus, Churfürst 1601. bis 1604. aus dem Geschlecht von Bicken.

2) Johannes Schweickhardus von 1604. bis 1626. aus dem adelichen Hause von Cronenberg.

3) Georgius Fridericus, von 1626. bis 1629. aus dem alten Geschlecht von Greiffenklau.

4) Anshelmus Casimirus, von 1629. bis 1647. aus dem Geschlechte von Umstadt.

5) Johannes Philippus, von 1647. bis 1673. aus dem freyherrl. Hause von Schönborn.

6) Lotharius Fridericus, von 1673. bis 1675. aus dem freyherrl. Hause von Metternich.

7) Damianus Hartardus, von 1675. bis 1678. aus dem freyherrl. Geschlechte von Leyen.

8) Karolus Henricus erw. und gestorb. 1679. aus dem freyherrl. Geschlechte von Metternich.

9) Anshelmus Franciscus, von 1679. bis 1695. aus dem adelichen Hause von Ingelheim.

10) Lotharius Franciscus, von 1695. bis 1721. aus dem freyherrlichen Geschlechte von Schönborn.

11) Franciscus Ludovicus, von 1729. bis 1732. gebohrner Pfalzgraf am Rhein.

12) Philippus Karolus, von 1732. bis 1743. Edler Herr von Elz.

13) Johann Friederich Karl, von 1743. bis 1763. Graf von Ostein.

14) Emerich Joseph, jeziger Churfürst von 1763.

II. Vom Churfürsten von Trier.

Clemens Wenceslaus, königl. Prinz von Pohlen u. Litthauen, Herz. zu Sachsen, geb. 28. Sept. 1739. wurde Churf. zu Trier 10. Febr. 1768. des H. R. R. durch Gallien und Arelat Erzkanzler; Bischof zu Augsb. 1779. gefürsteter Administrator zu Prüm, u. Coadjutor zu Ellwangen, 1770.

Die Churfürsten und Erzbischöfe zu Trier sind von Anno 1600. an diese:

1) Lotharius, Churfürst von 1599. bis 1623. aus dem freyherrl. Hause von Metternich.

2) Philippus Christophorus, von 1623. bis 1652. aus dem adelichen Hause von Södern.

3) Karolus Caspar, von 1652. bis 1676. aus dem adelichen Geschlecht von Leyen.

4) Johannes Hugo, von 1676. bis 1711. aus dem adelichen Hause von Dresbeck.

5) Karolus Josephus, von 1711. bis 1715. aus dem herzogl. Hause Lothringen.

6) Franciscus Ludovicus, von 1716. bis 1729. aus dem Pfalz-Neuburgis. Hause.

7) Franz Georg, von 1729. bis 1756. aus dem gräfl. Schönbornis. Hause.

8) Joh. Philipp, aus dem freyherrl. Geschlecht von Walderdorf, von 1756. bis 1768.

9) Clemens Wenceslaus, jeziger Churfürst von 1768.

III. Vom Churfürsten zu Cölln.

Maximilian Friederich, Reichsgraf von Königsegg-Rothenfels, geb. 13. May 1708. des Heil. Röm. Reichs durch Italien Erzkanzler wurde 6. April 1761. zum Churfürsten von Cölln erwählet, und zum Bischof zu Münster 16. Sept. 1762.

Die Churfürsten von Cölln sind von 1583. an also aufeinander gefolget:

1) Ernestus, Churfürst von 1583. bis 1612. aus dem herzogl. Hause Bayern.

2) Ferdinandus, von 1612. bis 1650. aus dem churfürstl. Hause Bayern.

3) Maximilianus Henricus, von 1650. bis 1688. aus dem herzogl. Hause Bayern.

4) Josephus Clemens, von 1688. bis 1723. aus dem churfürstl. Hause Bayern.

5) Clemens August, von 1723. bis 1761. aus dem churfürstl. Hause Bayern.

6) Maximilianus Friederich, jeziger Churfürst von 1761.

IV. Vom Churfürsten in Böhmen.

Maria Theresia, Erzherzoginn in Oesterreich, wurde zur Königin von Böhmen zu Prag gekrönt 12. May 1743. Kraft der Pragmatischen Sanction.

V. Vom Churfürsten in Bayern.

Maximilian Joseph, geb. 28. März 1727. Churfürst in Bayern 20. Jän. 1745. langte darauf 15. April e. a. zu Augsburg an, und 18. ward die Convention daselbst mit der Königinn von Ungarn und Böhmen getroffen; kehrten sodann 24. Apr. wiederum zurück nach dero Haupt- und Residenzstadt München; Großmeister des Ritterordens S. Georgii Defensorum immaculatæ Conceptionis B. V. M. Kaiser Karl VI. machte ihn zum Ritter des goldenen Vließes 30. Nov. 1739. wie auch der König in Spanien 14. April 1742.

Gemahlinn:

Mar. Anna Sophia, geb. 29. Aug. 1728. königl. Polnisch- und churfürstl. Sächsische Prinzeßinn, verm. 13. Junii 1747. erhielt 19. März 1749. den rußischen St. Katharinen-Orden.

Aeltern:

Karl Albrecht, geb. 6. Aug. 1697. Churfürst 26. Febr. 1726. Röm. Kaiser 24. Jan. und gekrönt 12. Febr. 1742. † 20. Jän. 1745. in seiner

ner Haupt- und Residenzstadt München. Er errichtete 24. April 1729. den hohen Ritterorden S. Georgii Defensorum immaculatæ Conceptionis B.V.M.

Maria Amalia, Erzherzoginn von Oesterreich, Kaisers Josephi I. 2te Prinzeßinn, geb. 22. Oct. 1701. verm. zu Wien 5. Oct. 1722. zur Röm. Kaiserinn gekrönt 8. März 1742. † 21. Dec. 1756.

Schwestern:

1) Maria Antonia Walburga, geb. 18. Jul. 1724. verm. mit Friederich Christian Leopold, Churfürst von Sachsen 13. Jun. 1747. Wittwe 17. Dec. 1763.

2) Maria Josepha Anna Augusta geb. 7. Aug. 1734. verm. mit Ludwig Georg, Marggrafen zu Baaden-Baaden 20. Jul. 1755. Wittwe 22. Oct. 1761.

3) Maria Josepha Walburgis Felicitas Regula, geb. 30. März 1739. war vermählt mit JOSEPHO II. jetzigen Römischen Kaiser, 13. Jän. 1765. sie † aber den 28. May 1767.

Vaters Bruder:

Ferdinand Maria, geb. 5. Aug. 1699. Ritter des goldenen Vließes, kaiserl. Generalfeldmarschall und Reichsgeneralfeldzeugmeister, † zu München 9. Dec. 1738.

Gem. Maria Anna Karolina, Pfalzgraf Philippi Wilhelmi zu Neuburg Tochter, geb. 30. Jän. 1693. verm. 5. Febr. 1719. † 12. Sept. 1751. von welchen:

Clemens Franciscus de Paula, Herzog von Bayern, geb. 19. Apr. 1722. Obrister eines Infanterieregiments, Großprior des Ritterordens St. Georgii, und Großmeister des St. Michaelsorden, auch Ritter des Spanis. Vließes † 6. Aug. 1770. verm. mit Maria Anna, Josephs Karl Emmanuel August, Pfalzgrafens von Sulzbach Tochter 17. Jän. 1742. Wittwe 1770.

Großältern:

Maximil. Maria Emanuel, der große und heldenmüthige Churfürst und Herzog in Bayern, geb. 11. Jul. 1662. succedirte seinem Herrn Vater Ferdinand Maria, 1679. † 16. Febr. 1726.

Theresia Kunigunda, Johannis III. Königs in Pohlen Tochter, geb. 4. März 1676. verm. 2. Jän. 1695. † zu Venedig 19. März 1730.

NB. Aus diesem Durchlauchtigsten Hause der Herzoge und Churfürsten in Bayern war entsprossen, Kaiser Ludwig IV. (alii V.) Welcher von Anno 1314. den 20. Oct. bis Anno 1347. den 11. Oct. höchstlöblich das Reich regieret hat.

Die Churfürsten von Bayern sind Jure postliminii also aufeinander gefolget:

1) Maximilianus, 1ster Churf. 1623. † 1651.
2) Ferdinand Maria, Churf. 1651. † 1679.
3) Maxim. Emanuel, Churf. 1679. † 1726.
4) Karl Albrecht, Churf. 1726. Kaiser 1743. † 1745.
5) Maximilian Joseph, itziger Churfürst 1745.

VI. Vom Churfürsten zu Sachsen.

Friederich August, geb. 23. Dec. 1750. succedirte seinem Herrn Vater 17. Dec. 1763. trat die Regierung an 1768. Ritter des weissen Adler-Ordens; verm. mit Maria Amalia Augusta, Herzogs Friederichs Michaelis von Pfalz-Zweybrücken Tochter 17. Jän. 1769. geb. 11. May 1752.

Geschwistere:

Karl Maximilian Maria, geb. 24. Sept. 1752. Ritter des St. Januarii und weissen Adler-Ordens.

Anton Clemens Theodor, geb. 27. Dec. 1755. Ritter des weissen Adler-Ordens.

Maria Amalia Anna, geb. 26. Sept. 1757.

Maximilian Maria Joseph geb. 13. Apr. 1759.

Theresia Maria Josepha, geb. 27. Febr. 1761. zu München.

Aeltern:

Friederich Christian Leopold, geb. 5. Sept. 1722. succedirte seinem Herrn Vater Friederich August III. als Churfürst 5. Octob. 1763. † 17. Dec. 1763.

Maria Antonia, Kaiser Karls des VII. älteste Prinzeßinn, geb. 18. Julii 1724. verm. 13. Jun. 1747. Wittwe 1763.

Großältern:

Friederich August III. geb. 7. Oct. 1696. wurde König in Pohlen 5. Oct. 1733. † 5. Oct. 1763.

Maria Josepha, Kais. Josephi I. älteste Prinzeßinn geb. 8. Dec. 1699. verm. den 20. Aug. 1719. † 7. Nov. 1757.

Vaters-Geschwister:

Maria Anna Sophia, geb. 29. Aug. 1728. verm. an Maximilian Joseph, Churfürsten in Bayern 13. Jun. 1747. geb. 28. März 1727. Fran-

Francisc. Xav. August. geb. 25. Aug. 1730. Ritter des weissen Adler-Ordens.

Karl Christian Joseph, geb. 13. Jul. 1733. wurde 1758. zum Herzog von Curland erwählt; verm. mit Francisca, aus dem uralten Polnis. Geschlecht von Corvin Krasinsky, 25. März 1760.

Maria Christina, geb. 12. Febr. 1735. Sternkreuzordensdame 1745. Coadjutorin zu Rüremond 1765.

Maria Elisabetha, geb. 9. Febr. 1736. Sternkreuzordensdame.

Albrecht Aug. Moritz, geb. 11. Jul. 1738. kaiserl. königl. Generalfeldmarschall, und Herzog von Teschen; verm. mit Maria Christina Kaisers Francisci I. Tochter 8. April 1766.

Clem. Wences., geb. 28. Sept. 1739. wurde Erzbischof und Churfürst zu Trier 1768. und Bischof zu Augsburg 1769.

Maria Kunigunda Dorothea, geb. 10. Nov. 1740. Sternkreuzordensdame.

Die Churfürsten von Sachsen von der itzigen Albertinischen Linie sind folgende:

1) Mauritius, erster Churfürst in Sachsen, mit welcher Churwürde er von Kaiser Karl V. vor sich und seine Nachfolger solenniter zu Augsburg belehnet wurde 1548. † 1558.

2) Augustus, Churfürst von 1558. bis 1586.

4) Christianus II. von 1591. bis 1611.

5) Johannes Georgius I. von 1611. bis 1656.

6) Joh. Georgius II. von 1656. bis 1680.

7) Joh. Georgius III. von 1680. bis 1691.

8) Joh. Georgius der IV. von 1691. bis 1694. diese waren lutherischer, die folgende aber katholischer Religion.

9) Fridericus Augustus, von 1694. bis 1733.

10) Fridericus August. von 1733. bis 1763.

11) Friederich Christian Leopold, Churfürst 1763. † e. a.

12) Friedrich August, itziger Churfürst von 1763.

VII. Vom Churfürsten zu Brandenburg. Siehe Preussen.

VIII. Vom Churfürsten zu Pfalz.

Karolus Theodorus, geb. 11. Dec. 1724. folgte als Pfalzgraf zu Sulzbach seinem Hrn. Vater 20. Jul. 1733. Ritter des goldenen Vließes 30. Nov. 1739. wurde Churfürst 31. Dec. 1742.

Gemahlinn:

Maria Elisabetha Augusta, Joseph Karl Emanuel Augustus, Pfalzgraf von Sulzbach Tochter, geb. 17. Jan. 1721. verm. 17. Jän. 1742. Sternkreuzordensdame.

Aeltern:

Johann Christian Joseph, Pfalzgraf, geb. 23. Jän. 1700. † 20. Jul. 1733.

1) Maria Anna, Francisci Egonis de la Tour, Herzog von Auvergne, Tochter, verm. 15. Febr. 1722. † 28. Jul. 1728.

2) Eleonora Philippina Christiana Sophia, Ernesti Leopoldi, Landgraf von Hessen-Rheinfels Tochter, verm. 25. Jän. 1731. † 23. May 1759.

Die Churfürsten von der Pfalz, von der dritten Neuburgis. Linie, sind von 1685. an also auf einander gefolget:

1) Philippus Wilhelmus, erster Churfürst von 1685. bis 1690.

2) Johan. Wilhelmus, von 1690. bis 1716.

3) Karolus Philippus, von 1716. bis 1742.

4) Karl Theodor, Churfürst von 1742.

IX. Vom Churfürsten von Hannover. Siehe England.

Vom Röm. Pabst und denen geistl. Fürsten des Heil. Röm. Reichs, nämlich denen Erzbischöfen, Bischöfen, gefürsteten Aebten und Aebtißinnen.

Vom Römischen Pabst.

Clemens XIV. geb. zu Urbino, 31. Oct. 1705. sein Name war Frater Laurentius Ganganelli, wurde Kardinalpriester 1759. erw. nach Clemens XIII. Absterben zum Pabst 19. May 1769.

Die Päbste in diesem XVIII Seculo sind diese:

1) Clemens XI. aus dem Hause Albani, erw. 23. Nov. 1700. † 19. März 1721.

2) Innocentius XIII. aus dem Hause de Conty, erw. 8. May 1721. † 7. May 1724.

3)

3) Benedictus XIII. aus dem Hause Orsini, erw. 29. May 1724. † 28. Febr. 1730.

4) Clemens XII. aus dem Hause Corsini, erwählt 11. Jul. 1730. † 6. Febr. 1740.

5) Benedictus XIV. aus dem Hause Lambertini, erw. 17. Aug. 1740. † 3. May 1758.

6) Clemens XIII. ein Venetianer, erw. 6. Jul. 1758. † 2. Febr. 1769.

Clemens XIV. geb. zu Urbino, erw. 19. May 1769.

Vom Erzbischof zu Salzburg.

Sigmund Christoph, des H. R. Reichs Fürst zu Salzburg, und Graf von Schrattenbach, geb. 28. Febr. 1698. Domherr zu Salzburg, auch zu Eichstätt und Augsburg, Legat des apostolisch. Stuhls zu Rom, und Primas von Deutschland; wurde zum Erzbischof erwählt 5. April 1753.

Vom Großmeister des deutschen Ordens zu Mergentheim.

Karl Alexander, Kaisers Francisci I. Bruder, geb. 12. Dec. 1712. wurde Großmeister 3. May 1761. Coadiutor: Maximilian Joseph, Erzherzog in Oesterreich, erw. 3. Oct. 1769.

Vom Bischof zu Bamberg und Würzburg.

Adam Friederich Joseph Maria, Graf von Seinsheim, Herzog zu Franken, geb. 16. Februar. 1708. wurde zum Bischof und des H. R. R. Fürsten zu Würzburg erwählt 7. Jan. 1755. und zu Bamberg 21. April 1757.

Vom Bischof zu Worms.

Emerich Joseph, rc. siehe Churmaynz.

Vom Bischof zu Eichstätt.

Raymund Antonius, Graf von Strasoldo, geb. 29. April 1718. ward 5. Julii 1757. zum Fürsten und Bischof erwählt.

Vom Bischof in Speyer.

August Phil. Karl, Reichsgraf v. Limburg-Styrum, geb. 16. März 1721. erw. 29. May 1770.

Vom Bischof zu Straßburg.

Ludw. Renard Eduard, Fürst v. Rohan-Guimene, geb. 25. Sept. 1735. erw. zum Bischof 1770.

Vom Bischof zu Costanz.

Franz Conrad Casimir Ignatius, Freyherr von Rodt, erster ausschreibender Fürst im Schwäbischen Kreise, geb. 10. März 1706. erw. 9. Nov. 1750. wurde Kardinal 5. April 1756.

Vom Bischof zu Augsburg.

Clemens Wenceslaus, geb. 28. Sept. 1739. wurde Bischof 1769. siehe Chur-Trier.

Vom Bischof zu Hildesheim.

Friederich Wilhelm, Freyherr von Westphalen, zu Fürstenberg und Lahr, geb. 5. April. 1727. erwählt 7. Febr. 1763.

Vom Bischof zu Paderborn.

Wilhelm Antonius, Freyherr von der Asseburg zur Hinnenburg und Wallhausen, geb. 16. Febr. 1707. erw. 25. Jän. 1763.

Vom Bischof zu Regenspurg.

Ant. Ign. Jos. Graf Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn, geb. 3. Nov. 1711. Probst zu Ellwangen 29. März 1756. Bischof zu Regenspurg 1769.

Vom Bischof zu Freysingen.

Ludwig Joseph, Freyherr von Welden, geb. 11. May 1727. erw. 23. Jän. 1769.

Vom Bischof zu Passau.

Leopold Ernst Joseph, Graf von Firmian, geb. 22. Sept. 1708. war Bischof zu Seckau, wurde Bischof zu Passau, erw. 1. Sept. 1763.

Vom Bischof zu Trient.

Christoph, Sizzo von Noris, geb. 19. August. 1706. erw. zum Bischof 12. Jul. 1763.

Vom Bischof zu Brixen.

Leopold Mar. Jos. Graf von Spauer, Pflaum und Valör, geb. 10. May 1696. zum Bischof erw. 18. Oct. 1747.

Vom Bischof zu Basel.

Simon Nicolaus, Reichsgraf v. Froberg, geb. 22. Sept. 1693. zum Bischof erw. 26. Oct. 1762.

Vom Bischof zu Lüttich.

Karl Nic. Alexand. Graf von Oultremont, geb. 26. Jun. 1716. wurde Bischof zu Lüttich 20. Apr. 1763.

Vom Bischof zu Osnabrück.

Friederich, zweyter königl. Prinz in England, geb. 16. Aug. 1763. wurde zum Bischof erwählt 27. Febr. 1764.

Vom Bischof zu Münster.

Maximil. Fried. Churfürst zu Cölln, Graf von Königseck-Rothenfels, geb. 13. May 1708. zum Bischof v. Münster erw. 16. Sept. 1762. S. Cölln.

Vom Bischof zu Chur.

Joh. Ant. Freyherr von Federspiel, Herr von und zu Lichtenegg, geb. 23. Oct. 1708. zum Bischof erw. 6. Febr. 1755.

Vom Bischof zu Lübeck.

Fried. August, Herzog zu Schleßwig-Hollstein, geb. 20. Sept. 1711. wurde Bischof 15. Decemb. 1750. verm. Siehe Hollstein-Gottorp.

Zweyter Anhang.

Gesammte hohe Geistlichkeit in den Kais. Königl. Staaten und Erblanden.

Erzbischöfe.

Wien, Erzbischof und des H. R. R. Fürst Christoph Barthol. Kardinal Gr. Migazzi von Wall- und Sonnenthurn, geb. 20. Oct. 1714. ernennet den 19. März 1757. Kardinal Priester 23. Nov. 1761. Bischof zu Waitzen 1762.

* Die ehemalige Domprobstey ward unter Kaiser Frider. IV. a. 1480. v. P. Sixto IV. zum Bisthum, dieses aber unter Kaiser Karl VI. a. 1723. v. P. Innoc. XIII. zum Erzbisthum erhoben.

Gran, vacat seit dem 18. Jun. 1765.

* Das Stift rühret von dem H. König Stephan her, und ward v. P. Sylvest. II. bestättiget. Kaiser Karl VI. hat dasselbe a. 1714. 9 Dec. mit der Reichsfürstl. Würde beschenket.

Colocza, Erzbischof und Bischof zu Bacz, Joseph Gr. von Batthyàn, Erbherr zu Gießing, des Baczer Comit. Obergespan.

* Colocza und Bacz haben mit Gran einerley Urheber, jenes ward a. 1001. v. Pabst Sylvest. II. dieses aber, welches mit dem Erzstift vereiniget ist, a. 1003. v. Pabst. Joan. XX. bestättiget.

*
* *

* Carlowitz in Sclavonien hat auch einen Erzbischof, der sich aber zur Griechis. Kirche bekennet.

Prag, Erzbischof und Legat. nat. Anton Peter Przichowsky Freyherr von Przichowitz, des H. R. R. Fürst, geb. 28. Aug. 1707. ernennet im Oct. 1763. vormaliger Coadjutor allhier.

* Das Bisthum hat Herzog Bolesl. II. a. 968. zu P. Joh. XIV. Zeit gestiftet. Der 28. Bischof Ernst von Pardubitz ward a. 1343. unter Kaiser Karl IV. v. P. Clem. VI. zum Erzbischof erhoben.

Görz, Erzbischof Karl Michael Gr. v. Atems, ern. a. 1751. ist der erste Erzbisch. allhier, nachdem im gedachten Jahre das Patriarchat zu Aquileja von P. Benedict XIV. zertheilet worden. Erhielt 1765. den Titel eines Fürsten des H. R. Reichs.

Mecheln, Erzbischof und Primas Belgii Johann Heinrich Graf von Frankenberg, erhielt das Pallium zu Schönbrunn 15. Jul. 1759.

* Das Domstift zu Mecheln ward a. 1559 von Pabst Paulo IV. unter König Philipp II. in Spanien zur Metropolitankirche gemachet.

Mailand, Erzbischof Jos. Pozzobonelli, Kardinal, geb. 11. Aug. 1696. ern. 15. Jul. 1743.

* Das uralte Erzstift hat a. 375. der H. Ambrosius, und a. 1580. der H. Karl. Borrom. Kard. noch mehr berühmt gemacht.

Bischöfe.

(1.) In den deutschen Erblanden.

Neustadt in Oesterreich, Bischof Ferdin. Graf von Hallweil, Suffr. von Wien, geb. 1706. ern. 1741.

* Das Bisthum ward a. 1470. vom Kaiser Frid. IV. gestiftet, vom Pabst Paulo II. bestättiget und a. 1723. dem Erzbisthum Wien untergeben.

Seckau in Steyermark, Bischof Joseph Graf von Spaur.

* Erzbischof Eberhard II. von Salzburg hat das Bisthum a. 1220. gestiftet, und P. Honorius III. solches bestättiget.

Gurk in Kärnten, Bisch. Hier. Graf Colloredo v. Walsee u. Mels, des H. R. R. Fürst, Suffr. von Salzb. geb. 31. May 1732. ern. 1761. Das Bisthum hat Erzbisch. Gebharden v. Salzb. a. 1073. zum Stifter, u. ward v. P. Greg. VII. bestättiget.

Lavant, oder St. Andree in Kärnten, Bischof Joseph Graf von Auersperg.

* Ward a. 1226. v. Erzbisch. Eberhard II. von Salzburg gestiftet, u. v. P. Honor. III bestättiget.

Laybach in Krain, Bischof Leop. Jos. Hannibal, Graf v. Petazzi, geb. 1703. ernennet 1761. Coadjutor Karl Graf von Herberstein 1769.

* Hat Kaiser Frider. IV. a. 1461. unter Pabst Pio II. zum Stifter.

Triest in inner Krain, Bisch. Ant. Graf v. Herberstein, ehemal. Probst zu Eisgarn, ern. 1760.

* Ward a. 911. v. Berengar, König der Lombardie, unter Pabst Anastasio III. gestiftet.

Pedena, oder Piben in Isterreich, Bisch. Bonifacius Cechoti, Suffr. von Görz, erster Prälat in Krain.

* Dieses Bisthum hat schon a. 324. unter Kaiser Constantin. M. zu Zeiten Pabsts Sylvesters I. den Ursprung genommen.

(2) Im

(2) Im Königreiche Ungarn.

Czanad, Bischof Franz Anton Graf von Engel de Wagrain, Suffr. v. Colocza, des Czanader Comit. Obergespan.

Raab, Bischof Franz Gr. Zichy de Vasankö, Suffr. von Gran, des Raaber Comit. Obergespan.

Fünfkirchen, Bischof Georg Klimo, Suffr. von Gran, des Baranyer, und Tolnaer Com. Obergespan.

Boßnien, sonst Diacovár genannt, in Sclavonien, Bisch. Jos. Ant. Chiolnich de Chiolka Suffr. von Colocza, des Posseger Comit. Obergespan.

Großwardein, Bischof Adam Freyherr von Patachich de Zajezda, Suffr. von Colocza des Biharer Comit. Obergespan.

Erlau, Bischof Karl Graf Esterházy de Galanta Suffr. von Gran, des Heveser, und Aussen-Zolnocker Comit. Obergespan, ernen. 1761.

Siebenbürgen zu Weissenburg, Bischof Anton Freyherr von Bajtay, Suffr. von Colocza.

Waizen, der Kardinal, Graf von Migazzi, Erzbischof zu Wien.

Vesprin, Bisch. Ignatz Koller de Nagy Manya Suffr. von Gran, des Vesprimer Comit. Obergespan.

Syrmien, in Sclavonien, Bischof Joh. Baptist Pary, Suffr. von Colocza, Probst von St. Peter zu Possega.

Neutra, Bischof Johannes Gusztini Suffr. von Gran, des Neutraer Comit. Obergespan.

Zeng und Modrus in Dalmatien, Bischof Don Pius Manzador, aus dem Orden der regul. Priester des H. Pauli ap. Barnabä.

Belgrad und Semendria, Bischof Stephan von Pucz, Suffr. von Colocza, Abt zu St. Margarethen von Bela, Domprobst zu Agram.

Cinen, oder Clim, Bischof Joseph Karl Zibiskó de Kis-Kolacsin, Probst des Collegiatstifts zu St. Martin von Zips.

Munkacs, Bischof Johann Bradacs, Ritus Græci, Suffr. von Gran.

(*) Folgende Ungarische Prälaten sind Bischöfe in Illyrien.

Sebenigo, Bisch. vacat.

Bidua, Bisch. Samuel Engelmayr, Abt zu S. Jakob von Simegh, Domprobst zu Erlau.

Scutari, Bisch. Emerich Christovics, Domprobst zu Fünfkirchen.

Phara, Bisch. Michael Besnak de eadem, Probst von Lanbeck, und Domherr zu Neutra.

Scardona, Bisch. Ladislaus v. Kovács, Domprobst zu Raab.

Corzola u. Millevitta, Bisch. Anton Gr. v. Reva, des Thuroczer Comit. Erbgespan, Probst zu U. L. Fr. von Vag-Ujhely.

Craw, Bisch. Johannes Galgoczy, Abt zu St. Salvator v. Leker, Domprobst zu Gran.

Veglia, Bisch. Mathias Huberth, Abt zu St. Gabriel, Probst zu U. L. Fr. von Erlau.

Almisia, Bisch. Stephan Niclas Jaklin de Elevant, Abt zu U. L. Fr. von Bizere.

Tullmo, Bisch. Gabriel Ordody, de Ordody, Probst S. Ladislai zu Simegh.

Macaria Bisch. Sigmund Gr. v. Keglevich de Buzin, Probst U. L. Frauen zu Rathot und St. Stephans zu Gran.

Novi Bisch. Franz Berchtoldt, Freyh. von Ungerschütz Abt zu St. Salvator von Kapornack.

Roson Bisch. Johann Terlanday Probst von St. Augustin zu Fünfkirchen rc.

Ansara Bisch. Joseph Bajzáth, königl. Ungar. Hofrath, Abt von U. L. Fr. zu Százvár.

Dulcina, Bischof Johann, Alapy Beysitzer bey der königl. Septemviral-Tafel, und Domherr zu Großwardein.

* *
*

(*) Ungarische Prälaten die ausländische Bischöffe sind.

St. Petri de Tapolcza, Abt Karl Michael Gr. v. Atems, Erzbisch. zu Görz.

St. Salvatoris de Sexard, Abt Franz Conrad, Kardinal von Rodt, Bisch. zu Costanz.

St. Georgii de Gottal, Abt Ant. Pet. Przichowsky, Freyherr v. Przichowitz, Erzbischof zu Prag.

St. Katharinä zu Serengrad, Abt Maximilian Graf von Hamilton, Bischof zu Olmütz.

(*) Die bischöflichen Kirchen in Illyrien von Baca, Boson, Drivest, Olchinia, Orod, Pharo, Poleta, Pristina, Sardicza, Scardona, Scopia, Serbia, Stagna, Suacina, Trebina, Tribunicza, Victania, Vovadra, Vretania, und Zaculmia sind unbesetzt.

(*) Die Bischöfe von Munkátsch, Balásfalva in Siebenbürgen, Szvidnicz in Croatien, Ofen und Stuhlweissenburg, Bätsch, Temeswar, Karlstadt, Pakracz, Kosztanicza, Caransebes, und Arad, sind griechischer Religion: die drey ersten aber mit der römisch katholischen Kirche vereiniget.

(3) Bischöfe in Böhmen und Mähren.

Leutmeritz, Bischof Emanuel Ernst Graf von Waldstein, Suffr. von Prag, ernannt im Aug. 1759.

* Das Stift ist a. 905. v. Herz. Spitigneo I. gegründet, u. a. 1655. unter Kaiser Ferdin. III. v. P. Alex. VII. zum Bisthume gemacht worden.

Königegrätz, Bisch. Hermann Hannibal Graf von Blümegen ernannt im Octob. 1763. vorhero Domdechant in Olmütz.

* Der Dom rühmet sich die erste christliche Kirche in Böhmen zu seyn, welche Herzog Borzivoy, a. 894. erbauet hat.

Olmütz, immediat. Bisch. u. des H. R. R. Fürst Maximilian Graf von Hamilton, erwählt 4. März 1761.

* Das Bisthum ist v. dem H. Cyrillo, a. 887. zur Zeit P. Stephan. VI. gestiftet worden.

(4) In den Oesterr. Niederlanden.

Ypern, Bisch. Felix Jos. von Wavrans. Suffrag. von Mecheln.

* Die Stiftskirche ward a. 1559. v. P. Paulo IV. unter König Phil. II in Spanien zum Bisthume gemacht.

Gent, Suffr. von Mecheln. vacat.

* Das Bisthum rühret v. P. Paulo IV. her, welcher a. 1559. die Abtey S Joch. zur Cathedralkirche S. Bavonis, erhoben.

Brügge, Bisch. Johann Robert Ghislain, de Caimo Suffr. von Mecheln, ern. 1753.

* Das Bisthum ist zugleich mit den vorigen entstanden.

Antwerpen, Bisch. Heinrich von Gameren, Suffr. von Mecheln.

* Das Bisth. ist gleichfalls von P. Paulo IV. gestiftet.

Ruremonde, Bisch. Heinrich Kerens, Suffr. von Mecheln, a. 1769.

* Der gelehrte Wilhelm von Linden ward a. 1559. der erste Bischof

Namur, vacat. Suffr. von Cambray, a. 1740.

* Das Bisthum ist mit dem vorigen in einem Jahre entstanden.

Dornick, vacat. Suffr. von Cambray, a. 1721.

* Das Stift ward a. 1148. auf St. Bernards Veranlassung, von Noyon getrennet, und von P. Eugen. III. zum besondern Bisthum erhoben.

(5) In der Oesterr. Lombardie.

Pavia immed. Bisch. Barthol. Marchese Olivazzi.

Cremona, Bisch. Ignat. Maria Marquis Freganeschi, Suffr. von Mailand, geb. 24. Sept. 1710. ern. 22. Sept. 1749.

Lodi, Bisch. Salvator Graf Andreani, Suffr. von Mailand, geb. 21. März 1695. ern. 18. Apr. 1742.

Como, Bisch. Joh. Baptista Graf Mugiasca. Suffrag. von Görz, geb. 17. Jän. 1695. ern. 14. Jun. 1746.

Mantua, Bisch. Joh. Baptista Graf von Pergen, des Heil. R. R. Fürst.

Dritter Anhang.

Fortsetzung von den Sitten der alten Deutschen.

Italus, der von allem, was unter den Großen im Volke vorgieng, Nachricht hatte, wurde über diesen Entschluß verlegen, und suchte sich bey seinem Ansehen zu erhalten. Er rief die Vornehmsten der Gauen zusammen, und redete sie also an: „Man führet sich jetzo auf eine besondere „Art gegen mich auf. Ihr seyd nach Rom „gekommen, mich zu eurem Oberhaupte „zu erwählen, ohne daß ich oder der Kai„ser darum angesucht haben. Ihr habt „mir diese Würde einmüthig ertheilt, und „wollet mich ihrer jetzt wieder berauben, „ohne mich zu hören, ja ohne euch darüber „berathschlaget zu haben.

„Was könnt ihr wohl nach dergleichen Un„ternehmen von eurer Freyheit, euren Rech„ten und euren Stimmen hoffen? Wäre ich „auf euren Vortheil weniger aufmerksam ge„wesen, so würde ich nicht so viele Neider „und Feinde haben. Mein Eifer für euch, „bringt mich in die Gefahr, mein Ansehen „zu verlieren; ohne Vaterland, ohne Woh„nung und ohne Güter, auf gut Glück in „der Welt herum zu irren, oder in einem „Lande, worinnen ich befehlen sollte, mich „zu Rettung meines Lebens, dem man „nachstellet, zu verbergen.

Die-

Diese listige Rede machte in den guten Herzen der Deutschen Eindruck. Sein Anhang, der nicht gering war, unterstützte solche noch mit aller Macht. Sie stelleten ihren Landsleuten vor, er hätte sich diese Hoheit nicht selbst angemasset, sondern auf ihr Ansuchen solche unternommen. Man würde es mit der Zeit erkennen, daß, so wie er der Geburt nach, also auch der Tapferkeit nach, er den Vorzug vor allen verdiene, und daß er werth wäre, Hermanns Nachfolger zu seyn. Sein Vater wäre mit Einwilligung ganz Deutschlands, in die römische Dienste getreten, und um deßwillen so weniger strafbar. Seine Verfolgungen kämen von Mißvergnügten, die vom Ehrgeize angetrieben würden, und nur die Freyheit zu dem Schilde ihres Hochmuths gebrauchten, einen so würdigen Prinzen desto leichter zu stürzen, damit sie die höchste Gewalt an sich brächten, und mit dem Volke nach ihrem Gefallen umgehen könnten.

Italus siegte über die Herzen der Friedfertigen mit seinen und seiner Anhänger Reden, und über die Mißvergnügten mit seiner Gewalt, die er nun wieder in Händen hatte. Allein sie wurden betrogen. Sein eigenmächtiges Herrschen veroffenbarte sich von neuem; das Volk lehnte sich wider ihn auf, und jagte ihn aus dem Lande. Er floh zu den Longobarden, die ihn zu ihrem Anführer aufnahmen.

Deutschland gerieth bald in Verwirrung. In den Kreisen in Schwaben entspann sich ein innerlicher Krieg, worein die meisten Gauen mit verwickelt wurden. Ihr Anführer Vannius hatte sich in die Würde eines Königs gesetzt, worinn er auch von dem Kaiser war bestättiget worden. Aber anstatt daß er das Volk mit Liebe und Gerechtigkeit hätte regieren sollen, verwandelte er sich in einen verhaßten Tyrannen. Er wurde deßwegen sowohl von seinen Unterthanen, als von den Fremden verfolgt. Er suchte bey dem Kaiser Hülfe wider seine Gegner, aber der Kaiser und der Rath sahen es gerne, wann die Völker, die sich nicht unter ihr Joch biegen wollten, sich einander selbst aufrieben. Es wurde ihm also nur ein Zufluchtsort verwilliget, und den Besiegten erlaubt, in die Länder der Römer zu fliehen; wodurch sie eben ihre Absichten desto mehr erreichten. Denn sie nahmen unter den Flüchtigen die beste junge Mannschaft zu Soldaten, und zertheilten sie hernachmals in die weitesten Provinzen ihres großen Reichs. Dadurch setzten sie sich vor den Deutschen sicher, und benahmen ihnen ihre Starke.

Die Römer, denen die deutsche Tapferkeit immer verdächtig war, bedienten sich annoch eines andern Kunstgriffes, ihr kriegerisches Gemüth zu bezähmen, und ihnen gewogener zu machen. Sie beehreten nicht allein ihre Vornehmsten, sondern auch verschiedene Städte in Deutschland, mit dem römischen Bürgerrechte. Diese Art von Vorzuge hatte über die ehrsüchtigen Gemüther der Deutschen vielmehr Gewalt, als die Waffen der Römer. Man sahe gar bald, wie sehr sie den Römern für diese Ehre ergeben wurden. Aus den meisten Provinzen gieng der junge Adel nach Rom, um ihren Pracht und ihre Spiele zu sehen. Sie erlernten aber auch zugleich ihre Ueppigkeit und Wohllüsten; so, daß man sagen kann: diese politische Staatsränke der Römer brachte den alten deutschen Sitten damals den ersten Herzensstoß bey. Viele unter ihnen, denen das Reizende der Abwechslungen in Ergötzlichkeiten gefiel, nahmen unter ihren Legionen Dienst, und halfen hernach ihr eignes Vaterland bekriegen.

Dem Klaudio wurde vergeben; und Nero an seiner Statt Kaiser. Man glaubte damals in Deutschland, es wäre den Römern verboten, nicht mehr über den Rhein und die Donau zu gehen, um die Deutschen zu beunruhigen. Die Friesen waren wirklich dieser Meynung. Sie unternahmen in diesem Zutrauen einen Zug gegen die tieferen Provinzen von Niederland, um einige unbebaute Gegenden zu Viehweiden für ihre Heerden zuzurichten. Sie fiengen an, solche mit Gras und Kräutern zu besäen; auch viele unter ihnen ließen sich an den bequemsten Orten wohnhaft nieder. Die Provinz Gouverneurs wollten dieses, ohne ausdrückliche Verwilligung des Kaisers, nicht gestatten. Zwey Abgesandten der Friesen giengen nach Rom, diese Einwilligung zu suchen. Sie mußten aber lange auf die Audienz

dienz des Nero warten. Unter dieser Zeit kamen sie einstens von ungefähr in das Theater des Pompejus, die römischen Thorheiten mit anzusehen. Sie fragten, wo die Plätze der Senatorn und Ritter wären; sie bemerkten, daß sich Personen daselbst befanden, die ganz anders als die Römer gekleidet waren, und erfuhren, daß es Abgesandte der tapfersten Nationen wären, die aber mit den Römern im Bündniß stünden. Sogleich giengen sie hin und nahmen Platz mitten unter ihnen, und riefen aus: Die Friesen weichen keinem Volk an Herzhaftigkeit und Redlichkeit. Diese Freymühtigkeit wurde von dem stolzen Volke in Rom wohl aufgenommen; der Kaiser selbst sahe es als einen Eifer der Liebe für das Vaterland an, und machte sie zu römischen Bürgern; schlug ihnen aber ihr Ansuchen ab.

Nero, der wegen seinen ausserordentlichen Ausschweifungen, die nur in der Natur möglich waren, sich bey Jung und Alt verhaßt gemacht hatte; besaß gleichwohl auch einige gute Eigenschaften, die sich als Ueberbleibsel von seinem Lehrer und Hofmeister Seneca, bey ihm erhalten hatten. Er erklärte sich gleich bey dem Antritt seiner Regierung, gegen den Rath und die Soldaten, daß er sich der Erstern ihrer Aussprüche, und der Letztern ihrer Macht zu dem Besten des Reichs bedienen werde. Das Volk überhäufte ihn mit Lobsprüchen und Ehrenbezeigungen; und der Senat nannte ihn einen Vater des Vaterlandes; das er aber aus Bescheidenheit und wegen seiner Jugend, weil er erst neunzehn Jahr alt war, nicht annehmen wollte. Von seinen nachfolgenden ausserordentlichen Ausschweifungen und Grausamkeiten, werden wir einige Sammlungen von Auszügen, dahier mit einführen, wenn wir in der Geschichte der Römer darauf gebracht werden.

Weder unter der Regierung des Nero noch seines Nachfolgers Galba, gieng etwas besonders Merkwürdiges mit den Deutschen vor, als daß sie unter sich selbsten ihre kleine Zänkereyen hatten, die zu Zeiten auch in Schläge ausbrachen. Als aber der Kaiser Galba die Deutsche am Oberrhein, deren einige Provinzen die Oberherrschaft der Römer erkannt hatten, zu sehr mit Auflagen beschwerte, und ihnen sonsten verschiedene unverdiente Ungerechtigkeiten erwies, so wurden sie schwürig, und erregten eine Verschwörung wider ihn, zum Besten des Vitelius, der zum Befehlshaber in Niederdeutschland ernennet worden war. Ein junger von Adel und Officier am Oberrhein, den der Kaiser beschuldiget hatte, daß er die öffentlichen Gelder angegriffen habe, wurde durch den Trieb der Ehre dahin verleitet, sich wider diese Beschuldigungen zu rächen. Seine Tapferkeit, Beredsamkeit und sein gutes Ansehen, das von der Großmuth begleitet wurde, hatte ihm die Hochachtung und Liebe der Soldaten erworben, die er zu seiner Ausführung bedurfte.

Dieser Vortheile bediente sich derselbe, den Galba vom Thron zu stoßen. Er sagte zu seinen Soldaten und Landsleuten: „Was „ haben wir zu befürchten? Hordonius, „ unser Befehlshaber am Oberrhein, ist nur „ ein Schatten eines Menschen, und ein „ eitles Ebenbild des Galba. Wir sind eine Tagreise vom Vitelius; sein Vater „ ist Censor und dreymal Consul gewesen: „ anstatt sich durch Ungerechtigkeiten zu bereichern, hat ihn seine Verschwendung „ arm gemacht; und nichts ist für Unterthanen angenehmer, als einem solchen „ Herrn zu gehorchen, der nicht nach den „ Gütern seines Volkes strebet, sondern „ seine eigene verschwendet. Die Provinzen werden sich unter einem solchen Oberhaupt erholen, und die Soldaten im „ Ueberflusse leben. Was verziehen wir „ noch? man lasse die Gallier und alle andere Völkerschaften sehen, daß wir Deutsche keinen Kaiser von den Spaniern und „ Lusitaniern annehmen wollen. Wir sind „ berechtiget einen zu erwählen, der sich für „ uns schicket; und haben die Macht ihn „ zu erhalten, wenn wir ihn erwählt haben rc. rc.

Diese Rede hatte ihre Wirkung. Die Truppen am Oberrhein brachen mitten im Winter den ersten Januar im Jahr 69. aus ihren Quartieren auf, schworen zusammen den Soldateneid im Namen des Senats und des römischen Volks. Der zaghafte Hordeonius that nicht den geringsten Widerstand;

stand; ermahnte nicht einmal die ihm treu gebliebenen zur Beständigkeit, er floh vielmehr und suchte seine Sicherheit, so gut er konnte. Vitelius wurde am Ober- und Niederrhein als Kaiser ausgerufen; Galba aber mitten in Rom hingerichtet, ohne daß ein einziger sich bemühet hätte ihn zu beschützen, nur eine Compagnie Deutscher, die in Deutschland geworben worden, und aus Aegypten eben zurück kamen, aber meistens krank waren, wurden von der Sorgfalt, die der Kaiser für sie getragen hatte, gerührt, und eilten ihm zu Hülfe, aber sie kamen zu spät, weil ihnen die vielen Gassen in Rom nicht bekannt waren, so langten sie erst an, als er schon hingerichtet war.

Otto wurde in diesem Tumult das Kaiserthum in Rom aufgetragen. Die Deutschen ermahnten den Vitelius, ihre Wahl an ihn zu bestättigen, und sich von den römischen Provinzen Meister zu machen. Er gieng also durch Gallien und gegen Rom los, wo sich ihm Otto mit einem Heer, dem Ansehen nach auserlesener Mannschaft, entgegenstellte. Cäcinna stieß mit seinen Deutschen in Italien zu dem Vitelius, diese hatten zwar kein so nettes und aufgebuztes Ansehen, aber sie waren tapfer, und von ihrer Jugend an die Kriegsübungen gewöhnt worden. Zwischen Cremona und Mantua trafen beyde Heere zusammen. Die Gegend war mit Bäumen und Gebüsche bewachsen und die Wege verhauen; aber die Deutschen überwanden alle Schwierigkeit. Sie lieferten dem Heere des Otto eine blutige Schlacht, und schlugen sie gänzlich. Otto aber brachte sich selbst ums Leben.

Die Deutschen giengen hierauf voraus nach Rom, und Vitelius um einige Tage später nach. Es war für die Römer eine besondere Neuigkeit, Deutsche und Soldaten zu sehen, deren Helm aus Häuten von wilden Thierköpfen bestunden, an denen die Hörner, Geweyh und Zähne gelassen worden waren; und die ihre Lenden mit eben diesen Fellen bedeckt hatten. Diese besondere Rüstung gab ihnen noch ein fürchterlicheres Ansehen, als sie schon von Natur hatten. Damals wußten die Deutschen, daß der Soldat furchtsam aussehen müsse.

Der neue Kaiser, den die Deutschen dazu gemacht hatten, zog als ein Eroberer in Rom ein. Aber seine Schwelgereyen und Ergötzlichkeiten brachten ihn bald in Verachtung, sowohl bey dem Volk als Soldaten. Er wurde gezwungen das Reich an den Vespasian abzutreten. Dieses verursachte abermalen Unruhen in Deutschland. Die Niederländer waren die ersten, die anfiengen das römische Joch abzuschütteln, worzu sie von dem Civilis dem Vornehmsten unter ihnen gereizt wurden. Er sagte ihnen: daß sie vortreffliche Soldaten wären, und wenn sie ihm die Treu schwören wollten, so würde er sie auch mit Gefahr seines Lebens vertheidigen.

Sie nahmen dieses Anerbieten an, und schworen ihm den Gehorsam, und die Feindseligkeiten gegen den römischen Befehlshaber Aquilius, und seine Soldaten nahmen ihren Anfang. Die Friesen wurden auch zu diesem Bündniß eingeladen, die sogleich mit Theil nahmen.

Das erste Treffen war ihnen vortheilhaft; sie schlugen die Römer, nahmen ihnen ihr Gewehr und ihre Schiffe weg. Die Deutschen, als sie von dem Siege der Niederländer Nachricht hatten, boten ihnen ihre Hülfe an, die auch angenommen wurde. Hordonius schickte von dem Oberrhein dem Aquilius Hülfe, wobey sich ein Haufen niederländischer Reiterey befand, die sich anstellten, als ob sie den Römern treu geblieben wären. Die Heere kamen gegeneinander und machten Anstalt zur zweyten Schlacht.

Der Anführer der Niederländer Civilis, stellte seine Leute in Schlachtordnung, und hinter solche seine Mutter, seine Schwester, und der Soldaten ihre Weiber und Kinder, und gab sodann das Zeichen zum Angriff. Augenblicklich hörte man den Kriegsgesang der Männer und das Geschrey der Weiber und Kinder, welches ein fürchterliches Getön machte. Die Römer hielten den Angriff eine Zeitlang aus, als sich aber die niederländische Reiterey absönderte und zu den Deutschen übergieng, so wurde die Flucht allgemein, und diese erhielten das Feld. Die Deutschen verfolgten die Römer bis in das Herzogthum Bayern nach Pfetar, wo dieselben ein altes Lager hatten.

Ci-

Civillis hätte vielleicht damals die Niederländer von der römischen Dienstbarkeit befreyen können; er fürchtete aber die römische Macht mehr, als er sich anstellte, und vielleicht auch Ursach hatte. Er überredete also seine Nation und die mit ihnen verbundene, den Vespasian für einen Kaiser zu erkennen. Die römischen Soldaten wurden über die Nachläßigkeit und Zagheit des Hordonius aufgebracht, und nöthigten ihn das Befehlshaberamt dem Vocula abzutreten. Dieser wollte die Niederländer wieder zu Paaren treiben, und versprach seinen Soldaten alle Beute für sich zu behalten, die sie im Niederlande und von ihren Bundsgenossen machen würden. Der Reitz war stark, aber der Ausschlag wies, daß sie sich verrechnet hatten. Es kam nahe am Rhein nochmals zu einem Treffen, und die Deutschen siegten.

Civillis bediente sich in etwas dieses Vortheils, und drang mit seinen Deutschen ins Cöllnische, Trierische und über die Maaß, welches römische Colonien waren, bis an die Gränzen von Gallien oder Frankreich. Allein der Nachdruck war zu schwach, denn die übrigen Provinzen in Deutschland blieben ruhig; und dennoch hatte er so viel Muth, den Krieg wider die Römer fortzusetzen. Er wollte sein Vaterland und Gallien zugleich von dem römischen Joch befreyen. Er drang an sie an, ohne genugsame Kenntniß von der Lage des Landes, und der Veranstaltung der Römer eingezogen zu haben. Diese legten ihm einen Hinterhalt, und fielen ihm in währendem Treffen in Rücken, und er verlohr die Schlacht; aber etwas zweifelhaft, weil jeder Theil glaubte Vortheile erhalten zu haben.

Endlich kam ein geringer Succurs von Deutschen an, die Niederländer verdoppelten ihren Muth, und das Treffen wurde von neuem angefangen. Zum Unglück fiel Civillis gleich beym Anfange der Schlacht vom Pferd. Die Römer verbreiteten sogleich ein Gerücht aus, er sey todt. Es entstund eine Verwirrung unter den Deutschen, dessen sich die Römer zu Nutzen machten, und dadurch die Schlacht gewonnen; sie wußten, oder wollten aber keinen Gebrauch von diesem Siege machen; denn sie zogen sich in ihr altes Lager zurück. Es wurde zwar auf eine ganz kurze Zeit in diesen Gegenden etwas ruhig, aber der Groll der Deutschen gegen die Römer, blieb immer in einem stillen Sood.

(Die Fortsetzung folget künftiges Jahr.)

Verzeichniß einiger Hauptjahrmärkte.

Zu Wien.

Werden zwey Hauptmärkte, und zwar der erste am Montag nach Jubilate, und der zweyte nach Aller Heiligen gehalten werden, also, daß der bisherige Pfingst- und Katharinamarkt aufhören, und künftig jeder Markt vier Wochen lang dauren wird, nämlich drey Wochen zum Kauf, und eine Zahlwoche, die übrigen Märkte, als Margarethen-Holz- und Häfenmarkt bleiben wie vorhin.

Zu Prag.

Zwey Hauptmärkte, der erste zu Mitfasten, der andere am St. Wenzeslai Fest, jeglicher durch 3. Wochen; die übrigen Märkte in den Pragerstädten sind, wie vorher.

Zu Brünn.

Vier Märkte, jeder zu drey Wochen, als Montags nach Aschermittwoch, Montags nach Fronleichnam, Montags nach Mariägeburt, und Montags nach Mariäempfängniß, wie sie bis anhero üblich waren.

Zu Troppau.

Zwey Hauptmärkte, jeder zu 3. Wochen, als einer am Montage vor Lätare, und der andere am ersten September. Die übrigen Märkte bleiben, wie vorher.

Zu Grätz.

Zwey Jahrmärkte, jeder durch 3. Wochen, nämlich der erste am Montage nach Lätare, und der andere am St. Aegidii Tag.

Zu Linz.

Zwey Jahrmärkte, jeder zu 3. Wochen, als einer am ersten Montage nach Ostern, und der andere am 16. Augusti, welche, wie bisher, der Oster- und Bartholomämarkt genennet werden.

Wer nun immer diese Hauptmärkte besuchet, hat sich eben jener Freyheiten, und allerhöchsten Schutzes zu versichern, wie es bey derley Messen hergebracht, und zur Erleichterung des Negotii erforderlich ist.

Ver-

Verzeichniß,

wie die ordinari Posten bey dem Kaiserl. Königl. Oberst=Hof=Postamte in der Haupt=und Residenzstadt Wien ankommen, und abgehen.

Kommen an.

Sonntags Vormittag.

Aus Rom, Florenz, Livorno, Mayland, Mantua, und ganz Italien, Kärnthen, Brixen, Trient, Roveredo, und Botzen. Von Villingen, Rothweil, Rothenburg am Neckar, und Tübingen. Aus ganz England; Cleve, Wesel, Nüremonde, Geldern, Münster, Limburg, Dietz, Bergen, Westphalen, Westerwald, und ganzem Hundsrück.

Montags Vormittag.

Aus ganz Hungarn, Siebenbürgen, Croatien, Polen, Moscau. Von Insprugg, Salzburg, St. Gallen, Chur, Graubünden, Costanz, ꝛc. Aus Berlin, Breßlau, Neiße; Glatz, Ollmütz, Brünn, Coburg, ganz Hessen, und Niedersachsen. Bayreut, Hof, Voigtland, und aus dem Fuldischen. Von Dünkelsbühl, Elwangen, Mergentheim, Zweybrücken, Saarbrücken, und ganzem Westerreich. Von Wetzlar, Marburg, Fritzlar, Gießen, Siegen, ꝛc. ganz Westphalen, Rheingau, und Moselstrohm.

Dienstags Vormittag.

Aus Böheim, Sachsen, Hamburg, Hannover, ꝛc. obern Pfalz, Schwarzburg= und Reußischen Landen. Aus dem Voigtlande, Schweitz, Brißgau. Von Triest, Grätz, Klagenfurt, und Villach.

Mittwochs Vormittag.

Aus Rom, Florenz, Livorno, Mayland, Mantua, und aus ganz Italien. Kärnthen, Brixen, Trient, ꝛc. von Koburg, Eisenach, und ganzem Harz.

Donnerstags Vormittags.

Aus ganz Hungarn, Siebenbürgen, Croatien, Polen, Moscau, England, Bergen und Westphalen. Von Siegen, Dillenburg, Friedberg, und Fuldischen. Von Villingen, Rothweil, und Tübingen.

Freytags Vormittag.

Aus Insprugg, Salzburg, Berlin, Breßlau, Glatz, Ollmütz, Brünn. Von Dünkelsbühl, Elwangen, Zweybrücken, und Westerreich. Von Wetzlar, Marburg, Paderborn, Waldeck= und Lippischen Landen, Bingen, Rheingau, Trier, und ganzem Moselstrohm.

Abends.

Aus Venedig, item Friaul, Görz, Triest, Laybach, Klagenfurt, Grätz. Aus ganz Böheim, Koburg, Erfurt, Cassel, Meinungen, Gotha, Hessen, und Niedersachsen. Von Hamburg, Bremen, Lübeck, Braunschweig, Hannover, Halberstadt, ꝛc.

Samstags Vormittags.

Aus Koburg, Hildburgshausen, und ganzem Harz. Aus Amberg, Sulzbach, und der ganzen oberen Pfalz. Aus Zürich, Basel, und ganzen Schweitz. Von Freyburg, Heidersheim, und aus dem Brißgau.

Gehen ab.

Sonntags Abends um 8. Uhr.

Nach Madrit, Lisabon, ganz Spanien und Portugall. St. Gallen, Bregenz, Chur, Graubünden und Zürzach. Nach Alzey, Kreuznach, und auf den Hundsrück. Sulzbach, Amberg, und in die ganze obere Pfalz.

Montags Abends um 8. Uhr.

Nach Rom, Florenz, Livorno, Mayland, Mantua, und ganz Italien. Kärnthen, Botzen, Brixen, Trient, und Roveredo. Nach Villingen, Rothwell, Rothenburg am Neckar. Kalb, Tübingen, in das Würtembergerland. Nach Koburg, Hildburgshausen, Meinungen, Eisenach, und dem ganzen Harz. Nach Schweden, Dännemark, Hollstein, Hamburg, Hannover, Braunschweig, Wolffenbüttel und Hildesheim. Nach Londen und ganz England. Luxemburg, Trier, den ganzen Moselstrohm, und Westerwald. Nach Siegen, Dillenburg, Friedberg, in die Wetterau. Mergentheim, Fulde, Zweybrücken, Saarbrücken, und ins ganze Westerreich.

Dienstags Abends um 8. Uhr.

Nach ganz Hungarn, Siebenbürgen, Croatien, Polen und Moscau. Nach Koburg, Hildburgshausen, Meinungen, Schmalkalden, Erfurt, ganz Thüringen, Gotha, Cassel, Eisenach, Hildesheim, Mühlhausen, Duderstadt, Göttingen, Minden, Nordheim, Einbeck, Goßl r, und den ganzen Harz. Nach Bayreut, Hof, ins ganze Vogtland. Nach Nimwegen, Geldern, Venlo, Nüremond, Cleve, Wesel, Siegen, Dillenburg, Friedberg, in die Wetterau. Nach Münster, Oßnabrüg, Paderborn und ganz Westphalen.

Mittwochs Abends um 8. Uhr.

Nach Insprugg, Salzburg. Zürich, Basel, und in die ganze Schweitz. Nach Freyburg, Heidersheim, ins Brißgau. Nach Prag, Dreßden, Leipzig, Hamburg, Halberstadt, Braunschweig, Hildesheim, Hannover. Nach Brünn, Ollmütz, Breßlau, Berlin. Nach Grätz, Klagenfurt, Laybach, Görz, Triest und Fiume. Nach Wetzlar, Gießen, Friedberg, in die Wetterau.

Donnerstags, wie am Montag. **Freytags**, wie am Dienstag. **Samstags**, wie am Mittwoch.

NB. Der ordinari Courier nach Constantinopel, und in die Orientalischen Länder, gehet den ersten Dienstag, oder ersten Freytag in jedem Monat ab. Wie auch das zweytemal gehet ab ein Courier den ersten Dienstag, oder ersten Freytag so auf den 15. eines jeden Monats folgen, und kommen diese Courier zweymal jedes Monats wiederum an.

Alltägliche Posten gehen ab.

Abends um 8. Uhr.

Nach Preßburg, Deutschaltenburg und Fischamend. Jährendorf, Wisselburg, Hochstraß, Raab, Gony, Komorn, Neßmühl, Neudorf, Dorock, Wereswar, und Ofen.

Nach Wolkerstorf, Gaunersdorf, Poysdorf, Nickolspurg, Porlitz, Brünn, Wischau, Proßnitz, und Ollmütz. Nach Enzerstorf, Stockerau, Hollabrunn, Fetzelstorf, Znaym, Freinerstorf, Budwitz, Schelletau, Steinern, Iglau, Deutschbrod, Habern, Czaßlau, Kuttenberg, Kolin, Planian, Oval und Prag.

Nach Draskirchen, Neustadt, Neukirchen, Schottwien, Mörzuschlag, Kriegläch., Mörzhoffen, Brug, Rettelstein, Peggau und Gratz.

Nach St. Pölten, Mölk, Linz, Passau, Straubingen, Regenspurg, Ingolstadt, München, Augspurg, Ulm, Mindelheim, Memmingen, Lindau, Mörsburg, und ganzen Bodensee. Nach Wurzach, Wolfegg, Rockenspurg, Schafhausen.

Nach Stuttgard, Eßlingen in ganz Schwaben, und Würtembergerland. Nach Nürnberg, Oettingen, Nördlingen, Eichstädt, Neuburg, Donauwörth. Nach Anspach, Schwäbischhall, Heilbrunn, Kannstadt, Bruchsal, Philippsburg, Speyer, Durlach, Rastadt, Straßburg, Paris, ganz Elsaß, Frankreich, und Lothringen.

Nach Erlangen, Bamberg, Kitzingen, Würzburg, Werthheim, Aschaffenburg, Hanau, Heidelberg, Mannheim, Worms, Darmstadt.

Nach Frankfurt, Maynz, Wezlar, Wißbaden, Schlangenbad, Schwalbach, Rheinfels, Ems, Koblenz, Neuwied und Bonn. Nach Kölln, Düsseldorf, Elberfeld, Solingen, Jülich, Aachen, Mastrich, Bervier, Lüttich.

Nach Brüssel, Antwerpen, Gent, Löven, und in die ganzen Oesterreichischen Niederlande.

Nach Amsterdam, Rotterdam, Leyden, Haag, und in ganz Holland.

NB. Kommen auch von allen diesen Orten und Landen täglich in der Frühe wiederum an.

NB. NB. Zu allen Stunden des Tags können die Briefe abgeholet, und aufgegeben werden.



Verzeichniß, wann, und wohin die ordinari Postwägen in der Kaiserl. Königl. Residenzstadt Wien abgehen, und wiederum ankommen.

Alltäglich Morgens um 8. Uhr.

Nach Fischamend, Deutschaltenburg, und Preßburg. Kommet alle Nachmittage von obigen Orten wieder an.

Sonntags um 10. Uhr.

Nach Purkerstorf, Sieghartskirchen, Perschling, St. Pölten, Krems, Zwettel, Mölk, Kemmelbach, Amstetten, Stremberg, Enns, Steyer, Linz. Nach Welß, Lambach, Schwannenstadt, Vöckelbrug, Gmünden, Frankenmark, Neumark, und Salzburg. Kommet alle Montag Abends zurück.

Montags Vormittag um 10. Uhr.

Nach Jährendorf, Wieselburg, Hochstraß, Raab, Gony, Komorn, Neßmühl, Dorock, Wereswar und Ofen. Kommet alle Dienstag Abends wieder zurück.

Nach Draskirchen, Neustadt, Prugg, Peggau, und Grätz. Nach Marburg, Cilli, Laybach, Adlersberg, Korgnial und Triest. Kommet von diesen Orten Donnerstags Abends oder Freytags in aller Frühe wieder zurück.

Dienstags Morgens um 8. Uhr.

Nach Stockerau, Hollabrunn, Jetzelstorf, Znaym, Freynerstorf, Budwitz, Schelletau, Iglau, Deutschbrod, Habern, Czaßlau, Kuttenberg, Colin, Planian, Böhmischbrod, Oval und Prag.

Nach Tursko, Welwarn, Budin, Lobositz, Außig, Töplitz, Peterswald, Dreßden, Leipzig und Berlin. Nach Braunschweig, Zelle und Hamburg. Kommet von obstehenden Orten am Samstag in der Frühe.

Mittwochs Morgens um 9. Uhr.

Nach St. Pölten, Crems, Zwettel, Mölk, Enns, Steyer, Linz, Passau, Straubingen, Amberg, Bayreut, Landshut, München, Augspurg, Memmingen, Ulm, Lindau, Schafhausen, Zürch. Nach Nürnberg, Bamberg, Koburg, Cassel, Hannover, Bremen, Anspach, Heilbrunn, Durlach, Rastadt, Freyburg im Brißgau, Basel, Bern, Genf, Lyon, Straßburg, Mannheim, Zweybrücken, Metz, Nanzi und Paris. Nach Würzburg, Frankfurt, Maynz, Koblenz, Trier, Luxemburg, Kölln, Aachen, Lüttich, Mastricht, Löven, Brüssel und Niederlande. Düsseldorf, Wesel, Nimwegen, Amsterdam und Holland. Kommet von obigen Landen Samstags Abends an.

Samstags früh um 8. Uhr.

Nach Wolkerstorf, Gaunerstorf, Poysdorf, Nickolspurg, Porlitz, Brünn, Wischau, Proßnitz, Ollmütz, Hof, Dorfteschen, Troppau, Jägerndorf, Neustadt, Neiß, Grottkau, Ohlau, Breßlau, Berlin, und Hamburg. Kommet von diesen Orten wiederum an Dienstag Mittags.

NB. Weil bey den Posten dermalen die Einrichtung dahin getroffen ist, daß mit denenselben das Publikum mit weit mehrerer Bequemlichkeit und Sicherheit, als durch die vorher specificirt gewesenen Boten in seinen Bestellungen befördert werden kann; als sind sothane Boten völlig abgestellet und cassiret worden.



Nützliche Interesse-Tafel, zu 4. pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	Für ein Jahr Interesse.			Für ein Monat.			Für ein halb Monat.			Für eine Woche.			Für einen Tag.		
Gulden.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
1000	40	—	—	3	20	—	1	40	—	—	48	—	—	6	$2\frac{2}{3}$
900	36	—	—	3	—	—	1	30	—	—	41	—	—	6	—
800	32	—	—	2	40	—	1	20	—	—	37	—	—	5	$1\frac{1}{3}$
700	28	—	—	2	20	—	1	10	—	—	32	$1\frac{1}{2}$	—	4	$2\frac{2}{3}$
600	24	—	—	2	—	—	1	—	—	—	27	$2\frac{1}{3}$	—	4	—
500	20	—	—	1	40	—	—	50	—	—	23	—	—	3	$1\frac{1}{3}$
400	16	—	—	1	20	—	—	40	—	—	18	$2\frac{1}{6}$	—	2	$\frac{2}{3}$
300	12	—	—	1	—	—	—	30	—	—	13	$3\frac{1}{2}$	—	2	—
200	8	—	—	—	40	—	—	20	—	—	9	1	—	1	$1\frac{1}{3}$
100	4	—	—	—	20	—	—	10	—	—	4	2	—	—	$2\frac{2}{3}$
90	3	36	—	—	18	—	—	9	—	—	4	—	—	—	$2\frac{2}{5}$
80	3	12	—	—	16	—	—	8	—	—	3	$1\frac{1}{3}$	—	—	$2\frac{3}{15}$
70	2	48	—	—	14	—	—	7	—	—	3	$\frac{1}{4}$	—	—	$1\frac{13}{15}$
60	2	24	—	—	12	—	—	6	—	—	2	$2\frac{1}{4}$	—	—	$1\frac{3}{5}$
50	2	—	—	—	10	—	—	5	—	—	2	1	—	—	$1\frac{1}{3}$
40	1	36	—	—	8	—	—	4	—	—	1	3	—	—	$1\frac{31}{15}$
30	1	12	—	—	6	—	—	3	—	—	1	$1\frac{1}{3}$	—	—	$\frac{4}{5}$
20	—	48	—	—	4	—	—	2	—	—	—	$2\frac{1}{4}$	—	—	$\frac{8}{15}$
10	—	24	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	$\frac{1}{4}$
9	—	21	$2\frac{2}{5}$	—	1	$3\frac{1}{5}$	—	—	$3\frac{3}{5}$	—	—	$\frac{17}{25}$	—	—	$\frac{6}{25}$
8	—	19	$\frac{4}{5}$	—	1	$2\frac{2}{5}$	—	—	$3\frac{1}{5}$	—	—	$1\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{16}{75}$
7	—	16	$3\frac{1}{5}$	—	1	$1\frac{3}{5}$	—	—	$2\frac{4}{5}$	—	—	$1\frac{2}{75}$	—	—	$\frac{14}{75}$
6	—	14	$1\frac{3}{5}$	—	1	$\frac{4}{5}$	—	—	$2\frac{4}{10}$	—	—	$1\frac{3}{25}$	—	—	$\frac{4}{25}$
5	—	12	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	$\frac{2}{15}$
4	—	9	$2\frac{2}{5}$	—	—	$3\frac{1}{5}$	—	—	$1\frac{12}{20}$	—	—	$\frac{56}{75}$	—	—	$\frac{8}{75}$
3	—	7	$\frac{4}{5}$	—	—	$2\frac{2}{5}$	—	—	$1\frac{1}{5}$	—	—	$\frac{14}{25}$	—	—	$\frac{2}{25}$
2	—	4	$3\frac{1}{5}$	—	—	$1\frac{3}{5}$	—	—	$\frac{7}{10}$	—	—	$\frac{38}{75}$	—	—	$\frac{4}{75}$
1		2	$1\frac{3}{5}$			$\frac{4}{5}$			$\frac{2}{5}$			$\frac{14}{75}$			$\frac{12}{05}$

Sehr nützliche Dienstbothen-Liedlohns-Bestand-Zinnß- auch anderer Wirthschaft-Ausgab-und Empfangs-TABELA.

Für ein Jahr. Haupt-Suma.			Für drey Viertel Jahr.			Für ein halbes Jahr.			Für ein viertel Jahr.			Für ein Monat, oder 30. Täg.			Für eine Woche zu 7. Tag.			Für einen Tag.		
Gulden.			fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr	pf.
500			375			250			125			41	40		9	43	$1\frac{1}{3}$	1	23	$1\frac{1}{3}$
400			300			200			100			33	20		7	46	$2\frac{2}{3}$	1	6	$2\frac{1}{2}$
300			225			150			75			25			5	50			50	
200			150			100			50			16	40		3	53	$1\frac{1}{3}$		33	$1\frac{1}{3}$
100			75			50			25			8	20		1	56	$2\frac{2}{3}$		16	$2\frac{2}{3}$
90			67	30		45			22	30		7	30		1	45			15	
80			60			40			20			6	40		1	33	$1\frac{1}{3}$		13	$1\frac{1}{3}$
70			52	30		35			17	30		5	50		1	21	$\frac{1}{3}$		11	$2\frac{1}{3}$
60			45			30			15			5			1	10			10	
50			37	30		25			12	30		4	10			58	$1\frac{1}{3}$		8	$1\frac{1}{3}$
40			30			20			10			3	20			46	$1\frac{1}{3}$		6	$2\frac{1}{3}$
30			22	30		15			7	30		2	30			35			5	
26			19	30		13			6	30		2	10			30	$3\frac{1}{3}$		4	$1\frac{1}{3}$
24			18			12			6			2				28			4	
20			15			10			5			1	40			23	$1\frac{1}{3}$		3	$1\frac{1}{3}$
18			13	30		9			4	30		1	30			22	2		3	
16			12			8			4			1	20			18	$2\frac{2}{3}$		2	$2\frac{2}{3}$
14			10	30		7			3	30		1	10			16	$1\frac{1}{3}$		2	$1\frac{1}{3}$
10			7	30		5			2	30			50			11	$\frac{1}{3}$		1	$2\frac{1}{3}$
9			6	45		4	30		2	15			45			10	2		1	2
8			6			4			2				40			9	$1\frac{1}{3}$		1	$1\frac{1}{3}$
7			5	15		3	30		1	45			35			8	$\frac{2}{3}$		1	$\frac{2}{3}$
6			4	30		3			1	30			30			7	2		1	
5			3	45		2	30		1	15			25			5	$2\frac{1}{4}$			$3\frac{1}{3}$
4			3			2			1				20			4	$2\frac{2}{3}$			$2\frac{2}{3}$
3			2	15		1	30			45			15			3	3			$2\frac{1}{3}$
2			1	30		1				30			10			2	$1\frac{1}{3}$			$1\frac{1}{3}$
1				45			30			15			5			1	$1\frac{2}{3}$			$\frac{2}{3}$

TABELLA

über den Betrag folgender drey Silber-Sorten von 1. bis 1000. Stück, nämlichen:

Niederländer Kron-Thaler. . . . . à 2. fl. 11. kr.
Bougger oder Laub-Thaler. . . . . à 2. fl. 16. kr.
Spanische Matten. à 2. fl. 4. kr.

Stück	Niederländer oder Kron-Thaler		Bougger oder Laub-Thaler		Spanische Matten.		Stück	Niederländ. oder Kron-Thaler		Bougger oder Laub-Thaler		Spanische Matten.	
—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	2	11	2	16	2	4	26	56	46	58	56	53	44
2	4	22	4	32	4	8	27	58	57	61	12	55	48
3	6	33	6	48	6	12	28	61	8	63	28	57	52
4	8	44	9	4	8	16	29	63	19	65	44	59	56
5	10	55	11	20	10	20	30	65	30	68	—	62	—
6	13	6	13	36	12	24	31	67	41	70	16	64	4
7	15	17	15	52	14	28	32	69	52	72	32	66	8
8	17	28	18	8	16	32	33	72	3	74	48	68	12
9	19	39	20	24	18	36	34	74	14	77	4	70	16
10	21	50	22	40	20	40	35	76	25	79	20	72	20
11	24	1	24	56	22	44	36	78	36	81	36	74	24
12	26	12	27	12	24	48	37	80	47	83	52	76	28
13	28	23	29	28	26	52	38	82	58	86	8	78	32
14	30	34	31	44	28	56	39	85	9	88	24	80	36
15	32	45	34	—	31	—	40	87	20	90	40	82	40
16	34	56	36	16	33	4	41	89	31	92	56	84	44
17	37	7	38	32	35	8	42	91	42	95	12	86	48
18	39	18	40	48	37	12	43	93	53	97	28	88	52
19	41	29	43	4	39	16	44	96	4	99	44	90	56
20	43	40	45	20	41	20	45	98	15	102	—	93	—
21	45	51	47	36	43	24	46	100	26	104	16	95	4
22	48	2	49	52	45	28	47	192	37	106	32	97	8
23	50	13	52	8	47	32	48	104	48	108	48	99	12
24	52	24	54	24	49	36	49	106	59	111	4	101	16
25	54	35	56	40	51	40	50	109	10	113	20	103	20

Stück	Niederländer oder Kron-Thaler		Bougger oder Laub-Thaler		Spanische Matten		Stück	Niederländer oder Kron-Thaler		Bougger oder Laub-Thaler		Spanische Matten	
—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	—	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
51	111	21	115	36	105	24	81	176	51	183	36	167	24
52	113	32	117	52	107	28	82	179	2	185	52	169	28
53	115	43	120	8	109	32	83	181	13	188	8	171	32
54	117	54	122	24	111	36	84	183	24	190	24	173	36
55	120	5	124	40	113	40	84	185	35	192	40	175	40
56	122	16	126	56	115	44	86	187	46	194	56	177	44
57	124	27	129	12	117	48	87	189	57	197	12	179	48
58	126	38	131	28	119	52	88	192	8	199	28	181	52
59	128	49	133	44	121	56	89	194	19	201	44	183	56
60	131	—	136	—	124	—	90	196	30	204	—	186	—
61	133	11	138	16	126	4	91	198	41	206	16	188	4
62	135	22	140	32	128	8	92	200	52	208	32	190	8
63	137	33	142	48	130	12	93	203	3	210	48	192	12
64	139	44	145	4	132	16	94	205	14	213	4	194	16
65	141	55	147	20	134	20	95	207	25	215	20	196	20
66	144	6	149	36	136	24	96	209	36	217	36	198	24
67	146	17	151	52	138	28	97	211	47	219	52	200	28
68	148	28	154	8	140	32	98	213	58	222	8	202	32
69	150	39	156	24	142	36	99	216	9	224	24	204	36
70	152	50	158	40	144	40	100	218	20	226	40	206	40
71	155	1	160	56	146	44	200	436	40	453	20	413	20
72	157	12	163	12	148	48	300	655	—	680	—	620	—
73	159	23	165	28	150	52	400	873	20	906	40	826	40
74	161	34	167	44	152	56	500	1091	40	1133	20	1033	20
75	163	45	170	—	155	—	600	1310	—	1360	—	1240	—
76	165	56	172	16	157	4	700	1528	20	1586	40	1446	40
77	168	7	174	32	159	8	800	1746	40	1813	20	1653	20
78	170	18	176	48	161	12	900	1965	—	2040	—	1860	—
79	172	29	179	4	163	16	1000	2183	20	2266	40	2066	40
80	174	40	181	20	165	20							

Neue Ducaten-Tabelle, der gangbaresten Sorten.

Kremnitzer Ducaten, das Stück à 4. fl. 18. Kr.

Duc.	Fl.	Kr	Duc.	Fl.	Kr
1	4	18	51	219	18
2	8	36	52	223	36
3	12	54	53	227	54
4	17	12	54	232	12
5	21	30	55	236	30
6	25	48	56	240	48
7	30	6	57	245	6
8	34	24	58	249	24
9	38	42	59	253	42
10	43	—	60	258	—
11	47	18	61	262	18
12	51	36	62	266	36
13	55	54	63	270	54
14	60	12	64	275	12
15	64	30	65	279	30
16	68	48	66	283	48
17	73	6	67	288	6
18	77	24	68	292	24
19	81	42	69	296	42
20	86	—	70	301	—
21	90	18	71	305	18
22	94	36	72	309	36
23	98	54	73	313	54
24	103	12	74	318	12
25	107	30	75	322	30
26	111	48	76	326	48
27	116	6	77	331	6
28	120	24	78	335	24
29	124	42	79	339	42
30	129	—	80	344	—
31	133	18	81	348	18
32	137	36	82	352	36
33	141	54	83	356	54
34	146	12	84	361	12
35	150	30	85	365	30
36	154	48	86	369	48
37	159	6	87	374	6
38	163	24	88	378	24
39	167	42	89	382	42
40	172	—	90	387	—
41	176	18	91	391	18
42	180	36	92	395	36
43	184	54	93	399	54
44	189	12	94	404	12
45	193	30	95	408	30
46	197	48	96	412	48
47	202	6	97	417	6
48	206	24	98	421	24
49	201	42	99	425	42
50	215	—	100	430	—

Kaiserl. und Königl. Ducaten, das Stück à 4. fl. 16. Kr.

Duc.	Fl.	Kr	Duc.	Fl.	Kr
1	4	16	51	217	36
2	8	32	52	221	52
3	12	48	53	226	8
4	17	4	54	230	24
5	21	20	55	234	40
6	25	36	56	238	56
7	29	52	57	243	12
8	34	8	58	247	28
9	38	24	59	251	44
10	42	40	60	256	—
11	46	56	61	260	16
12	51	12	62	264	32
13	55	28	63	268	48
14	59	44	64	273	4
15	64	—	65	277	20
16	68	16	66	281	36
17	72	32	67	285	52
18	76	48	68	290	8
19	81	4	69	294	24
20	85	20	70	298	40
21	89	36	71	302	56
22	93	52	72	307	12
23	98	8	73	311	28
24	102	24	74	315	44
25	106	40	75	320	—
26	110	56	76	324	16
27	115	12	77	328	32
28	119	28	78	332	48
29	123	44	79	337	4
30	128	—	80	341	20
31	132	16	81	345	36
32	136	32	82	349	52
33	140	48	83	354	8
34	145	4	84	358	24
35	149	20	85	362	40
36	153	36	86	366	56
37	157	52	87	371	12
38	162	8	88	375	28
39	166	24	89	379	44
40	170	40	90	384	—
41	174	56	91	388	16
42	179	12	92	392	32
43	183	28	93	396	48
44	187	44	94	401	4
45	192	—	95	405	20
46	196	16	96	409	36
47	200	32	97	413	52
48	204	48	98	418	8
49	209	4	99	422	24
50	213	20	100	426	40

Holl- und Ausländer, das Stück à 4. fl. 14. Kr.

Duc.	Fl.	Kr.	Duc.	Fl.	Kr.
1	4	14	51	215	54
2	8	28	52	220	8
3	12	42	53	224	22
4	16	56	54	228	36
5	21	10	55	232	50
6	25	24	56	237	4
7	29	38	57	241	18
8	33	52	58	245	32
9	38	6	59	249	46
10	42	20	60	254	—
11	46	34	61	258	14
12	50	48	62	262	28
13	55	2	63	266	42
14	59	16	64	270	56
15	63	30	65	275	10
16	67	44	66	279	24
17	71	58	67	283	38
18	76	12	68	287	52
19	80	26	69	292	6
20	84	40	70	296	20
21	88	54	71	300	34
22	93	8	72	304	48
23	97	22	73	309	2
24	101	36	74	313	16
25	105	50	75	317	30
26	110	4	76	321	44
27	114	18	77	325	58
28	118	32	78	330	12
29	122	46	79	334	26
30	127	—	80	338	40
31	131	14	81	342	54
32	135	28	82	347	8
33	139	42	83	351	22
34	143	56	84	355	36
35	148	10	85	359	50
36	152	24	86	364	4
37	156	38	87	368	18
38	160	52	88	372	32
39	165	6	89	376	46
40	169	20	90	381	—
41	173	34	91	385	14
42	177	48	92	389	28
43	182	2	93	393	42
44	186	16	94	397	56
45	190	30	95	402	10
46	194	44	96	406	24
47	198	58	97	410	38
48	203	12	98	414	52
49	207	26	99	419	6
50	211	40	100	423	20

Ganze Souverains d'Or à 12 Fl. 40 Kr.

St.	Fl.	Kr.	St.	Fl.	Kr.
1	12	40	51	646	—
2	25	20	52	658	40
3	38	—	53	671	20
4	50	40	54	684	—
5	63	20	55	696	40
6	76	—	56	709	20
7	88	40	57	722	—
8	101	20	58	734	40
9	114	—	59	747	20
10	126	40	60	760	—
11	139	20	61	772	40
12	152	—	62	785	20
13	164	40	63	798	—
14	177	20	64	810	40
15	190	—	65	823	20
16	202	40	66	836	—
17	215	20	67	848	40
18	228	—	68	861	20
19	240	40	69	874	—
20	253	20	70	886	40
21	266	—	71	899	20
22	278	40	72	912	—
23	291	20	73	924	40
24	304	—	74	937	20
25	316	40	75	950	—
26	329	20	76	962	40
27	342	—	77	975	20
28	354	40	78	988	—
29	367	20	79	1000	40
30	380	—	80	1013	20
31	392	40	81	1026	—
32	405	20	82	1038	40
33	418	—	83	1051	20
34	430	40	84	1064	—
35	443	20	85	1076	40
36	456	—	86	1089	20
37	468	40	87	1102	—
38	481	20	88	1114	40
39	494	—	89	1127	20
40	506	40	90	1140	—
41	519	20	91	1152	40
42	532	—	92	1165	20
43	544	40	93	1178	—
44	557	20	94	1190	40
45	570	—	95	1203	20
46	582	40	96	1216	—
47	595	20	97	1228	40
48	608	—	98	1241	20
49	620	40	99	1254	—
50	633	20	100	1266	40

Carolins à 8. Fl. 52. Kr.

St	Fl.	Kr	St.	Fl.	Kr
1	8	52	51	452	12
2	17	44	52	461	4
3	26	36	53	469	56
4	35	28	54	478	48
5	44	20	55	487	40
6	53	12	56	496	32
7	62	4	57	505	24
8	70	56	58	514	16
9	79	48	59	523	8
10	88	40	60	532	—
11	97	32	61	540	52
12	106	24	62	549	44
13	115	16	63	558	36
14	124	8	64	567	28
15	133	—	65	576	20
16	141	52	66	585	12
17	150	44	67	594	4
18	159	36	68	602	56
19	168	28	69	611	48
20	177	20	70	620	40
21	186	12	71	629	32
22	195	4	72	638	24
23	203	56	73	647	16
24	212	48	74	656	8
25	221	40	75	665	—
26	230	32	76	673	52
27	239	24	77	682	44
28	248	16	78	691	36
29	257	8	79	700	28
30	266	—	80	709	20
31	274	52	81	718	12
32	283	44	82	727	4
33	292	36	83	735	56
34	301	28	84	744	48
35	310	20	85	753	40
36	319	12	86	762	32
37	328	4	87	771	24
38	336	56	88	780	16
39	345	48	89	789	8
40	354	40	90	798	—
41	363	32	91	806	52
42	372	24	92	815	44
43	381	6	93	824	36
44	390	8	94	833	28
45	399	—	95	842	20
46	407	52	96	851	12
47	416	44	97	860	4
48	425	36	98	868	56
49	434	28	99	877	48
50	443	20	100	886	40

Max d'Or à 5 Fl. 54 Kr.

St	Fl.	Kr	St	Fl.	Kr
1	5	54	51	300	54
2	11	48	52	306	48
3	17	42	53	312	42
4	23	36	54	318	36
5	29	30	55	324	30
6	35	24	56	330	24
7	41	18	57	336	18
8	47	12	58	342	12
9	53	6	59	348	6
10	59	—	60	354	—
11	64	54	61	359	54
12	70	48	62	365	48
13	76	42	63	371	42
14	82	36	64	377	36
15	88	30	65	383	30
16	94	24	66	389	24
17	100	18	67	395	18
18	106	12	68	401	12
19	112	6	69	407	6
20	118	—	70	413	—
21	123	54	71	418	54
22	129	48	72	424	48
23	135	42	73	430	42
24	141	36	74	436	36
25	147	30	75	442	30
26	153	24	76	448	24
27	159	18	77	454	18
28	165	12	78	460	12
29	171	6	79	466	6
30	177	—	80	472	—
31	182	54	81	477	54
32	188	48	82	483	48
33	194	42	83	489	42
34	200	36	84	495	36
35	206	30	85	501	30
36	212	24	86	507	24
37	218	18	87	513	18
38	224	12	88	519	12
39	230	6	89	525	6
40	236	—	90	531	—
41	241	54	91	536	54
42	247	48	92	542	48
43	253	42	93	548	42
44	259	36	94	554	36
45	265	30	95	560	30
46	271	24	96	566	24
47	277	18	97	572	18
48	283	12	98	578	12
49	289	6	99	584	6
50	295	—	100	590	—

Neue,

sehr nutzbare, und accurate

Wurf-TABELLA,

über die sobenannten 17. Kreutzer-Stücke, 5. auf einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000. inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	1	25	31	43	55	61	86	25	91	128	55
2	2	50	32	45	20	62	87	50	92	130	20
3	4	15	33	46	45	63	89	15	93	131	45
4	5	40	34	48	10	64	90	40	94	133	10
5	7	5	35	49	35	65	92	5	95	134	35
6	8	30	36	51	—	66	93	30	96	136	—
7	9	55	37	52	25	67	94	55	97	137	25
8	11	20	38	53	50	68	96	20	98	138	50
9	12	45	39	55	15	69	97	45	99	140	15
10	14	10	40	56	40	70	99	10	100	141	40
11	15	35	41	58	5	71	100	35	200	283	20
12	17	—	42	59	30	72	102	—	300	425	—
13	18	25	43	60	55	73	103	25	400	566	40
14	19	50	44	62	20	74	104	50	500	708	20
15	21	15	45	63	45	75	106	15	600	850	—
16	22	40	46	65	10	76	107	40	700	991	40
17	24	5	47	66	35	77	109	5	800	1133	20
18	25	30	48	68	—	78	110	30	900	1275	—
19	26	55	49	69	25	79	111	55	1000	1416	40
20	28	20	50	70	50	80	113	20	2000	2833	20
21	29	45	51	72	15	81	114	45	3000	4250	—
22	31	10	52	73	40	82	116	10	4000	5666	40
23	32	35	53	75	5	83	117	35	5000	7083	20
24	34	—	54	76	30	84	119	—	6000	8500	—
25	35	25	55	77	55	85	120	25	7000	9916	40
26	36	50	56	79	20	86	121	50	8000	11333	20
27	38	15	57	80	45	87	123	15	9000	12750	—
28	39	40	58	82	10	88	124	40	10000	14166	40
29	41	5	59	83	35	89	126	5			
30	42	30	60	85	—	90	127	30			

Neue,

und sehr bequeme

Wurf=TABELLA,

über die sobenannten 7. Kreuzer=Stücke, 5. auf einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000. inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	—	35	31	18	5	61	35	35	91	53	5
2	1	10	32	18	40	62	36	10	92	53	40
3	1	45	33	19	15	63	36	45	93	54	15
4	2	20	34	19	50	64	37	20	94	54	50
5	2	55	35	20	25	65	37	55	95	55	25
6	3	30	36	21	—	66	38	30	96	56	—
7	4	5	37	21	35	67	39	5	97	56	35
8	4	40	38	22	10	68	39	40	98	57	10
9	5	15	39	22	45	69	40	15	99	57	45
10	5	50	40	23	20	70	40	50	100	58	20
11	6	25	41	23	55	71	41	25	200	116	40
12	7	—	42	24	30	72	42	—	300	175	—
13	7	35	43	25	5	73	42	35	400	233	20
14	8	10	44	25	40	74	43	10	500	291	40
15	8	45	45	26	15	75	43	45	600	350	—
16	9	20	46	26	50	76	44	20	700	408	20
17	9	55	47	27	25	77	44	55	800	466	40
18	10	30	48	28	—	78	45	30	900	525	—
19	11	5	49	28	35	79	46	5	1000	583	20
20	11	40	50	29	10	80	46	40	2000	1166	40
21	12	15	51	29	45	81	47	15	3000	1750	—
22	12	50	52	30	20	82	47	50	4000	2333	20
23	13	25	53	30	55	83	48	25	5000	2916	40
24	14	—	54	31	30	84	49	—	6000	3500	—
25	14	35	55	32	5	85	49	35	7000	4083	20
26	15	10	56	32	40	86	50	10	8000	4666	40
27	15	45	57	33	15	87	50	45	9000	5250	—
28	16	20	58	33	50	88	51	20	10000	5833	20
29	16	55	59	34	25	89	51	55			
30	17	30	60	35	—	90	52	30			

Beschreibung der guten, mittlern, und schlechten Weinberge in Unteröſterreich.

Im Viertel unter Wienerwald die beſten.

Höflein.	Hernals.	Döbling.	Neuſtift.
Unter Krützendorf,	Dornbach.	Grinzing.	Enzersdorf, und Lichten-
Cloſterneuburg.	Breitenſee.	Ober- und unter Sifring.	ſtein herum.
Kaltenberg.	Berchtolsdorf.	Wahring.	Mödling. Neudorf.
Nußdorf.	Lieſing.	Ottackring.	Gundermansdorf.
Heiligenſtadt.	Mauerkalbsburg.	Weinhaus.	Gumboldskirchen.
Salmersdorf.	Brunn.	Pötzleinſtorf.	Pfaffſtätten.

Mittlere.

Gundendorf.	Simmering.	Reiſenberg.	Männersdorf.
Penzing.	Erdberg.	Ebergäßing.	Deutſch Altenburg.
Baumgarten.	Ebersdorf.	Swadorf.	Stix Neuſiedel.
St. Veit.	Baaden.	Wiener Herberg.	Haimburg.
Mödling.	Zum Dörfel.	Etzersdorf an der Fiſcha.	Hundsheim.
Hundsthurm.	Schoß.	Gallbrunn.	Prellenkirchen.
Nicolsdorf.	Veßlau.	Peſendorf.	Zum Berg.
Ober- und Unterlaa.	Hornſtein.	Arbesthal.	Simmerin bey Wien.
Inzersdorf.	Ober Walterdorf.	Gädelsbrunn.	St. Marx auf dem Gries-
Almersdorf.	Träſkirchen.	Bruck an der Leuta.	und was nächſt Wien
Hätzendorf.	Truman.	Trautmansdorf.	herum.
Atzersdorf.	Deutſch Prodesdorf.	Anger.	Radaun.
Siebenhirten.	Seibersdorf.	Summerin.	

Schlechtere.

Hietlstorf. Häcking.	Gainfahren.	Enzersfeld.	Säubersdorf, und von
Lainz. Speißing.	St. Veit. bey Bodenſtein.	Piesing. Fiſchament.	dannen gegen dem Ge-
Graſſa.	Kottingbrun.	Weickersdorf.	birg nach Glocknitz.

Im Viertel ob dem Wienerwald die beſten.

Greifenſtein.	Königſtätten.	Tulbing.

Mittlere.

Thorherrn. Baumgarten.	Sieghardskirchen.	Nußdorf.	Von Wagram an bis auf
Fraundorf.	Inzersdorf.	Raittersdorf.	Hollenburg.

Schlechtere.

St. Andrä. Herzogsburg.	Groß- und klein Ruſt.	Krumnußbaum.	Ganze Thal um Mautern.
Wilhelmsburg. Goldegg.	Das Melbinggebirg.	Schönbühel.	Kappoldenkirchen.
Göttweih. Raina.	Loosdorf. Capelln.	Albrechtsbühel	Nappoldenbach bis ans
Träßmaur. Mautern.	Seiffenſtein.	Mölk.	Land ob der Ens.

Im Viertel unter Manhartsberg die beſten.

Biſamberg.	Ob- mittler- und unter	Ob- und Nieder Sülz.	Herrn Baumgarten.
Enzersdorf.	Rötzbach.	Wilffersdorf. Mißbach.	Poisdorf. Feldsburg.
Windiſch Baumgarten	Rötz. Falkenſtein.	Ober Hollabrun.	Garſchenthal.
Zitzersdorf.	Stillfrid. Puclersdorf.	Markersd. f. Pulkau.	Hansbrunn. Schröttenberg.
Ob- und Unternäld.	Hohen Ruppersdorf.	Dräſenhofen.	Lichtenwart.

Mittlere.

Um Marhogg, und Wai-	Pillersdorf. Wolkersdorf.	Stätten. Hagenbrunn.	Göllersdorf. Näſchitz.
dendorf. Grafenegg.	Ulrichskirchen.	Pallensdorf. Sibenhirten.	Schrättenthal.
Schönkirchen. Mazen.	Stammersdorf.	Ernſtbrunn. Steinabrunn.	Willersdorf.
Bockflüß. Enzersdorf.	Wolfbaßing. Kornberg	Rußbach. Leitzersdorf.	Guntersdorf

Schlechtere.

Ruhrbach. Creutzenſtein.	Drößing. Dirnkrut.	Haugsdorf	Seefeld
Stockerau. Hadersdorf.	Aſpern. Hohenwart.	Haidreß.	Stä.
Stettelsdorf.	Egenburg. Anger.	Cadolz.	

Im Viertel ober Manhartsberg Mittlere.

Langenloiß.	Crembs

Schlechtere.

Die ganze Wachau.	Bey St. Bernhard.	Um Horn, und alſo hin bis auf die Iſper

Sperr = Ordnung der Stadt = Thore in Wien
das ganze Jahr hindurch.

JANUARIUS.
Den ersten halben Monat um 4. Uhr, den andern halben Theil ein Viertel nach 4. Uhr.

FEBRUARIUS.
Vom 1. bis den 6. dieses Monats um halber 5., vom 7. bis 15. um 3. Viertel auf 5., und folgends bis Ende um 5. Uhr.

MARTIUS.
Anfänglich den halben Monat um halber 6. Uhr, und den andern halben Theil um 6. Uhr.

APRILIS.
Den ersten halben Monat um halber 7. Uhr, und den andern halben Theil um 3. Viertel auf 7. Uhr.

MAJUS.
Den ersten halben Monat um 7. Uhr, und den andern halben Theil um halber 8. Uhr.

JUNIUS.
Den ersten halben Monat um 3. Viertel auf 8. Uhr, und den andern halben Theil um 8. Uhr.

JULIUS.
Den ersten halben Monat um 8. Uhr, und den andern halben Theil um 3. Viertel nach 7. Uhr.

AUGUSTUS.
Den ersten halben Monat ein Viertel nach 7. Uhr, und den andern halben Theil um 7. Uhr.

SEPTEMBER.
Den ersten halben Monat um halber 7. Uhr, und den andern halben Theil um 6. Uhr.

OCTOBER.
Den ersten halben Monat um halber 6. Uhr, und den andern halben Theil um 5. Uhr.

NOVEMBER.
Bis auf den 10. dieses Monats um 3. Viertel auf 5., und das andere Drittel um halber 5., das dritte Drittel ein Viertel nach 4. Uhr.

DECEMBER.
Den 1. bis den 10. dieses Monats ein Viertel nach 4. Uhr, und folgends hindurch um 4. Uhr.



Ordnung, wie das H. 40stündige Gebet vor ausgesetztem hochwürdigsten Altars-Sacrament in allhiesiger Kaiserl. Königl. Residenz-Stadt Wien, vom 1ten Decemb. 1771. als ersten Sonntag in dem Advent bis wieder Advent 1772, theils drey Täge hindurch, den ersten von 8 Uhr frühe, bis 8. Uhr Abends, den zweyten und dritten von 6. Uhr frühe, bis 8. Uhr Abends; theils aber vier Täge, jeden von 8. Uhr frühe, bis 6. Uhr Abends, mit Gewinnung des vollkommenen Ablasses zu halten ist.

Alles denen Kirchen in ihrem Range ohne Nachtheil.

Im Decembri. 1771.

Den 1 2 3 4 In der Metropolitankirche bey St. Stephan.
Den 5 6 7 8 Bey St. Michael.
Den 9 10 11 12 Bey unser lieben Frauen zu denen Schotten.
Den 13 14 15 16 Bey U. L. Frauen Stiegen.
Den 17 18 19 20 In dem Burgerspitale.
Den 21 22 23 24 Bey St. Peter.
Den 25 26 27 In Ihrer Kais. Königl. Majestäten Hofkapelle.
Den 25 und 26 Bey denen PP. Capucinern am Neuenmarkt, wie gewöhnlich.
Den 28 29 30 31 Bey St. Dorothee.

Im Januario 1772.

Den 1 2 3 4 In der Kirche des Collegii Academici S. J.
Den 5 6 7 8 Bey denen PP. Dominic.
Den 9 10 11 12 Bey denen PP. Francisc.
Den 13 14 15 16 Bey denen PP. Minoriten zum Heil. Kreuz.
Den 17 18 19 20 Im Probhause Soc. Jesu ad S. Annam.
Den 21 22 23 24 Bey den PP. Congregat. S. Philippi Nerii.
Den 25 26 27 28 Bey den PP. Augustin. in der Stadt.
Den 29 30 31 u. 1 Febr. Bey den PP. Cajetanern.

Im Februario.

Den 2 3 4 5 In der S. Barbaræ Kapelle des Kais. Conv. S. J.
Den 6 7 8 9 Bey St. Salvator.
Den 10 11 12 13 Bey St. Ruprecht.
Den 14 15 16 17 Bey St. M. Magdalena.
Den 18 19 20 21 Bey St. Elisabeth im deutschen Hause.
Den 22 23 24 25 Bey St. Johannes in der Kärntnerstrassen.
Den 26 27 28 29 In der Kapelle St. Philippi und Jacobi in dem Kellerhof.

Im Martio.

Den 1 2 3 In dem Profeßhause S. J. auf dem Hof; wie auch bey den PP. Carmelit. auf der Laimgrube, wie gewöhnlich.
Den 4 5 6 7 Bey der Himmelspforte.
Den 8 9 10 11 Bey St. Jakob.
Den 12 13 14 15 Bey St. Lorenz.
Den 16 17 18 19 In dem Königl. Kloster.
Den 20 21 22 23 Bey St. Nicolaus.
Den 24 25 26 27 Bey St Joseph.
Den 28 29 30 31 Bey St. Ursula.

Im Aprili.

Den 1 2 3 4 In der Leopold. Pfarrkirche.
Den 5 6 7 8 Bey den FF. Misericord. allda.
Den 9 10 11 12 Bey den PP. Benedictin. de Monte Serrato.
Den 12 und 13 Bey den PP. Capucinern am Neuenmarkt, wie gewöhnlich.
Den 13 14 d. ganz. Tag, den 15 nur bis Mittag, den 18 vom Hochamt an, und den 19. den ganzen Tag. } In dem großen Armenhaus.
Den 20 21 22 23 Bey den PP. Augustinern auf der Landstraße.
Den 24 25 26 Bey St. Marx.
Den 27 28 29 Zu St. Margarethen unter den Weißgärbern.

Im Majo.

Den 30 April 1 2 May Bey St. Nicola auf der Landstrassen.
Den 2 3 Bey den PP. Franciscan. zu **Ehren des guten Hirten.**
Den 3 4 5 Bey den PP. Carmelitern in der Leopoldstadt.
Den 6 7 8 Bey den Kreuzherren ad S. Car. Borromæum
Den 9 10 11 In dem Waisenhaus.
Den 12 13 14 Bey den Elisabethinerinnen auf der Landstraßen.
Den 15 16 17 In dem kaiserl. Spital am Rennweg.
Den 18 19 20 Bey den PP. Paulanern auf der Wieden.
Den 21 22 23 Bey St. Rosalia in dem Stahremberg. Freyhaus.
Den 23 24 Bey den PP. Franciscan. **ihres Gnadenbilds halber.**
Den 25 26 27 In d. Spit. St. Joh. Nepomuc.
Den 28 29 30 Bey St. Florian zu Mätzleinstorf.

Im Junio.

Den 1 2 3 In der Harrachischen Kapelle.

Den 4 5 6 In der Pfarrkirche zu Gumpendorf.

Den 7 8 9 In Ihrer Kais. Königl. Majestäten Hofkapelle; bey den PP. Carmelitern auf der Laimgrube; wie auch bey den Salesianerinnen.

Den 10 11 12 Bey Maria Hilf.

Den 13 14 15 In der Kais. Königl. Kriegsschulkirche allda.

Den 16 17 18 In der Pfarrkirche zu St. Ulrich.

NB. **Eben diese Andacht mit Gewinnung des dafür verliehenen vollk. Ablasses, wird durch die Octav SS. Corporis Christi vom 18. Junius bis 25. inclusive in de Metropolitankirche bey St. Stephan continuiret; und zwar täglich von 4. Uhr frühe, bis 6. Uhr Abends.**

Den 19 20 21 Bey Maria-Treu in der Josephstadt.

Den 22 23 24 Bey den PP. Serviten in der Rossau.

Den 25 26 27 Bey den PP. Capucin. vor der Stadt.

Den 28 29 30 Bey den PP. Trinitariern in der Alstergasse.

Im Julio.

Den 1 2 3 In dem Klagbaum.

Den 4 5 6 In der Pfarrkirche zu den 14. Nothhelfern.

Den 7 8 9 In dem Königl. Spanischen Spital bey U. L. Frauen de Mercede.

Den 10 11 12 In dem Lazaret.

Den 13 14 15 Bey den PP. piarum Scholarum ad S. Theclam auf der Wieden.

Den 16 17 18 In der Leopoldstädterischen Pfarrkirche.

Den 19 20 21 Bey den PP. Carmel. in der Leopoldst.

Den 22 23 24 Bey den PP. Augustinern auf der Landstrasse.

Den 25 26 27 Bey den Kreuzherren ad S. Carolum Borromæum.

Den 28 29 30 in der Kirche des H. Augustini, auf dem Burgerspital Gottesacker.

Den 31 Julii u. 1 2 Augusti. Bey Maria Hilf.

Im Augusto.

Den 3 4 5 In der Kais. Königl. Kriegsschulkirche auf der Laimgrube.

Den 6 7 8 Bey denen PP. Paulanern auf der Wieden.

Den 9 10 11 In der Pfarrkirche bey St. Ulrich.

Den 12 13 14 In der Josephstadt bey Maria-Treu.

Den 15 16 17 Bey den Salesianerinnen auf dem Rennweg.

Den 18 19 20 Bey den PP. Benedictin. de Monte Serrato.

Den 21 22 23 24 Bey den PP. Serviten in der Ross.

Den 25 26 27 28 In der Metropolitankirche bey St. Stephan.

Den 29 30 31 Aug. u 1 Sept. Bey St. Michael.

Im Septembri.

Den 2 3 4 5 Bey U. L. Frauen zu den Schotten.

Den 6 7 8 9 Bey U. L. Frauen Stiegen, wie auch in dem Waisenhaus.

Den 10 11 12 13 Bey St. Peter.

Den 14 15 16 17 Bey St. Dorothee.

Den 18 19 20 21 In dem Profeßhause Soc. J.

Den 22 23 24 25 Bey St. Anna.

Den 26 27 28 29 Bey den PP. Augustinern in der Stadt.

Den 30 Sept. Bey den PP. Dominican. Im Oct. 1 2 3

Im October.

Den 4 5 6 7 In der Kirche des Collegii Academici Soc. J.

Den 8 9 10 11 Bey den PP. Minoriten zum heiligen Kreutz.

Den 12 13 14 15 In der Kaiserl. Königl. Directorial-Kirche ad S. Theresiam.

Den 16 17 18 19 Bey St. Salvator.

Den 20 21 22 23 Bey den PP. Congreg. S. Philippi Nerii.

Den 24 25 26 27 Bey St. Elisabeth im deutschen Hause.

Den 28 29 30 31 Bey St. Johannes in der Kärntnerstrasse.

Im Novembri.

Den 1 2 3 4 Bey der Himmelspforte.

Den 5 6 7 8 Bey St. Jakob.

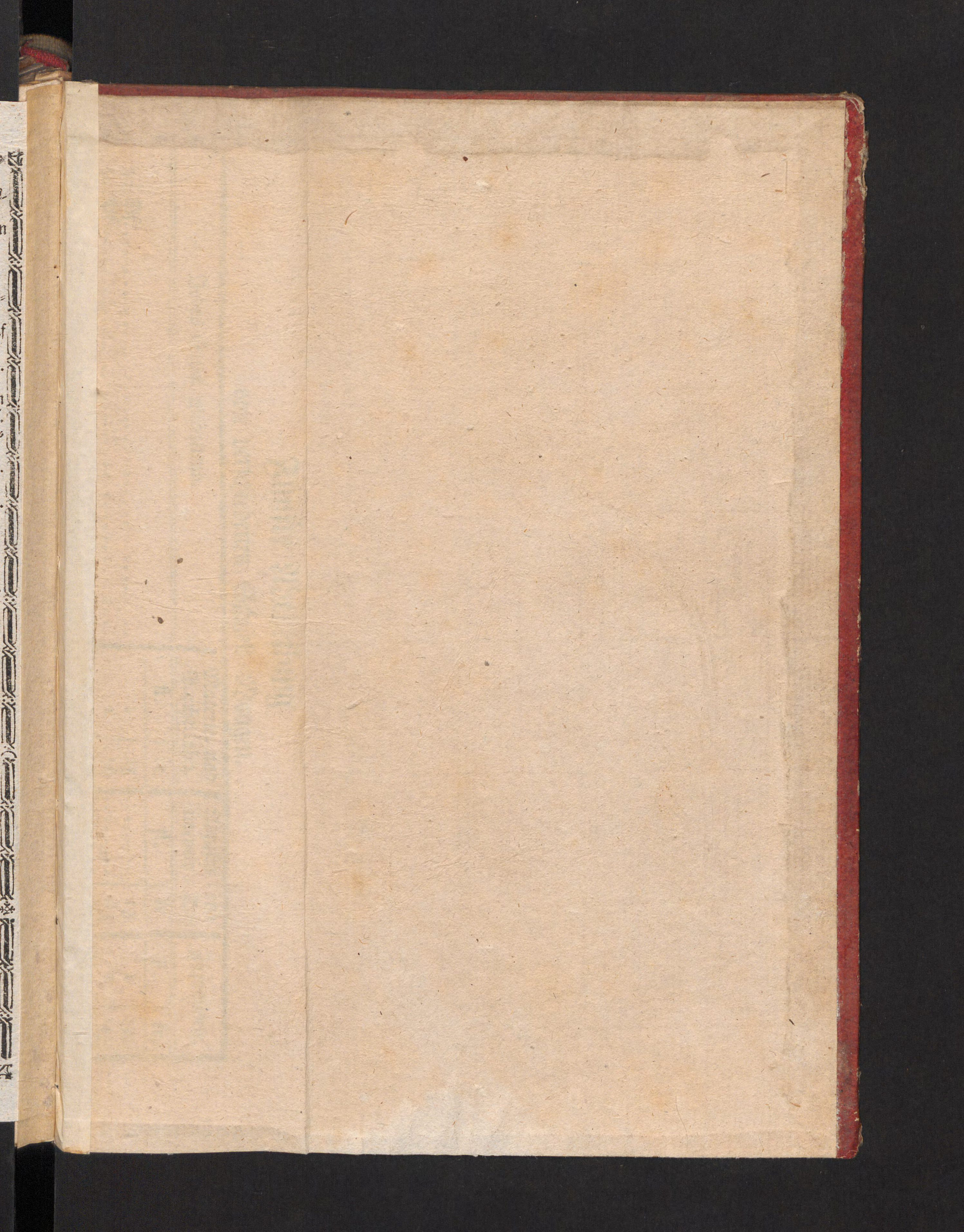
Den 9 10 11 12 Bey St. Lorenz.

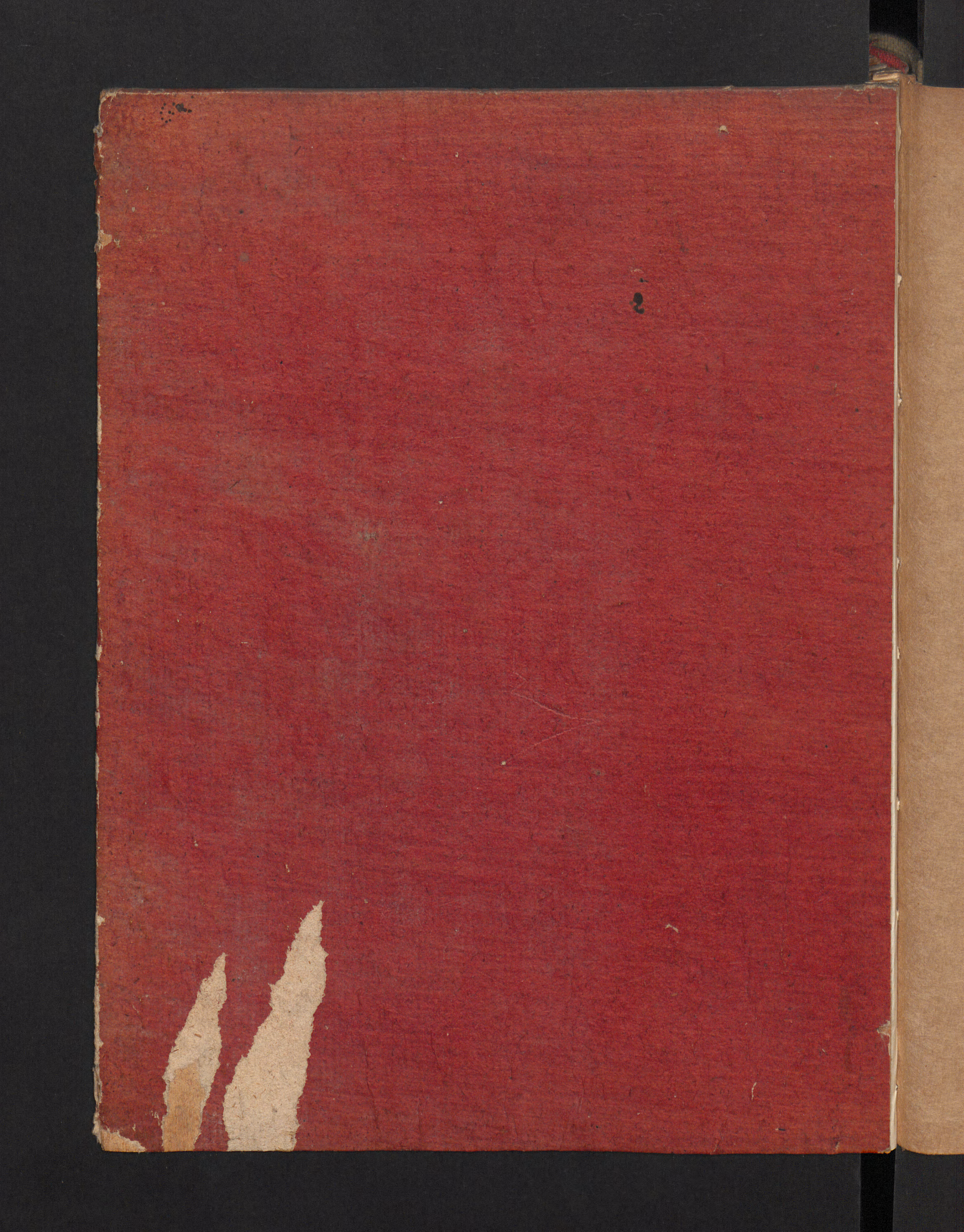
Den 13 14 15 16 Im dem Königl. Kloster.

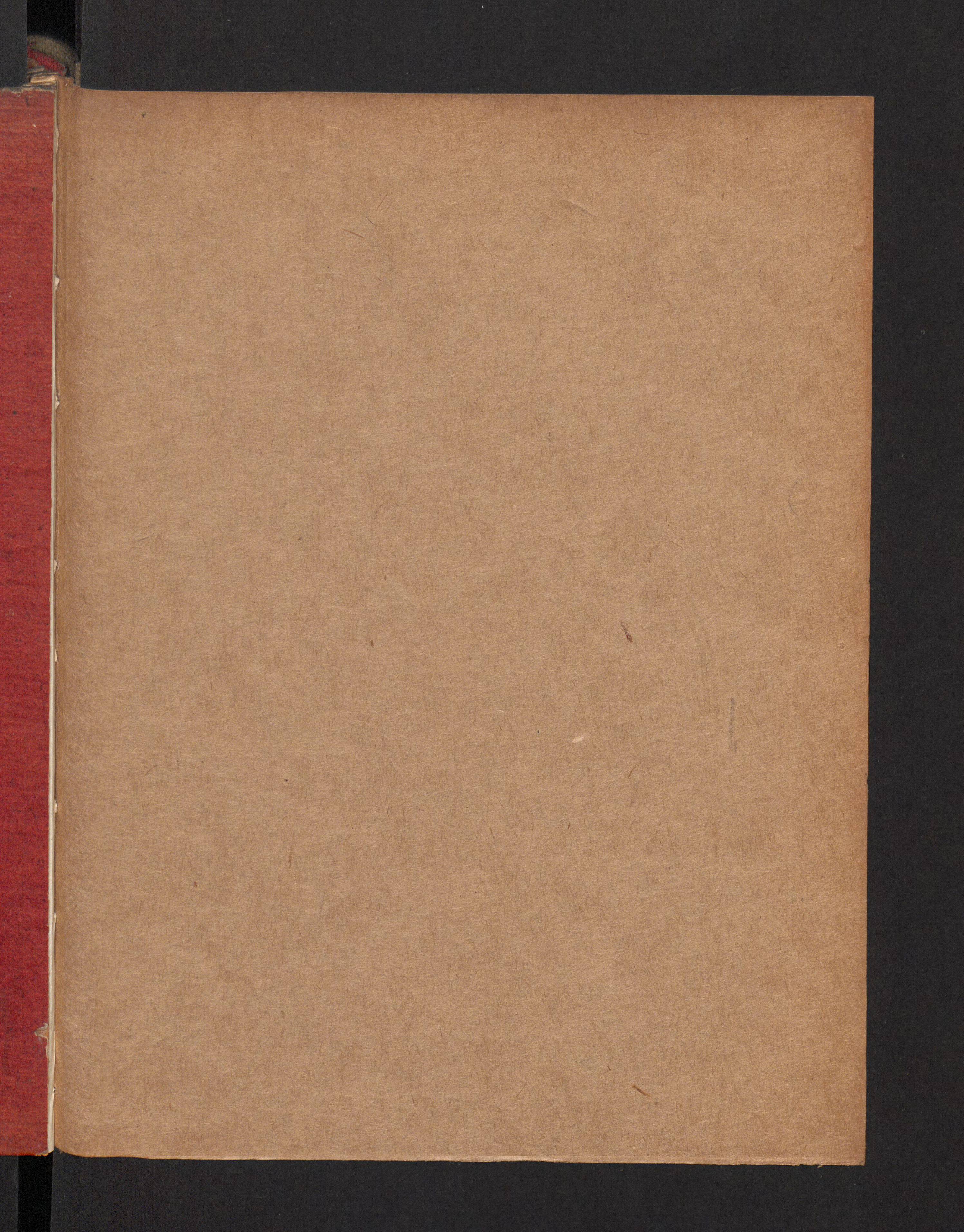
Den 17 18 19 20 Bey St. Nicola.

Den 21 22 23 24 Bey St. Joseph.

Den 25 26 27 28 Bey St. Ursula.









ROBERT JAHODA
KRAKÓW, GOŁĘBIA 5

Biblioteka Jagiellońska



stdr0018649

